PINHEAD

#12

Preis: 2,50 DM

- Fanzine

Punkrock

POGO

KONZERTE

DAS HEFT ZUM JAHRESENDE '95

POLICE BASTARDS

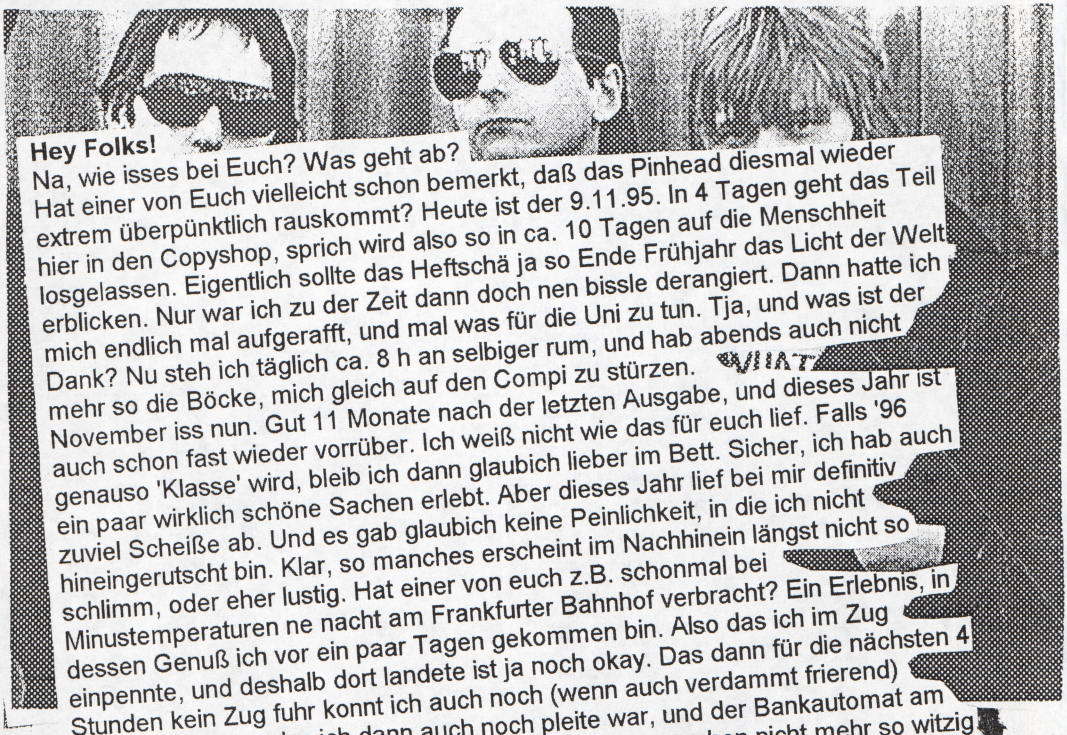
FUCKING FACES

DOSENMONTAG

MAGGOT SLAYER

OVERDRIV

BLANKS 77



Hey Folks!

Na, wie isses bei Euch? Was geht ab? Hat einer von Euch vielleicht schon bemerkt, daß das Pinhead diesmal wieder extrem überpünktlich rauskommt? Heute ist der 9.11.95. In 4 Tagen geht das Teil hier in den Copyshop, sprich wird also so in ca. 10 Tagen auf die Menschheit losgelassen. Eigentlich sollte das Heftschä ja so Ende Frühjahr das Licht der Welt erblicken. Nur war ich zu der Zeit dann doch nen bissle derangiert. Dann hatte ich mich endlich mal aufgerafft, und mal was für die Uni zu tun. Tja, und was ist der Dank? Nu steh ich täglich ca. 8 h an selbiger rum, und hab abends auch nicht mehr so die Böcke, mich gleich auf den Compi zu stürzen. WIAT November iss nun. Gut 11 Monate nach der letzten Ausgabe, und dieses Jahr ist auch schon fast wieder vorrüber. Ich weiß nicht wie das für euch lief. Falls '96 genauso 'Klasse' wird, bleib ich dann glaubich lieber im Bett. Sicher, ich hab auch ein paar wirklich schöne Sachen erlebt. Aber dieses Jahr lief bei mir definitiv zuviel Scheiße ab. Und es gab glaubich keine Peinlichkeit, in die ich nicht hineingerutscht bin. Klar, so manches erscheint im Nachhinein längst nicht so schlimm, oder eher lustig. Hat einer von euch z.B. schonmal bei Minustemperaturen ne nacht am Frankfurter Bahnhof verbracht? Ein Erlebnis, in dessen Genuß ich vor ein paar Tagen gekommen bin. Also das ich im Zug einpennte, und deshalb dort landete ist ja noch okay. Das dann für die nächsten 4 Stunden kein Zug fuhr konnt ich auch noch (wenn auch verdammt frierend) überstehen. Aber das ich dann auch noch pleite war, und der Bankautomat am Bahnhof meine EC Karte gefressen hat, fand ich dann schon nicht mehr so witzig. Na, wenigstens sah ich wohl recht original aus. Wurde zumindest von nem älteren Mitbürger, der wie jeden morgen um halb Fünfe die 4 Märker ins Schließfach warf, gefragt, wie lange ich denn schon hier wäre.

Tja, ich hatte den Film gleich wieder hinter mir...

Ansonsten war das Jahr Scheiße, da für meinen Geschmack in meinem Bekanntenkreis zu viele nette Leute gestorben sind. - Das ist aber wohl kaum das richtige Eingangsthema. Vorallem, da ich eh nicht so recht weiß, was ich bei den einzelnen Leuten als Nachruf schreiben sollte oder könnte. 'Punk was...?' (Und eigentlich auch keinen schreiben will.)

Okay, bevor ich peinlich werde noch ein paar Worte zu dem Heft. Ist ein bissle arg Reviewlastig geworden, was sicher auch damit zusammenhängt, daß es halt so lange auf Halde lag. Dafür gibts diesmal aber wenigstens 4 Seiten mehr fürs Geld.

Für den Comic ist diesmal die Kerstin vom DIRTY JOKES Zine verantwortlich. Und Ede und Johnny waren wieder so nett, nen Biertest zu verfassen. Besten Dank also an diese drei Nasen, sowie an die Frau auf dem Cover.

Interessant könnte für euch ansonsten noch sein, daß der PINS& ARTISTS Vertrieb, bzw. dessen Trümmer nun über mich zu erreichen ist. Anfragen ob ich was nehme könnt ihr euch aber schenken, ich meld mich wenn selbst. Da ich Zinemäßig, und auch nen paar Singles für meinen Geschmack zuviel habe, gibts manche Sachen zu Ramscherpreisen. An anderer Stelle gibts davon eine kleine Auswahl.

Nen paar Leute habens vielleicht mitgekriegt, daß ich u.U. demnächst mal wieder gen Süddeutschland ziehen will. Nur: Definitiv steht noch immer nix fest. Ich hänge da noch genauso im Ungewissen, wie vor Monaten. Bis April '96 bin ich auf jeden Fall noch unter der jetzigen Adresse zu erreichen, was danach kommt wird sich zeigen.
Tja. Viel mehr gibt es eigentlich nicht zu sagen.
Bleibt sauber und geht mal zum Frisör.

PiNheAd
aRviNd BatRa
jAhNStR. 8
35581 WeTzlAr
(MünChHoLzhaUseN)

Pinhead kaufen anstatt saufen!

Vielen Dank und Grüße gehen noch an : Bernd, Oi, Kerstin, Julia, Tina, Manou, Jerk Götterwind+Iris, Klaus Schäfer, Andi K und alle vertretenen Bands.
Danke auch an Uwe, Co, Ulf und Linus die mir alle Material für nen Bericht über Punk/bands etc in Gießen geliefert haben - und den ich noch immer nicht gebacken bekommen habe.
Grüße an: Siegi Feindbild, Angi Henn, Billy - Jan und den Rest des Do. abend Infoladen Mobs, Klaus N., Christian, die Ziner mit denen ich in Kontakt stehe, die Incognito Crew und den ganze Sifi Pöbel.
PINHEAD # 12 erscheint in einer Auflage von 250 Stück. Das ganze sieht sich nicht als großes Promozine dessen Zweck es nur ist, Werbung für irgenwelche Platten zu machen, und durch Anzeigen reich zu werden. Sondern als vervielfältigter Brief an Freunde und Bekannte, der hoffentlich nicht dem Pressegesetz unterliegt. Der Preis errechnet sich aus den anfallenden Unkosten, und dient nur zur Deckung derselbigen.
Ach, und fast hätte ichs vergessen: **DIE APPD muß ran!** Logo!

Haut rein!

Tja, wie könnte wohl nen Tape aussehen, auf dem meine meistgespielten persönlichen Hits der letzten 6 Monate drauf wären. Mal sehen, zu hören gäbs auf jeden Fall: RAZZIA/Nacht im Ghetto; DER FLUCH/Ich bin der Satan; PACK/Looking for danger; DIE ALLWISSENDE BILLIARDKUGEL/Das endlose Frühstück; GG ALLIN/Legalize murder; TILT: Berkeley Pier; LENNONS/Der König ist tot;SLIME/Alptraum; USE TO ABUSE:Forever; SHAM 69/What about the lonely; Oi-MELZ/Angst/Mein bester Freund; INFA RIOT/In for a riot; RANCID/Ruby Soho; HELEN LOVE: Punk boy 2; TOXOPLASMA/Zeichen der Zeit; CHUCK/White trash Boyfriend; EA 80/Marthy; LOONATIK: Fade; The REBELS: All hate; JOE STRUMMER: Dum Dum Club; COCKNEY REJEKTS/ East End; BECKS PISTOLS/ Asozial; FUCKING FACES/Ronja; TJA UND WENN/ihr das jetzt alles gelesen;HABT DANN/seht ihr zwar, daß; ICH echt nicht nur; REVIEWMATERIAL/höre; ABER WEN/interessiert das eigentlich?

Endlich da: Das Spiel zum Fescht!

Das CHAOSTAGE Spiel!

Eigentlich müßte ich die Impact Männlein und Weiblein mal so richtig Knuddeln. Haben deren tapferen Verpackungsschergen mir doch glatt das Chaostage Spiel zugeschickt! Ich gehöre ja nun eh zu den verspielteren Gemütern, und freu mich somit natürlich doppelt. Zwei Wochen nachdem das Ding hier eintraf, sollte es dann endlich soweit sein und wir wollten es 'testen'. Dummerweise reagierten Katharina+ Joachim erst abends auf das Telefongebimmel. Und da sie dann eh noch der Regeneration bedurften, war der Samstag als Spielenachmittag eh gestorben. Na, da mußten Manou und ich uns dafür dann den Sonntag abend halt alleine dranwagen. Die nötigen Accessoires hatte ich natürlich schon besorgt. War die Woche extra bei Aldi vorbeigegngen, um stilecht Karli Dosen zu besorgen. Und die lagerten also schon ein paar Stunden im Kühlschrank / Eisfach, als wir uns abends dann endlich dranwagten. Und Manou verdonnerte ich dazu die Spielkärtchen und Figürchen auszuschneiden, während ich mich zur rituellen Reinigung noch kurz unter die Dusche zurückzog.

Doch dann ging es also in die Startlöcher.

Ziel und Zweck dieses Spieles ist es (wenn man vom Besaufen absieht), in jedes der auf dem Spielplan eingemalten Gebäude einmal zu gelangen (zu 'besetzen') und also die entsprechenden Kärtchen zu sammeln. Dummerweise schwirrt noch nen Bullenauto herum, daß einen nach Einzug der Flüssigvorräte in den Knast schickt. Und ansonsten muß man unter bestimmten Umständen Gesetzeshüter/-brecher Karten ziehen, auf denen etwa so schöne Sachen stehen wie : 'Du Glückspilz! Du findest doch tatsächlich eine herrenlose Dose Bier' oder 'Los Mann, sei ein Schwein!! Verpfeif irgendjemand bei den Cops und schick ihn in den Knast'.

Und das Spiel beginnt damit, daß man erstmal 3 Dosen Bier erhält, und dann würfelt, um zu erfahren, wie man es nun überhaupt in die Stadt geschafft hat. Ich landete dabei dann jedesmal gleich wieder ohne Bier im Knast. Und mußte dort, jede Runde die ich noch festsaß, ganz den Regeln entsprechend, in jeder Runde jammern und klagen. Und das fiel mir beim ersten Spiel - noch mit durstiger Kehle - so schwer nicht.

Nur erwies es sich bald als fatal, daß es im örtlichen Aldi Karlsquell nur noch in 0,5 Liter Dosen gibt! (Wo sind die o,3 l Dosen meiner Jugend geblieben? Wirklich dahin? Ich kann das nicht fassen. Der selige Begleiter meiner Jugendtage ausgestorben? Was hatten wir doch alle Spaß auf der Rathaustreppe und im Schloßpark, und Karli war immer dabei.... Die Neunziger sind echt nicht so das Gelbe vom Ei!)

Nachdem wir beide unsere erste Dose innerhalb weniger Minuten hinuntergestürzt hatten (Muß man machen, wenn man ein Haus 'besetzt', oder wenn man von einer Karte dazu aufgefordert wird.), fühlten wir uns doch erstmal gleich ein bissle angeschiggert. (Na, den Tag war aber eh schon ne halbe Kiste den Weg allen Bieres gegangen.) Und einigten uns darauf, demnächst stattdessen lieber nur nen Glas zu leeren. Sonst hätten wir es wohl bald dem netten Männchen auf dem 'Schnorrerplatz' (Wenn das Bier alle ist, gibt es da neues!) nachgemacht, daß gar lustig anzusehen ist, wie es seinen Mageninhalt fröhlich (?) verstreut. Es kam dann wie es kommen mußte. Manou, als alte Nordstadtbewohnerin gewann das erste Spiel ob 'Heimvorteils'! Und mit leicht trunkenem Lächeln auf den

Lippen. Das schrie nach Revanche und ab ging es in die zweite Runde! Außerdem hatten wir uns doch so langsam an die geistigen Anforderungen des Spiels gewöhnt, das 'Hasse mal ne Maak' Sprüchlein floß auf dem Schnorrerplatz wie von selbst von den Lippen, und selbst die Motorik war wieder voll da (zumindest die 'grobe'.) Souverän gewann diesmal natürlich ich. Und somit war klar: Es mußte noch zur 'Letzten Schlacht' kommen, die alles entscheiden sollte, und uns beweisen würde, wer nun der größere Chaot von uns ist. Mit leicht glasigen Äuglein beschlossen wir allerdings, erstmal eine kleine Pause zur Restitution einzulegen. Zwecks Erhöhung des Fassungsvermögens wurden wieder mal die sanitären Anlagen aufgesucht, und... Los gings.

Tja, und das dritte Spiel verlief zwar wieder recht feucht, ging aber schon nicht mehr ganz so flüssig von der Hand. Mensch laberte immer wieder zwischendurch nen bissle, um den Moment, wenn man das nächste Glas runterschütten mußte, etwas hinauszuzögern. Ansonsten wurde beim ziehen endgültig beschissen was das Zeug hielt. Der/die jeweilige andere war oft genug vollauf damit beschäftigt, stumpf irgend nen imaginären Punkt zu fixieren, oder mit eisernem Willen plötzliche Wellengänge des Spielbrettes (Seegang in Münchholzhausen?) zu besiegen, als das wir noch so genau darauf geachtet hätten, ob die werte Mitspielerin/bzw ich wirklich nur um die erwürfelten Felder vorrückte (Hey, ich hab dich öfters erwischt als Du mich! Beim nächsten mal muß man dann auch nen Bier kippen, okay?!). Tja, glaubt mir meine Brüder: Ich tat mein bestes. Aber das Schicksal war gegen mich, und so ging die letzte Runde und der ehrenvolle Titel leider an Manou.

Joh, und wie ich mich danach noch ausgezogen habe und unter die Bettdecke gekommen bin? Ich weiß es nicht! Aber im Moment stehen hier noch 18 leere 0,5 Liter Büxen herum. Und Manou hatte in einem Anfall von selbstüberschätzung gar noch ne weitere Flasche angetrunken...!

Fazit: Nettes Spiel. Aber das sollte man echt nur spielen, wenn man den Rest des Tages nix mehr vorhat. Ich nehm mal an, daß man, wenn man stocknüchtern an die Sache rangeht maximal 5-6 Spiele überleben kann. Von daher ist die Angabe ne Palette zu holen etwas zu niedrig, aber... Spaß macht es auf jeden Fall, und das selbst zu zweit!

Und wie ihr an das Spiel rankommt?! Ganz einfach, ihr wendet euch an die netten Menschen von Impact, und bestellt die neue LP von **'The PIG MUST DIE'** namens **'Die Zeit ist gekommen - Lieder für die neue Revolution'.** Diese Platte gewinnt bei mir den Titel 'beste Aufmachung eines Tonträgers der letzten 5 Jahre'! Der Spielplan ist hier innen auf dem Klappcover abgedruckt, und die nötigen Spielkarten/Figuren kann man aus dem entsprechenden 'Bastelbogen' ausschneiden. Die LP selbst zeigt die Band wieder von einer guten Seite. Trotz deutschen Texten kann man zwar weniger von Deutschunk sprechen. Zumindest ich erhoff mir unter der Rubrik eher wild lospreschende Bands mit böse schreienden Sängern. The Pig klingen musikalisch aber mehr nach melodiösem Britenpunk der älteren Prägung. Und das ergibt dann, vorallem bei den Schnulzen, eine Mischung, die verdammt nach TOTEN HOSEN klingt. Aber die hatten auch mal eine verdammt gute Phase, also ist das hier gerade als Lob gemeint! Und um dem ganzen noch endgültig die Krone aufzusetzen, liegt hier außerdem noch eine EP mit 6 Liedern bei! Und da gibt man sich doch noch etwas flotter, und beim Gesang muß ich hier grad eher an Schlaffke denken?!

Und, klar Leute, natürlich legen wir der Anleitung ensprechend auch beim nächsten Spielenachmittag die Scherben hier als Hintergrundmusik auf den Plattenteller! Denn auch die machen Spaß!

FUCKIN' FACES

Der 2.9. war auch mal wieder einer von den Tagen, die ich nicht missen möchte. Der Sommer, der ja eigentlich so 10 Tage zuvor beschlossen hatte, den alten Stinkefinger zu erheben, einem dem Rücken kehrte, und mit einem 'Ihr könnt mich mal von hinten sehen...' entschwunden war, kuckte nochmal kurz vorbei. Und so konnten wir morgens, zu dritt und voll der guten Laune in Hannover über den Flohmarkt schlendern. Und ständig fing wieder einer an, 'Ronja' von den FUCKING FACES zu 'Lalaen', die ertsten Biere waren auch dabei, und... was konnte da noch schiefgehen?

Abends dann ab in die Korn, ich bewunderte das anwesende Volk, und die FUCKING FACES enterten auch bald die Bühne. Wirklich ne Band, die auch live überzeugen kann mit ihrem satten Punkrock mit deutschen Texten. Der Hit ist ja wohl eh diese Stimme, dieser Gesang (Hüstel) den sich der Sänger da aus der Brust zaubert. Mensch hüpfte dazu begeistert auf und ab und kreuz und quer, und das ich die Band interviewen mußte stand somit endgültig fest. (Ich hatte ob ihrer ersten CD - die den Tag bestimmt schon dreimal gelaufen war- das Diktiergerät eh vorsorglich eingepackt.) Und so wurden dann also zum Abschluß noch diese drei Herren ausgequetscht.

Tja, und die zweite Band überraschte mich ja auch völlig. Von den BLANKS 77 hatte ich vorher ja noch nie was gehört (also von ihren Veröffentlichungen). Aber die boten ne geile 'High Speed' Version des traditionellen Punksounds aus England. Und da von den 4 Bandmitgliedern hier gleich 3 mit Sonnenbrille rumposten, packte ich natürlich auch das gute Stück aus, das ich mir morgens angeschafft hatte, und reihte mich wieder in den hüpfenden Mob ein.

Die Band bot dann nicht nur eigene Stücke, sondern riß auch so manch alten Reißer wie 'Banned from the Pubs' locker rotzig herunter und da ich nen guten Teil ihres Gigs verpasst hatte, freute ich mich natürlich doppelt, daß sie sich durchaus für so manche Zugabe auf die Bühne zurückloken ließ. Geiler 'old fashioned' punksound in nem Tempo, daß vile der original '77er Bands bei ihren Studioveröffentlichungen leider im Austausch egen Studiotricks unter den Tisch fallen ließen.

Na, okay, nun aber genug von dem abend geschwärmt, und nun lieber zum Inti mit den 3 netten Herren von FUCKING FACES (Wobei hier wieder wie so oft der Sänger der redefreudigste war):

P.:Stellt euch erst einmal vor.
Butz: Wir sind die Fucking Faces. Ich bin ...der Butz, ich tu Gitarre Spielen+ Gesang. Dann haben wir noch den Drops der auch schon von Anfang an dabei ist - seit 1990, und zwar im Juli haben wir uns gegründet. Damals war der Stefan noch dabei, unser Bassist. Mittlerweile haben wir einen neuen Bassist, den Alex. Der hat grüne Haare, steht grad neben mir, aber das ist ja unwichtig ... Was fällt mir noch so ein? Das ist jetzt unser fünfjähriges Jubiläum. Wir sind jetzt gerade auf Tour hier mit den BLANKS aus Amerika und sind jetzt noch 17 Tage lang unterwegs. Das ist unser zweites Konzert hier in Hannover.

FUCKING FACES

War ein tolles Konzert gewesen, wirklich geil. Eines unserer besten. Gehört zu den guten Konzerten - wir hatten auch schon wesentlich schlechtere. Wesentlich schlechtere ... Und wenn ich jetzt noch weiterlabere ist meine Stimme weg und ich kann morgen nicht mehr auftreten.
P.:Tja, erste Frage und Du redest gleich wie ein Wasserfall... Ihr seid ja
Butz: NEIN, ich bin nicht aus dem Osten.
Alex: ... Wenn Du wissen willst wie es im Osten ist mußt du einfach mal rüberschauen und dein eigenes Bild machen. Also mir gefällt da.
Drops: Mir gefällts auch im Westen. Ost und West ist doch scheißegal.
Butz: Da wo wir herkommen ist das alles ziemlich verschmolzen.
P.:...International die Band...
Butz: Genau, wir sind nämlich die erste Band die sich aus Mitgliedern aus Ost und West zusammengesetzt hat. Das ist unser Prädikat, unser Aushängeschild...
P.:Ihr habt euch 1990 gegründet - habt ihr vorher schonmal irgendwo gespielt?
B.: Nee woher denn. Früher waren die Grenzen noch zu, da kann uns niemand gesehen haben. Logisch gell?

FUCKING FACES

P.: Ich meinte in anderen Bands. Vielleicht bei den jungen Pionieren oder so?
B.:Ja er hatte vorher schon Schlagzeug Unterricht gehabt der Drops. Und ich hab vorher schon zwei Bands gehabt, die aber eigentlich nicht so wichtig sind.
Drops: Er ist quasi Rockstar.
B.:Ja, und das schon seit 1986 ... Ich war nämlich früher mal Bassist.
P.:Tjoh, wer schreibt die Texte?
B.:Texte mach ich (Drops:Musik mach ich.) Und die fallen mir meist immer kurz vorher ein bevor wir ins Studio gehen. Mit dem Texten habe ich ein bißchen Probleme. Die Ideen sind zwar immer da, aber das verwandeln in Worte ist immer ein Problem. Aber wenns dann irgendwann fertig ist denke ich werdeen sie immer ganz nett die Texte. ... Momentan sinds halt mehr sozialkritische Sachen im Vordergrund für mich, ich singe über das was ich wichtig finde.
P.:Bei euch ist ja echt so ein Wechsel zwischen Funpunk/Blödel und politisch..
B.:Ganz genau. So ist es auf der ersten CD 'Im Vakuum...' auch wirklich geworden. Da haben wir eigentlich alles gemacht was uns eingefallen ist. Da sind auch härtere Songs drauf, weichere, alles durcheinander. Von den Texten lustig, Bier , und Faschismus - wichtige Sachen auch dabei. Aber das ist auf der neuen CD - sie heißt 'Neue Wege' - ist das anders geworden. Wir haben also keine politischen Texte mehr. Warum weiß ich selber nicht. Nicht das wir jetzt unpolitisch sind - um Gottes willen, daß würd ich niemals sagen - momentan fanden wir halt sozialkritische Sachen am wichtigsten. Die haben wir auf unsere CD draufgepackt. Und Funsachen sind eigentlich fast garnicht drauf. Eins glaubich.
...
P.:(An Alex) Sag mal, wie fandest du eigentlich das Konzert? Du standest da recht gelangweilt rum mit deinem Bass.
A.: Ja was soll ich sagen. Ich spiel erst seit einem Jahr Bass, ich muß mich ein bißchen drauf konzentrieren was ich spiele. Deswegen ist das andere nicht so wild.
P.:Ihr wechselt eure Basser häufiger?
B.:Nee, wir haben erst einmal den Basser gewechselt. Es ist auch wahrscheinlich das letzte Mal. Es war sowieso sehr schwierig jemand zu finden, aber er hat das ganz doll gemacht. Er hat das Ding noch nie in der Hand gehabt vorher und nach nem Monat haben wir schon unseren ersten Auftritt gemacht. Das geht ganz schnell. Er ist quasi ein Naturtalent. Zwischenzeitlich hatten wir mal bei dieser Single, dieser 'Faces of death(?)' Geschichte, die mittlerweile ausverkauft ist- da hatten wir 750 Stück von dieser Single gemacht - ähm, da hatten wir mal nen zweiten Gitarristen. Und auch bei Höhnie auf dem Sampler, da hatten wir auch nen zweiten Gitarristen dabei. Aber der hat lange Haare gehabt - äh, nee, ich hab nix gegen lange Haare - aber der hat nicht zu uns gepaßt. Er ist dann auch wieder gegangen - freiwillig.
Und nun eine Frage zur aktuellen CD!

FUCKING FACES

FUCKING FACES

P.:Wie seid ihr seinerzeit eigentlich zu Höhnie Records gekommen? (Geschickt umschifft...)
B::Das Demotape hatten wir seinerzeit ja selbst produziert. Da hab ich einfach diese Adresse gehabt auf diesem Ost-West-Sampler Teil eins. Und da stand 'Bands schickt mir irgendwas zu', und da hab ich das einfach gemacht. Höhnie fands geil. Da haben wir Glück gehabt, daß er das geil fand, sonst wären wir nicht das, was wir jetzt momentan sind.
... Das Gespräch glitt irgendwann mal ab . 'Ach, die Bandmitglieder kommen alle aus der Gegend zwischen Eisenach und Bad Hersfeld her. Zwei Thüringer+ ein Hesse (Hessen find ich gut!) Mensch fängt sich wieder ...

P..Was würdet ihr denn selbst als eure Einflüsse nennen?
B.: Das ist ne schwere Frage. Wir hören selbst persönlich sehr verschiedene, verdammt verschiedene Musik. ... Wenn es ne Band gibt, die uns allen dreien am allerbestenn gefällt, dann ist das NOFX. Wobei ich aber nicht sagen würde, daß die uns irgendwie beeinflußt. Wir hören aber total verschiedene Sachen. Er hört auch ein bißchen Techno. Das ist so ein Durcheinander, HC, ein bißchen das. Das hört man auch auf unserer ersten CD. Aber jetzt wollen wir versuchen eine Richtung zu finden, ich glaube das kommt besser.
P.: Nun neue CD - habt ihr jetzt wieder Schwung gekriegt für die neue Tour...
B.: Nee,nee. Die Tour ... dazu ist die CD rechtzeitig fertig geworden. Haben wir verdammt Glück gehabt, ging ganz schnell. Von der Aufmachung ist es jetzt nicht ganz so hundertprozentig gelungen, aber dafür mußte es einfach zu schnell gehen. Ist halt schön, daß es rechtzeitig zur Tour fertig geworden ist. War beides ein Super Zufall. War sowieso ein ganz schlechtes Jahr für uns - 1995 - bisher. Die Tour und die CD waren zwei ganz große Ziele für uns, daß wir das wenigstens noch verwirklichen können. Daß das noch ein einigermaßen gutes Jahr wird. Wir mußten sehr viele Konzerte absagen dieses Jahr, weil die Wochenenden hatten wir manchmal selber persönliche Probleme gehabt. Konnten nicht spielen. An alle Veranstalter: Tut mir echt leid. Aber das ist nächstes Jahr vorbei. Wollen mal sehen, daß wir unseren Jahresrekord brechen. Der liegt jetzt momentan bei 38 Konzerten im Jahr. Mal sehen wie es nächstes Jahr wird.

FUCKING FACES

P.:Ich hab auch noch nie eine Konzertankündigung von euch mitgekriegt.
B.:Das ist ganz klar, wenn du aus Gießen kommst kannst du das nicht mitkriegen. Weil wir in Hessen grundsätzlich nicht spielen . Nicht von uns aus, aber Hessen ist tot.
P.:(grantig) Hast du irgendwelche religiösen Gründe gegen Hessen oder was?
B.: Naa, aber bei uns in Hessen ist einfach nix los. Oder was willst du machen. Nach Frankfurt? Ist tot. Wir haben einmal in Frankfurt gespielt mit den ACK Leuten - die auch ganz nett sind - aber da waren 50 Leute da. Und ne ganz schlechte Stimmung. Es war so traurig. In Oberursel waren wir. Oder wir waren in Kassel (*Liegt in der Nähe der Stätte meiner Jugendtage!*) in Bebenhausen (?) ... mit TOXOPLASMA und so, es hat nichts genutzt. Obwohl das Aushängeschild Toxoplasma da war waren trotzdem nur knapp über hundert Leute dadrinne gewesen.Wenn da HC Konzerte sind ist das Ding mit 700 Leuten so voll ... wahnsinn. Also Hessen ist ziemlich traurig. Unser haupteinschlagsgebiet ist Osten. Hauptsächlich im Osten oben im Norden ist es immer ziemlich schön, Brandenburg... Oder auch unten in Bayern. Das soll man nicht glauben, aber Bayern ist auch schön.

FUCKING FACES

P.:Punk - HC.

B.:Was willst du jetzt hören dazu?

P.:Was euch dazu einfällt.

B.:Also wir hören beides gerne. ...???...*(Die Mucke die grad laut im Hintergrund lief war zwar geil, das Tape läßt sich dehalb aber nicht leichter abhören.)* HC mit deutschen Texten ist sowieso irgendwie ... Gibts das überhaupt? Auf jeden Fall: Englische Texte kann ich nicht machen weil da ist mein Englisch zu schlecht. Hab ich auch nicht vor. Wir werden wahrscheinlich niemals ins Ausland kommen um dort zu spielen. ..Amerika Tour oder so. Wir werden whrscheinlich ewig in Deutschland rumlungern und spielen und deshalb müssen wir auch deutsch singen, damit die Leute es auch verstehen.

Ja, wollt ihr noch abschließend was sagen? Ja ich möchte noch sagen, sehr nette Menschen gibts hier. *Man laberte dann noch ein bissle weiter, das der Basser mit seinen 21 Jahren schon verlobt ist, interessiert euch bestimmt nicht, nen paar Sachen unterschlag ich einfach mal, aber zu 'Ronja' mußte ich doch noch was wissen.*

P.: Ronja. Sag was dazu.

B.:Den Film 'Ronja die Räubertochter' - Kultfilm möchte ich fast sagen, da ist das einfach her.

P.:Dann war es wohl relativ sprachlos in dem Film? Der Text den kann sich ja jeder merken (Wie gesagt, nen nettes Lalalalala...)

B.:Da gibt es ja auch keinen Text zu. Wer den Film gesehen hat kann mir das bestätigen. Da gibts zwei Szenen. Wo einmal die Räuber was singen und dann nochmal die Königin .... Da ist es uns so eingefallen das mal zu covern. Ist auch wirklich ein toller Reißer. Immer wenn schlechte Stimmung ist, mit dem Lied kann man so ein Konzert noch umbiegen.

....

Tjoh. Für uns klang der abend dann noch mit dem Rest des BLANKS Gigs aus, die Herren quetschte ich ja auch noch aus. Mensch lernte viele nette Punks aus dem Umland kennen (Grüße an den roten Iro, der mit Siouxsie unterwegs war und nochmal Danke, daß du mein Diktiergerät aufgehoben hast! Grüße auch an die junge Frau mit den Ultraspikes - aba das ihr mir das mit den 36 Jahren unkommentiert durchgehen ließt, fand ich ja schon frech! Ach, und Simone Sondermüll traf ich auch endlich mal wieder - und wie beim letzten Mal mußte sie gleich wieder abhauen! Oder verscheuche ich dich immer??

FUCKING FACES

Und beinahe wäre ich mal ein Rockstar gewesen...

Letztes Jahr hatte ich ja Exkursionsmäßig knapp 10 Tage in Sylt verbracht. Das Wetter war schön, das Rahmenprogramm' nicht zu anstrengend, und... Iss ja eh egal. Hingefahren bin ich überhaupt nur damit ihr das folgende Rotschopf. Sie verdient ihr Geld übrigens mit einer Autobahnraststätte zwecks Besuch der sanitären Anlagen aufsuchen. So. Und Studienkollegin, die im Besitz eines Kastenwagens ist. Da die Strecke von Gießen nach Sylt nun so kurz ist, mußten wir natürlich auch mal eine Exkursionsfahrt zu ansässigen Bands machen. Also: Andrea ist ein lockiger Blues, weiße Tunschuhe+ natürlich schwarze als kleine Beschreibung von uns 2 Schönheiten. Also: weiß (Strotchhose, bedrucktes T-Shirt+ mit schwarz Turnschuhe als Aerobic Lehrerin. Gewandelt war sie ganz in Seitenkopf, Doc's, bedrucktes T-Shirt+ mit schwarz Turnschuhe als Aerobic Lehrerin. Gewandelt war sie ganz in Hose (Böse Menschen behaupten das Grundierung her noch weißer wäre als ihr Gesicht). Ich hatt mich kurz an, und ab ins Klo. Der dortige Raum. Nun. Nach Kurz+groß. Nun verließ den Raum. Wie Andrea etwa nem Erbstück von Angi). Da hinüber, und betrachtete sie dort kurz, zu der Zeit von der echt nen Grundierung für diesen Berufszweig?) starrte mich kurz an, und verließ den Raum. Wie Andrea etwa nem 50 Pfenning in sein Tellerchen. Doch statt nur 'Danke' zu sagen, richtete der noch das Wort an mich und fragte:'Na, auf Tournee?'. Da wusch ich mir dann brav die Hände, und legte dem zurückgekehrten Wort an mich und fragte:'Nee, nur nach Sylt hoch'. konnte ich mir ja nun gerichts im Rücken die gefordrten 50 Pfenning in sein Mit bewundernden Blicken im Rücken die gefragt:'Na, auf Tournee?'. Da gedacht, wir wären nen Disco-, oder was weiß ich was, Act der auf dem Weg zu nem Konzert ist. Weiterfahrt kam es mir dann. Der Mensch hatte ob dann unseren für ihn unerwarteten Outfits+ des Kastenwagens wohl Eigentlich keine schlechten möchte: Also ich bin immer bereit exhaltisch mit den Hüften zu wackeln. Braut ihr Geld verdienen Keyboards versch.anzt Autogramm Gitarre oder Tinkgeld verzichtet.

Aber ärgern könnt ich mich ja auch. Ich mein: Für nen Schale zu werfen und hinter ner

Da pogt(e) der Bär....

Ja,ja. Schon schlimm, daß ich lange Zeit zu faul war nen Heft zu machen. Nun kann ich nen Großteil der Konzertreviews gleich in den Müll werfen. Aber ganz ungeschoren kommt Ihr mir nicht davon. Hier also zumindest ne kurze Auswahl, meiner persönlichen Konzert Highlights dieses Jahres. Der absolute Überhammer war natürlich das Konzert von den **Three Pussie Kisses + Aloah from Hell** am 18.2. in Darmstadt. Schon weil es zum Einstimmen + in der Pause alte Betty Page Filmchen zu bewundern gibt. - Und die Frau bewundere ich ja bekan-ntermaßen eh. Die Three Pussie Kisses entpuppten sich dann als Mädelstrio, die netten lärmigen Girlie Sixties Sound fabrizierten, und gerne mit ihrem rotzigen Charme kokettierten. War nur schön! Doch, hat echt Spaß gemacht was diese 'twenty something "Gören" da abzogen. Und das zweite Trio - diesmal mit y Chromosom, bot guten Rock'n'Roll. So richtig mit Kontrabaß und gut flott. Hat nicht nur mir gefallen. Mensch schwang dazu begeistert das eine und andere eigene oder fremde Tanzbein.

Ne Woche später ging es im darmstädter ELEDIL dann etwas härter zur Sache. Den Anfang vertonten **BRAIN-ACE**. Und die entpuppten sich als schlimmer HC der Sorte, wo ich nun absolut nix mit anfangen kann. Und dabei hatten wir doch die Woche vorher deren Schlagzeuger noch als netten Punker kennengelernt...!? Naja. **ARSCHGEBUIDEN** versöhnten mich mit ihrem agressiven Deutschpunk aber doch wieder. Aber Jörg - der Sänger - sollte sich echt schämen! Da ist der Mann zu faul nen Instrument zu lernen, und kann dann noch nicht einmal die Texte auswendig! Während das Publikum begeistert jede Zeile mitgröhlte, blätterte der Mann ständig in seinen Textblättern. - Und komm mir nicht mit Alzheimer! Ganz so alt bist Du nun auch wieder nicht. Tjoh. **TOXOPLASMA etc** im Z in Filderstadt hab ich dann dummerweise aus arbeitstechnischen Gründen verpennt.

Mal sehen. Was war noch geil?

Ach, klar:2.4. **ANTISEEN+ CONFUSED MIND FUCKERS** in der Röhre Stuttgart. Da ich den Tag vorher noch gut in Erinnerung hatte, dacht ich mir:'Sei schlau- geh nicht zu spät hin!' Aba als ich da hinkam - da war ja noch fast keiner! Naja. Ich konnte während der Wartezeit wenigstens Jochen und Helmut beweisen, daß ich selbst für Tischfußball zu unsportlich bin.

CONFUSED dann wie gewohnt. Netter Metalpunk, an dem ich je öfter ich ihn höre immer mehr Freude dran finde. Aber wenn die Burschen auch 'Last Caress' Covern ist das wohl verständlich. Joh. Und auf die Assis von ANTISEEN war ich ja - obwohl mich die paar Lieder, die ich bis dato von ihnen kannte, nicht umgehauen hatten - ziemlich gespannt. Und. Ja: Der Sänger hat sich mal wieder die Scherben vors Hirn gehauen, bis es sauber am suppen war. Musikalisch gab es voll das böse Brett und... Irgendwie war das alles voll das, was ich den Abend brauchte. Böse, laut und kein Gesülze. Dafür nen paar Prols auf der Bühne, die man eher im Führerhaus eines Trucks erwartet hätte.

Hach, und dann hab ich gar noch das T-Shirt des Gitarristen gefangen. Falls jemand diese Ikone erwerben will - ich warte begeistert auf Gebote. Aber keine falsche Hoffnungen. Die 3 Liter Schweiß die da dabei waren, sind schon rausgewaschen.

Dummerweise hab ich erst danach gerafft, daß der Mann ja die Ärmel abgeschnitten hat. Und mit dem peinlichen Blödeltattoo auf dem Oberarm ist sowat für mich natürlich untragbar geworden.

Ne Woche später wartete dann ein Vergnügen ganz anderer Art auf mich. Ich hatte schon lang meinem Bruder versprochen ihm beim Streichen zu helfen. Und es kam wie es immer kommt. Keine 10 Minuten nachdem wir mit dem Abkleben fertig waren, sank die Motivation ins Bodenlose. Und der Nachmittag 'verstrich' viel zu langsam. Das einzig witzige war unser Outfit. Zum Schutze der hübschen Locken hatten wir uns totschicke Plastiktüten übers Haupt gestülpt. Schade das keiner aus Hollywood vorbeikam. Wir wären bestimmt für 'Raumschiff Enterprise - die aller allerletzte Mission' verpflichtet worden! (Oder doch einfach in der nächsten Psychiatrie abgegeben worden.)

Tja. Und ob der Konnektions meines Bruders landeten wir abends mitten in der Pampa in einem Kaff namens Glems, um uns **7 Up** anzutun. Ne Rocktruppe, deren Mitglieder mein Bruder z.T. kennt. Nun. Den Namen müßt ihr euch nicht unbedingt merken. Ne Rockband halt die sich quer durch die Jahrzehnte coverte. Doch wunderbarerweise traf ich dort wirklich ein bekanntes Gesicht. Achim/Huhn, der Sänger von den SIMONS war hier am Mischpult! Und wie erzählte mir mein Bruder doch, (nachdem ich mal wieder vom Klo kam) 'Dein Bekannter hat sich übrigens grad zur Musik bewegt. - Also nur falls du mal was gegen ihn verwenden willst.'

Ein Erlebnis auf das ich lieber verzichtet hätte waren **SWOONS** auf der Erstsemesterfete am 25.4 in Gießen. Das fing einfach schon beim Hinkommen an: Erstsemester! Dat sind doch eigentlich Leute so um die zwanzig, die schon sowas wie nen eigenen Stil gefunden haben sollten, oder? Doch was waren da für Fackeln? Jede Menge grungige Mädels + Bübchen mit Ziegenbärten, die allesamt wie frisch aus nem MTV Spot geklont aussahen. Zum k... . Und die erste Band die aufspielte war dann auch erst mal nur nen schlechter U2 für Arme Aufguß. Ja, und die SWOONS? Eigentlich erstmal ganz netter Poppunk. Zwar nicht ganz so überzeugend wie auf dieser Abba- Cover Single, aber doch... Doch dann kams: Es wurde ein nettes kleines Partnerverkuppel Spielchen zur Auflockerung des Publikums abgezogen. 2 Burschis+ 2 Mädels wurden auf die Bühne gelockt, durften sich paarweise aufstellen und auf so schöne Fragen wie 'Würdest du imStehen onanieren' per Zeichen antworten. - Wobei nach den Übereinstimmungen gekuckt wurde. Zum Schluß durften diese frischgebackenen Pärchen dann noch gemeinsam ne Salzstange knuspern (Und ich dachte dat macht man nur während der vorpubertären Phase, bevor die ersten Pickel kommen.), und das 'schönere' Pärchen wurde gekürt. Wat ein Scheiß. Aber genau das Richtige für dieses Publikum. Auf Platte werd ich mir die Band wohl

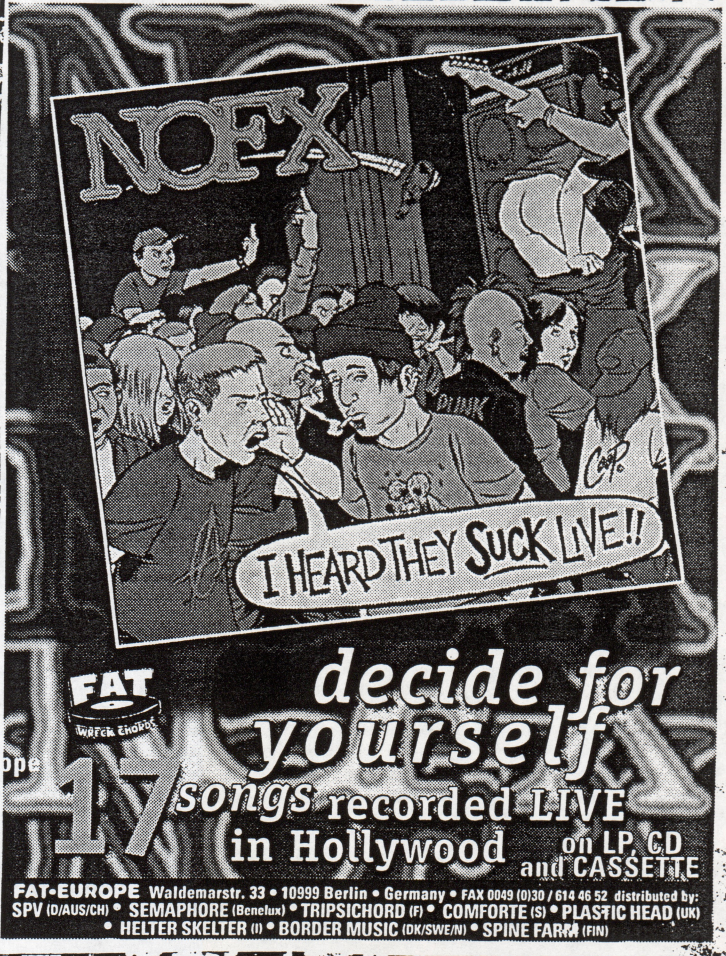
Party

nochmal anhören: Aber ankucken? Wer so dolle Bühnenshows anzettelt, sowat lustiges?! Geh mir wech. So. nun lass ich mal wieder was aus und spring mal zum 15.5. An dem historischen Datum sollte ich im Keller in der Südanlage nicht nur mal wieder **AURORA** wiedersehen, sondern auch **USE TO ABUSE** kennenlernen. Und die waren ja nur geil! Bester Punkrock + HC Anklänge (life bratzeln sie was mehr). Volles Brett nach vorne los. Und statt mit blöden Partyspielchen genervt zu werden, wurde man durch die breit bayrischen Ansagen des Sängers aufgeheitert. AURORA dann gewohnt gut. Und als dann gar noch das olle 'Anarchy...' gecovert wurde, fielen alle Bedenken wegen der niedrigen Decke, und man hüpfte fröhlich drauflos.

Am 20.5. wollte ich mir dann ja **I.H.SKA** im Ulenspiegel ansehen. Aber da war nix! Und die Bedienung dort wurde schon richtiggehend pampig, als ich fragte wanns denn losgehen würde. Und erzählte nen Dreck von wegen, daß die nun in Wetzlar spielen würden. Nun, zum Glück sind wir dort nicht hin - hätten wir wohl vergeblich gesucht.

Aber ich hatte dann noch ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Da ich nunmal ein Faible für hübsche Mädels in hohen Stiefeln habe (Naja, ob sie wirklich so hübsch war, weiß ich echt nicht mehr. War den abend schon leicht angeschossen.), kam ich doch glatt mit einer gewissen, äh, Karin? ins Gespräch. Das sie aus dem Osten kam störte ja erstmal nicht. Aber dann kams. Die Frau entsprach voll dem Bild, daß man sich nach den Aktionen in Rostock etc von den 'Ossis' gemacht hatte. Ich hätte nicht geglaubt, daß es sowas gibt! Irgendwie kamen wir zu nem ernsteren Thema und sie verkündete dann '... Und die Ausländer die wir da haben, die wollen doch alle nicht arbeiten, stehlen, etc...' (Ob sie die Weisheit 'und vergewaltigen unsere Frauen' auch angebracht hat, weiß ich nicht mehr.) Nun. Ich erwähnte dann mal, daß mein Vater Inder ist, und ich somit also Halbinder. 'Aber du bist ja hier aufgewachsen. Und dein Vater ist sicher auch nicht soo ein Ausländer.' Na dankeschön. Ich pflichtete ihr dann aber bei, daß jeder Mensch ne gewisse rassistische Ader in sich hat (Stimmt leidergottes wirklich.) . Und behauptete, daß ich Ost-West Rassist bin. - Dat das Gespräch dann bald nen Ende fand hat wohl keinen von uns gestört.

Lustiger wars auf jeden Fall ne Woche später bei der **Party** von Eva/Julia/Micha. Und das war wirklich eine von diesen Partys. Als ich tags drauf mittags wieder zu mir kam, hatte ich - nachdem ich den ersten Kaffee gleich wieder kaum genutzt ins Klo geworfen hatte - erstmal nur gute Laune! Joh. Und abends kam die Erinnerung wieder, und ich hab mich lieber gleich wieder betrunken. Doch, war echt eine von den wirklich guten Feten!



PARTZYTIME !!

Nen weiterer Höhepunkt waren dann die **ARNOLDS+ ?+?? im Tunnel.** Beim Namen Tunnel dachte ich ja erst, das wäre vielleicht sowas wie die Stuttgarter Röhre. Sprich ne Disco die in nem ehemaligen selbigen beherbergt ist. Aber. Dat Dingens war wirklich nen richtiger stillgelegter Tunnel mitten in der Pampa. Und dort runtergelangen war auch nicht gar so leicht. Das ich es beim Heimweg nicht geschafft hab den steilen Hang gleich wieder runterzurutschen hat mich doch erstaunt. Aber Mensch: Das Dingens hatte wirklich Atmosphäre! Halt ein alter Eisenbahntunnel ohne Gleise der nur im vorderen Bereich beleuchtet war. Aus taktischen Gründen gabs nur Dosenbier zu kaufen (Na wie man da Kisten unbeschadet hinbringen soll weiß ich echt nicht.). Also testete man fleißig das gute äh, was wars nochmal? Kost bei PLUS glaubich so ca. -,69 die Dose. Wißt Bescheid? Den Anfang vertonte dann das erste Fragezeichen. Ne jüngere Band, deren Mitglieder alle wie Abiturienten aussahen, und die wie eine gute BOXHAMSTERS Kopie klangen. (Und, mal ehrlich: Sehen Boxis nicht eigentlich auch wie Abiturienten - okay, nach dem x-ten Mal wiederholen - aus?). Nix schlechtes, doch das Publikum war recht undankbar und trieb sich größtenteils lieber beim 20 m weiter vorne gelegenen Bierstand rum. Dann, endlich, die ARNOLDS. Die Burschen durften sich hier ja schonmal per Interview vorstellen. Und: Entweder die Jungs haben in letzter Zeit wirklich geübt, oder ich hab die Jungs bis jetzt nur schlecht abgemischt erlebt. Die waren nicht nur gut, die waren genial!!! Harter Punk, mal mit Deutschen, mal mit englischen Texten, alle Hits wie 'Hey creep' oder auch ihr GG Allin cover waren dabei, und, und, und. Wenn die Herren mal etwas mehr Zeit für die Band aufbringen+ sich mal ins Studio bewegen kennt ihr die spätestens in nem Jahr aus dutzenden anderer Gazetten!

Tja. Und da ein ARNOLDS Konzert eigentlich normalerweise mit einer Gesichtslähmung endet erspar ich euch die restlichen Anekdoten des abends. Ach, und die letzte Band? Techno! Das schönste waren noch die dazu gezeigten Dias. So mit Barbiepuppe schön auf dem Teller angerichtet.

Am 24.6. sollte ja eigentlich das große Punkrock Open Air in Oberursel sein. Die Logistik in Gießen war natürlich nicht auf dem neusten stand, und so wollte man erst abends hin zum Orte des Geschehens. Doch dann gab's plötzlich Entwarnung. In Oberursel war zu der Zeit eh nichts mehr los. Das ganze war mittags irgendwann aus Gründen wie Streß+ geklaute Mikros abgeblasen worden. Nun. Was tun?

Mensch landete dann in Marburg, wo gleich 4 hoffnungsvolle Bands zum Tanze aufspielten. Eine davon hieß wohl Rtoodetoo (Oder hatten sie sich nach dem anderen Star Wars Roboter genannt???) Naja. Irgendwie war das Konzert nicht so dolle. Mal zu heavymäßig, mal nur langweilig, die zwote Band verfügte allerdings über eine recht [illegible]hende Sängerin die ne Vorliebe für knappe Höschen hatte. Dummerweise tänzelte nicht nur sie affektiert schnallenmäßig durch die Gegend, sondern auch der Mann, der für das zwote Mikro zuständig war hampelte so rum. Hüstel. Ach. Musikalisch erinnerte diese Band an Cure+ auch mal vom Gesang her an Anne Clark. Und wißt ihr was? Den abend fand ich die ja nicht so umwerfend. Aber ne Woche später hab ich echt von denen geträumt! Und nicht etwa von dem Hintern der Sängerin. Sondern mir klang da plötzlich eines ihrer kitschigen Lieder durch den verträumten Schädel. Dauerte echt, bis ich diese Stimme der Band zuordnen konnte. Soo schlecht waren sie also doch nicht wenn mein Unterbewußtsein sich sogar an sie erinnerte. Aber den Namen hab ich trotzdem vergessen.

Danach ging es dann in Gießen noch auf ne Party. Beim ankommen gab es erst mal ein kurzes Zögern. Man sah nämlich nur kurzgeschorene Menschen mit Bomberjacken, die netter Ska Musik lauschten. Wie soll man im Dunkeln erkennen, ob das nun die ebenfalls hier vorkommenden Nachwuchs Faschodeppen sind, oder die bekannten Leute? Nun. Beim Aussteigen zeigte sich dann doch, daß es die Leutle waren, mit denen man sich schon so manches mal unterhalten konnte. War noch ganz nett, auch wenn ich ja vielleicht (?) später doch was verpasst habe? Na, dafür durfte ich mir den abend ja noch von den Zecken Bier ins Ohr+ auf die Klamotten gießen lassen. (Mit nem schlafenden Mann kann mans ja machen.)Toller Ersatz.

Das Konzert am Dienstag, den 27.6. sollte ja eigentlich - wie ich mir fest vorgenommen hatte- mein letztes für die nächsten 3 Wochen sein. Schließlich sollte 7 Tage später meine Prüfungsperiode beginnen. Und zum Einstimmen blieb ich also schon den abend mal nüchtern. Aber ich kann euch sagen: Traut nie Bekannten! Das ganze sollte nämlich in der allseits beliebten Kneipe SOWIESO stattfinden und war für 20.00 Uhr angekündigt. Die erwähnten Trauergestalten hatten mir nun natürlich völlig überzeugend ihre Theorie von wegen 'Kneipe, Lizenz, Blabla, die müssen schon wegen dem danebenliegenden Hotel spätestens um 22.00 Uhr das Konzert hinter sich haben, ...'dargebracht, daß ich natürlich schon am frühesten abend am Ort des Geschehens einlief. Und feststellen durfte, daß die Band grad ihren Soundcheck beendete und bis zehne erst nochmal ein Eis essen gehen wollte. Was hab ich gelacht. Freudig also erst nochmal heim ins Kaff gefahren, mich nochmals den Büchern gewidmet (Und die olle Frage, wie dat die Blümchen und die Bienchen nun wirklich machen - Ich meine, wie verhüten die denn wenn es mal nur um den Spaß gehen soll- konnte mir auch Herr Penzlin in seinem bedeutungsschwangeren und ca 3 kg schweren Werk nicht glaubhaft erklären.)

Dann wieder hin zum Orte des Geschehens, lecker Sprudel getrunken (Naja, so nen Zitronenscheibchen macht ja nu auch noch satt und aktiv.) und dann, endlich, trat die Band auf die ihnen zugestandenen 2 m² und zupfte an den Saiten. Dieses Trio nannte sich **DACKELBLUT**

und ist wohl ein Nachfolger von Bands wie ANGESCHISSEN / DAS MOOR/ BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE (?). Und ich dachte stellenweise echt: Das Angeschissen Stück kennst Du doch. Aber: Die Stücke waren wohl doch alle neu, so weit gehts mit dem Recyceln dann doch nicht. Halt harter Punk mit, äh, klingt Tiefgang zu geschwollen? Verbrate in der Ausgabe das Wort Intensität halt eigentlich eh schon zu oft, da wollte ich es hier nicht gleich wieder anbringen. Gut, Klasse, aber : einfach zu warm. Und so war ich nicht der einzige, der die Hälfte des Sets vor der Tür

verbrachte. Das letzte Viertel hab ich mir dann aber doch wieder begeistert angesehen. Vorallem gabs nun auch ein wenig Platz. Sprich man konnte den Raum in weniger als 20 min durchqueren.
Vom Kauf solcher wunderhübscher Accesoires wie der DACKELBLUT Badehose hielt mich dann aber dummer-weise mein nur traurig gähnender Geldbeutel ab. (Und die Schürze hätte ich als Hobbykoch ja eigentlich auch gern gehabt...Na, muß es die alte von Muttern geerbte mit den schicken Rüschen halt noch ne Zeit lang tun.)
Tja. Das eiserne Gelöbnis, zwischen den Prüfungen nicht wegzugehen, konnte ich dann irgendwie doch nicht halten. Nachdem die Dritte (Three set down, one to go.) doch so gut lief, wie ich das wirklich nie erträumt hätte, hieß es für mich halt doch am 13.7. die verstaubten Badges aufzupolieren und hin zu der großen ASTA Fete. Die war nämlich nicht nur für lau, sondern es sollte auch noch eine SKA Band zum Tanze aufspielen. Und das ist doch die richtige Musik für laue Sommernächte, oder? Beim Eintreffen schall einem aber erst einmal was ganz schlimmes entgegen. Ich schätze mal da haben einige Pädagogen ihre mühsam erarbeitete Kohle für 2 Wochen Trommel + Selbsterfahrungs Kurs bei Mugabe Sowieso in Zaire investiert, und die dort erworbenen Kentnisse in diese Band einfließen lassen. Schön das es irgendwann vorbei war. Die zwote Band war dann auch nicht weiter erwähnenswert. Der Höhepunkt dann **MONKEY SHOP** aus Köln. Nun, ich hab mir zwar von ner bekannten Renee erklären lassen, daß die Band Schrott ist. Aber die Frau hört anscheinend zum guten Teil den ganzen Uralt Ska. Und da komm ich mit meinen paar Ska Trax kaum ran. Fakt ist, daß die Band nicht nur mir Spaß gemacht hat.
Ja. Und dann gab es natürlich noch einen 'Hit' ganz anderer Art diesen abend. Denn als ich mal etwas planlos vor mich hinstierend in der Gegend rumstand (Ess ich noch was - und was? Und wieviel Portionen?) kam da doch eine kleine Frau auf mich zu, und fragte: 'Bischt du där Arvind?' Ich war. Und das Mädel entpuppte sich als Katharina aus Backnang. Eine Frau die ich anno '88/89 wohl öfters auf Konzerten im Stuttgarter Areal als rot - blau gefärbtes letztes Einhorn kennengelernt hatte, und die ich nun bestimmt schon 5 Jahre nicht mehr gesehen hatte. Doch. Sowas macht Spaß. Wenn man mal wieder die alten Gesichter, die längst verschollen geglaubt scheinen, wiedertrifft, und sich noch immer gut unterhalten kann.
Versackt bin ich später dann aus nem ganz anderen Grund. Und ich glaub der Busfahrer, der mich am nächsten Morgen bis zur Endstation Wetzlar und wieder halb zurück kutschiert hat, haßt mich seitdem. (Und auf der Rückfahrt hatte ich mein Kaff natürlich auch wieder verpennt. Zum Glück traf ich beim strammen Fußmarsch auf ein motorisiertes bekanntes Gesicht , das Mitleid mit mir hatte- Danke Ralf.)
22.7.95! Eigentlich sollte den Tag ja die große APPD Sternfahrt nach Hamburg ablaufen. Aber... Mein Herr Bruder hatte natürlich nichts besseres zu tun, als am 21. seine Freundin zu ehelichen, und das ganze am Freitag+ Samstag zu feiern. Ich sag nur: Nobel! Und lecker essen gab es da! Ja,ja, was die nicht mehr ganz so jungen Leute doch alles für Ideen haben. Statt der Jazzband die am Samstag spielte, hätte ich zwar was knackigeres vorgezogen, aber da man sich selbst Bier zapfen konnte, kam ich auch zu ein bissle Spaß. Das führte dann zwar dazu, daß ich es zum Schluß nicht mehr packte die richtige Filmempfindlichkeit an der Kamera einzustellen, aber was solls. Ich war ja als Haus- und Hofnarr, äh, Fotograf engagiert worden. Und ich denk 8 von 10 Filmen richtig belichtet sollte doch wohl als Ausbeute genügen (Und vorallem frag ich mich grad, wer die ganzen Bilder je mal ankucken will.)
Am 24.7. wurde dann die Punk Fahne etwas höher getra-gen. Mich zog es hin in die Neckarstr. äh, nun ja Willy-Brandt-Straße in Stuttgart. Dort sollten Bands mit so klangvollen Namen wie **Küchenmesser #8** (DER Name riecht doch förmlich nach Kult, oder?), **ABFACKELN** und, hm, klang wie ANNA und DU als man mir den nannte. Da das aber eine Bedeutung haben sollte (Schwarzes wat weiß ich denn) , schreibt sich das bestimmt anders. Den Anfang machte dann

Konzerte

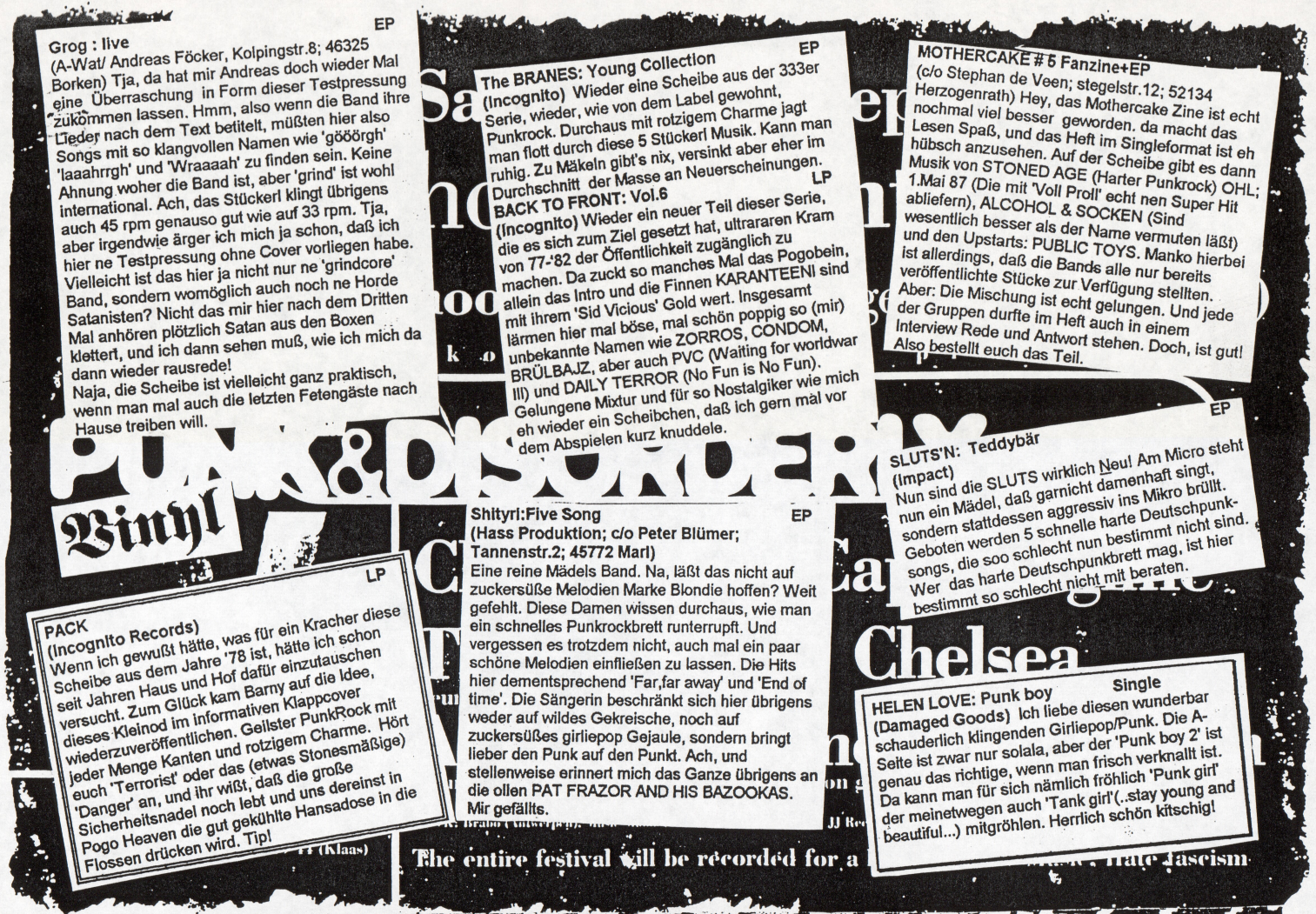
POGO

(Wie ich hinterher erfuhr) die Band mit dem Kultnamen. Lautes Gebretzel mit einem wütend brüllenden Herren. Ich blieb für 3-4 Lieder/ Fotos drin, und zog mich dann in eine Kelleretage höher zurück. Dort konnte man sich noch unterhalten, und das Trommelfell hatte eine höhere Überlebenschance. War echt brutal laut. Das Spielchen wiederholte sich dann bei den anderen zwei Bands. Mit dem Unterschied, daß dann jeweils eine Frau am Micro stand. Was man vom Gesang her aber nicht erkannte. Wie sagte Helmut bei **Abfackeln** noch? 'Ich geh wieder runter und hör mir den weiblichen Elch nochmal an.' Textlich hab ich nur mal 'Ich hasse alle Bullen' verstanden. HC bis Anarchopunk. Halt alles mit Brüll/Gröhl Gesang. Nix was ich zuhause anhöre. Aber auf gewisse Art kam es schon nicht schlecht. Denn da paßte alles. Bandmitglieder, die wohl so der Hausbesetzer Szene entsprungen waren, genug Punker mit Iro/ '82er Outfit im Publikum (Ach, es waren wohl neben den Bands noch so ca. 20-30 Leute da), und das ganze halt in diesen Gewölben in der ehem. Neckarstr. Irgendwie schon der Punk, der z.Zt. wieder mehr meinem Lebensgefühl entspricht. Aber ich lieb nun mal meine Trommelfelle...! Und als ich so um 3 herum wieder daheim war, hab ich mir zur Regeneration erst nochmal Demos von den ollen PHOTOS angehört und genüßlich noch ein paar Bier geschlürft.
29.7.95. Ich sitz hier in einem relativ verwüsteten Zimmer (Welcher Idiot hat hier die Anlage nen halben Meter ins Zimmer gezogen? Warum liegt da ein Bier im Bett...?Wieso ist das Kopfkissen voll Blut?) und hab ein recht suppendes rechtes Auge. Das erste Mal aufgewacht bin ich, als mein Vermieter (der sich selbst manchmal gut einen einschenkt) mich geweckt hatte - ich lag breit im Flur. Und mich gefragt hatte, ob ich die Treppe runtergefallen wäre. Da hatte ich es noch nicht ganz geschnallt. Aber nun ist das Kopfkissen echt gut blutig, mein rechtes Auge, bzw. das ganze Umland ist gut geschwollen und blutig, und...? (Ne Schlägerei kann es nicht gewesen sein. Der Rest des Körpers ist noch ganz okay. Keine blaue Flecken oder so.Die Zähne wackeln auch nicht) Das war doch gestern einfach eine gute Oi!Party da in Marburg! Wat iss passiert? Bin ich wirklich nur besoffen (und das muß ich gewesen sein, erinner mich nur an die ersten paar Stunden, und die waren witzig ..) die Treppe runtergefallen?

Mittlerweile hab ich mir das ganze mal erläutern lassen. Auf der Party wollten mir aus unbekannten Gründen wohl wirklich jemand an die Wäsche (Wenn die dat erzählen. Ich weiß von nix.). Andere von den Kurzhaarigen sahen aber ein, daß ich wirklich nur nen kleiner besoffener Punkrocker bin, der seinen Spaß will, und so wurde ich im Endeffekt dort wohl vor Prügeln bewahrt. Muß dann hier beim Ankommen wohl quer durch die Rosen gelatscht sein (danach geht es nen halben Meter runter), hatte den 'Abgrund' nicht gesehen und bin dann wohl erst mal kurz liegen geblieben, bis man mich ins Haus bugsierte. Doch, war ne nette Party. Aber warum ich später im Flur gepennt habe? Fracht mich nicht. Und auf das lädierte Auge könnte ich auch liebend gern verzichten. Und in 5 Stunden fängt die Party von Katharinas Freund an. Wat das wohl wird??? Naja. Ich trink mein Bier...

Über die Party erzähl ich lieber garnix. Muß hier ja nun auch nicht jede Peinlichkeit rausposaunen. Das nächste erwähnenswerte Konzert waren auf jeden Fall **DIE ARNOLDS** am 12.8. im DOMIZIL in Gießen. Eigentlich hatte ich, da ich ja am Vortag Geburtstag hatte, lange geplant, daß nen paar von den Kasselern am Freitag zu mir kommen, wir uns dann die Näschen mit Gerstensaft beschütten und den Samstag dann dorthingehen. Na, es lief natürlich wie immer ganz anders. Die Jungs konnten erst den Samstag kommen, und so hatte ich mir gedacht: Warum blöd am Geburtstag daheim hocken? Und war recht spontan und ziemlich aufgeregt Freitag mittags wieder hin nach Hannover gefahren. Und durfte nen wunderschönen Geburtstag verleben,- auch wenn die Band, die wir uns da angesehen haben echt nicht soo der Überhammer war. (Aber mein Kreislauf war eh ne Zeit am Durchdrehen. Ich sachs Euch, älter werden Iss Scheiße!) Aber schön war das alles trotzdem... (Ich mein, wann wird man schonmal am Bahnhof abgeholt und kriegt gleich nen Karli gereicht?!) ....Und schaffte es trotzdem mich Samstag schweren Herzens wieder loszureißen, um mich mit den Jungs abends beim Domizil zu treffen. Die Rückfahrt nutzte ich taktisch geschickt natürlich wieder wie gehabt zum pennen. So war ich dann wenigstens noch beim Hinkommen wieder so halbwegs frisch. ARNOLDS waren dann wieder nur geil! Bester Punk den die da lautstark runterrupften. Nur war der Laden wirklich zu klein und zu heiß. Ich hüpfte immer mal wieder für 3/4 Lieder vor mich hin, und wetzte dann wieder zum Luftholen vor die Tür. Dort saßen auch die Kasseler Nasen+ viel nettes Volk mehr rum, und langweilig wurds nimmer. Aber dat war echt heiß in dem Laden. Mein T-Shirt zeigte nicht etwa Schwitzflecken, daß war durchweg klatschnaß!
Naja. Zwei von den Jungs fuhren dann später mit zu mir, nur Bernd+Bernd konnten sich mal wieder nicht losreißen. Zuhause dann noch nen paar Bier getrunken, und geweckt wurden wir, weil Bernd natürlich um 10 Uhr in der Früh anrief, weil er abgeholt werden wollte. Und kassierte dafür ein deutliches:NEIN. Er und sein Namensvetter schafften es dann noch sich in Gießen beim Schwarzfahren im Bus erwischen zu lassen,(Das ist wirklich eine beachtliche Leistung! Ich bin ja nun seit 6 Jahren hier - und kontrolliert wurde ich noch nie!) und trudelten endlich gegen Nachmittag beim hier in der Nähe liegenden Waldrand ein. Dorthin hatten wir uns irgendwann verzogen. Meine Family war zwar mittags aufgetaucht, aber die wurde von meiner Schwester (Ebenfalls Geburtstagskind!) ausreichend umsorgt, so daß wir dann die zweite Kiste auch noch wegbekamen. Als die Jungs dann abends abgehauen waren, wollt ich ja eigentlich endlich mal wieder unter die Dusche, und mich dann beschenken lassen. Aber da wachte ich dann doch plötzlich erst wieder um 1 Uhr nachts auf. Na, dat ganze wurde dann halt nen Tag später nachgeholt...

Keine falschen Hoffnungen: Weiter hinten gehts weiter!


Grog : live
EP
(A-Wat/ Andreas Föcker, Kolpingstr.8; 46325 Borken) Tja, da hat mir Andreas doch wieder Mal eine Überraschung in Form dieser Testpressung zukommen lassen. Hmm, also wenn die Band ihre Lieder nach dem Text betitelt, müßten hier also Songs mit so klangvollen Namen wie 'göööorgh' 'laaahrrgh' und 'Wraaaah' zu finden sein. Keine Ahnung woher die Band ist, aber 'grind' ist wohl international. Ach, das Stückerl klingt übrigens auch 45 rpm genauso gut wie auf 33 rpm. Tja, aber irgendwie ärger ich mich ja schon, daß ich hier ne Testpressung ohne Cover vorliegen habe. Vielleicht ist das hier ja nicht nur ne 'grindcore' Band, sondern womöglich auch noch ne Horde Satanisten? Nicht das mir hier nach dem Dritten Mal anhören plötzlich Satan aus den Boxen klettert, und ich dann sehen muß, wie ich mich da dann wieder rausrede!
Naja, die Scheibe ist vielleicht ganz praktisch, wenn man mal auch die letzten Fetengäste nach Hause treiben will.
The BRANES: Young Collection
EP
(Incognito) Wieder eine Scheibe aus der 333er Serie, wieder, wie von dem Label gewohnt, Punkrock. Durchaus mit rotzigem Charme jagt man flott durch diese 5 Stückerl Musik. Kann man ruhig. Zu Mäkeln gibt's nix, versinkt aber eher im Durchschnitt der Masse an Neuerscheinungen.
LP
BACK TO FRONT: Vol.6
(Incognito) Wieder ein neuer Teil dieser Serie, die es sich zum Ziel gesetzt hat, ultrararen Kram von 77-'82 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Da zuckt so manches Mal das Pogobein, allein das Intro und die Finnen KARANTEENI sind mit ihrem 'Sid Vicious' Gold wert. Insgesamt lärmen hier mal böse, mal schön poppig so (mir) unbekannte Namen wie ZORROS, CONDOM, BRÜLBAJZ, aber auch PVC (Waiting for worldwar III) und DAILY TERROR (No Fun is No Fun). Gelungene Mixtur und für so Nostalgiker wie mich eh wieder ein Scheibchen, daß ich gern mal vor dem Abspielen kurz knuddele.
MOTHERCAKE # 5 Fanzine+EP
(c/o Stephan de Veen; stegelstr.12; 52134 Herzogenrath) Hey, das Mothercake Zine ist echt nochmal viel besser geworden. da macht das Lesen Spaß, und das Heft im Singleformat ist eh hübsch anzusehen. Auf der Scheibe gibt es dann Musik von STONED AGE (Harter Punkrock) OHL; 1.Mai 87 (Die mit 'Voll Proll' echt nen Super Hit abliefern), ALCOHOL & SOCKEN (Sind wesentlich besser als der Name vermuten läßt) und den Upstarts: PUBLIC TOYS. Manko hierbei ist allerdings, daß die Bands alle nur bereits veröffentlichte Stücke zur Verfügung stellten. Aber: Die Mischung ist echt gelungen. Und jede der Gruppen durfte im Heft auch in einem Interview Rede und Antwort stehen. Doch, ist gut! Also bestellt euch das Teil.
PUNK & DISORDERLY
Vinyl
LP
PACK
(Incognito Records)
Wenn ich gewußt hätte, was für ein Kracher diese Scheibe aus dem Jahre '78 ist, hätte ich schon seit Jahren Haus und Hof dafür einzutauschen versucht. Zum Glück kam Barny auf die Idee, dieses Kleinod im informativen Klappcover wiederzuveröffentlichen. Geilster PunkRock mit jeder Menge Kanten und rotzigem Charme. Hört euch 'Terrorist' oder das (etwas Stonesmäßige) 'Danger' an, und ihr wißt, daß die große Sicherheitsnadel noch lebt und uns dereinst in Pogo Heaven die gut gekühlte Hansadose in die Flossen drücken wird. Tip!
(Klaas)
Shityrl:Five Song
EP
(Hass Produktion; c/o Peter Blümer; Tannenstr.2; 45772 Marl)
Eine reine Mädels Band. Na, läßt das nicht auf zuckersüße Melodien Marke Blondie hoffen? Weit gefehlt. Diese Damen wissen durchaus, wie man ein schnelles Punkrockbrett runterrupft. Und vergessen es trotzdem nicht, auch mal ein paar schöne Melodien einfließen zu lassen. Die Hits hier dementsprechend 'Far,far away' und 'End of time'. Die Sängerin beschränkt sich hier übrigens weder auf wildes Gekreische, noch auf zuckersüßes girliepop Gejaule, sondern bringt lieber den Punk auf den Punkt. Ach, und stellenweise erinnert mich das Ganze übrigens an die ollen PAT FRAZOR AND HIS BAZOOKAS. Mir gefällts.
SLUTS'N: Teddybär
EP
(Impact)
Nun sind die SLUTS wirklich Neu! Am Micro steht nun ein Mädel, daß garnicht damenhaft singt, sondern stattdessen aggressiv ins Mikro brüllt. Geboten werden 5 schnelle harte Deutschpunk-songs, die soo schlecht nun bestimmt nicht sind. Wer das harte Deutschpunkbrett mag, ist hier bestimmt so schlecht nicht mit beraten.
Chelsea
HELEN LOVE: Punk boy
Single
(Damaged Goods) Ich liebe diesen wunderbar schauderlich klingenden Girliepop/Punk. Die A-Seite ist zwar nur solala, aber der 'Punk boy 2' ist genau das richtige, wenn man frisch verknallt ist. Da kann man für sich nämlich fröhlich 'Punk girl' der meinetwegen auch 'Tank girl'(..stay young and beautiful...) mitgröhlen. Herrlich schön kitschig!
The entire festival will be recorded for a
hate fascism

POLICE BASTARDS +

MAGGOT SLAYER
OVERDRIVE

Am 18.9. konnte mich abends doch mal wieder nichts daheim halten. Und das obwohl der Tag für mich schon zu einer wirklich unchristlichen Zeit begonnen hatte. Ich mein: So gegen halb sechs Heimschwanken liegt sicher im Bereich des ertragbaren, aber sich dann aus den Federn quälen. Schauder. Mit dem Grund warum ich zu solch nachtschlafener Zeit aufgestanden bin will ich euch jetzt nicht langweilen. Aber ich kann euch erzählen, warum ich trotz ordentlicher Bettschwere abends nach Gießen gefahren bin, und erst gegen drei zu meinen Kissen zurückkehrte. POLICE BASTARDS + M.S.O. aus England sollten in der Südanlage zum Tanze aufspielen. Und das wollte ich mir doch nicht entgehen lassen. Gekannt hatte ich beide Bands vorher nicht. Aber doch auf gewisse Art schon gesehen. Denn als ich den nachmittag mal an einer der 'Hauptverkehrsadern' Gießens stand fuhr da ein weißer Kleinbus vorbei, durch dessen Fenstern man ein paar abgerissene Gestalten erkennen konnte. Und ich dacht mir 'Das sind sie bestimmt'. Tja. Und dann kam ich abends bei der Südanlage an, und da stand doch tatsächlich dieser Bus rum!

POLICE BASTARDS

Das Konzert war dann ein bissle ein Wechselbad der Gefühle. Bei M.S.O. spielten eindeutig die punkischeren Gesellen mit. Doch musikalisch waren sie mir doch öfters zu derber Tobak + mit zuviel Metaleinflüssen. Insgesamt zwar oft noch gut, aber ihre Platte hab ich mir doch lieber nicht geholt. Doch sie hatten zweifelsohne auch einige Hits - seien es eigene, oder das 'east of Dachau' Cover- im Programm.
POLICE BASTARDS waren dann wieder mehr nach meinem Geschmack. Guter Britpunk der Frühachtziger Schule halt. Spätestens ab dem 'Banned from the Pubs' Cover war dann auch ich fröhlich am Rumhüpfen. (Ja, ja. Es braucht doch auch immer wieder was bekanntes um die Massen warm zu kriegen. Eigentlich schon dämlich, aber...)
Zuerst hatte ich ja vor, nur POLICE BASTARDS zu Interviewen, und stellte M.S.O.ersteinmal ein paar 'Basisfragen'. M.S.O. steht für MAGGOT SLAYER OVERDRIVE, und die Band besteht aus: Rupert - Gitarre, Pig- Bass, John - Gitarre, Dave - Drums, Allen Mc Allen- Gesang.
P.:Wann wurdet ihr gegründet?
Allen: Ich denke seit 6-7 Jahren gibt es die Band. Vor langer Zeit. Aber das Line-up hat einige Male gewechselt. Das jetzige Line up ist steht seit 1 1/2 Jahren.
Wir haben ein Split Album draußen, zusammen mit Corpus Vile aus Bristol. Von dort sind wir.
Aber wir waren grad erst im Studio und haben eine EP mit 4 Liedern aufgenommen, die in 2 Monaten rauskommen wird.
Tja, und in dem Moment kam dann die frohe Nachricht, daß nun die Leutle von P.B. bereit fürs Interview wären. Das ganze endete dann darin, daß ih gleich zwei Bands gegenübersaß, und zig andere Leutle im Raum neugierige Fragen stellte. Und nun sitze ich hir, und versuche aus dem ganzen Lärmpegel ein paar klare Fragen und Antworten herauszufiltern. Daß ich da dann nicht unbedingt jeder Stimme einen namen zuordnen kann möge man mir verzeihen. Los gings halt mit:
Police Bastards sind Chris:Bass; Paul: Drums, John: Guitar; StuPid: Gesang (und hab ich da nicht einen Gitarristen vergessen? Die meisten Mitglieder waren vorher schon bei verschiedenen Bands aktiv. So war z.B. John früher bei DOOM , Stu bei CONTEMPT und den ENGLISH DOGS,... .
A:Police Bastards kann es ja noch nicht so lange geben. Zumindest sah ich dich (den Sänger) vor 1 1/2 Jahren noch mit CONTEMPT...
P.B.: Ja, uns gibt es jetzt seit 1 1/2 Jahren. Nicht soo lange. *Trotzdem war die Band in dieser Zeit bereits drei Mal in Deutschland!*
P.: Hatten sich CONTEMPT eigentlich aufgelöst?
P.B.: Nein, sie machen weiter. Aber mit einem anderen Sänger. Der Original Sänger vom Anfang, als siesich 1984 gründeten. Er ist jetzt wieder bei ihnen eingestiegen.
P.:Wovon handeln eigentlich eure Texte?
Die meisten der Texte beschäftigen sich mit Sachen die einen anpissen. Sie sind recht aggressiv, aber nicht zu politisch. Wir versuchen nicht zu predigen. Einfach Dinge die wir sehen, die uns aufregen. Major Labels, EMI, Armut. Daß manche Leute massig Geld haben und andere garnicht an Geld kommen. Wie die Menschen

miteinander umgehen. Es sind eher Beschreibungen von dem was wir sehen, keine Versuche zu predigen.
P.:Wie ist es in Birmingham.
P.B.: Ich mag es, es ist ein ziemlich unmoralischer, schlechter, langweiliger Ort zum leben, So gibt es dir ein 'good feeling of isolation'*(Na denn.)* Aber es gibt gute Leute dort, eine gute Punkszene, gute Bands. Doch, ich mag es.
P.: Sonst meinen viele, daß die Punkszene in England ziemlich langweilig geworden ist.
P.B.:Oh, das ist sie, aber ... Nun, es gab von 1980 bis 1989 viele Bands. Dann wurden viele Konzertorte geschlossen und manche Bands lösten sich auf. Doch nun fängt es an wieder aufzutauchen und stärker zu werden. Auf die Art, daß mehr Leute aktiv sind - wie z.B. Maggot Slayer Overdrive. So sieht es im Moment also wieder besser und aufregender aus.
P.B.: Nun, MAGGOT SLAYER OVERDRIVE, wollt ihr nicht vielleicht etwas zu dem Thema sagen?
M.O.S.: In den letzen paar Jahren war wenig in Bezug auf Bands etc los. Aber im Moment gibt es dafür wieder mehr Interesse, daß sich jüngere Leute für Punk interessieren. - Die nächste Generation - Vielleicht ist es ja Dreck wie OFFSPRING, die dazu führen, daß sie sich für Punk interessieren. (John: Techno langweilt sie nun. Allen: Ja, und John auch.) Aber es hat doch immer eine 'fucking Punkszene' in Bristol gegeben. Allen: Ja, aber es war eine Zeit ziemlich Scheiße. Es gab eine Menge langweilige Leute, die nur zu Gigs gegangen sind und geschaut haben wer am besten aussieht.

...

Billy: Was denkt ihr, was es für Unterschiede zwischen den neuen Punk und Oi Bands wie z.B. Boisterous und den alten Bands gibt.
M.O.S.: Ich mag die meisten davon. - Eigentlich mag ich nicht so viele. Aber was ich denke ist, daß sie den Leuten eine Möglichkeit geben dazuzustoßen. Daß diese sie hören und denken'Oh, das gefällt mir'. So daß sie anfangen sich dafür zu interessieren und anfangen die älteren Bands zu hören.

MAGGOT SLAYER OVERDRIVE

Kontakt gibts über:
MAGGOT SLAYER OVERDRIVE
Dings House; Oxford Street; St Phillips;
Bristol; BS20QU; England
POLICE BASTARDS
24 Welches Close; Northfield; Birmingham;
B312XT; England

MAGGOT SLAYER OVERDRIVE

Wenn Du anfängst dich für eine Band zu interessieren, hörst du dir auch andere an. Und stellst dann vielleicht fest, daß die erste Band wie 'Unkraut ' war und ohne die alten nicht denkbar wäre. ...
Pig.: Ich denke Punks sind Außenseiter der Gesellschaft. Du kannst einen Iro haben, eine Glatze oder Dreadlocks, aber ... viele Punks, viele Skins sagen 'Oh ich mag nur Punks/ Oh, ich mag nur Skins'. Das ist so engstirnig. Ich denke Punk sollte offen sein gegenüber Leuten die nach etwas aussehen. (Tja, und nun komm ich nicht mehr ganz mit. Einer von den Männern m,eint wohl, daß die Leute dieser Szenen sich gegenseitig mehr zugesetzt haben, als irgendwelche Politiker etc.)
??:Aber heute fangen die Leute an zusammenzukommen. Du weißt wie es war in den Mittachtzigern mit Kämpfen zwischen den Bewegungen. Nun fangen die Leute an gegen Politiker und die Mittelklasse zu kämpfen/politisch zu werden, anstatt daß sich rivalisierende Mobs bekriegen.
Tja. An der Stelle wirft Billy mit seinem gepflegten 9 mm Schnitt ein, daß diese Zersplitterung wohl vorallem innerhalb der Skinszene wichtig ist, und Mensch sich als Kurzhaariger immer vom Bild des Nazis extra abgrenzen muß. Das ganze artet etwas in der Diskussion aus. M.O.S.: Aber die Dinge werden sich ändern. Und hoffentlich wird es nicht mehr um Punk oder Skinhead gehen. nur um eine Bewegung für Leute in Squats, Anarchisten,... Alle Leute gemeinsam,die zu billigen Gigs gehen wollen, gute Musik hören wollen. Ska, Punk, dies, das - es ist egal.
P.B: Es ist nur wichtig, daß die Leute nicht ihren Verstand wegschließen, Scheuklappen tragen und engstirnig werden. Nur noch Fernsehkucken etc.
Da der langhaarige Sprecher dann eine ironische Bemerkung zur Haarpacht wegstecken muß, ist die Stimmung erstmal wieder recht fröhlich. Ich versuche dann mal wieder an das Standardfragen-Repertoire anzuknüpfen und frage M.O.S.:)
P.: Seid ihr nun zum ersten Mal auf Tour in Deutschland?
Allen(M.O.S.): Wir waren letztes Jahr einmal mit Corpus Vile mit denen wir eine Split LP gemacht haben, auf Tour. Wir hatten drei, vier gigs hier in Deutschland.
Stu(P.B.): Bei der ersten Tour mit den Police Bastards tourten wir mit den English Dogs. (*Schlagt mich nicht, aber versucht mal nen Band abzuhören, auf dem immer 3 bis 10 Stimmen zu hören sind. Anscheinend war man wohl als Ersatz eingesprungen.)*
Nach etwa 3 Proben. So spielten wir viele CONTEMT und DOOM Covers und eigene Lieder die wir in der Eile fertigbekamen. ?: Aber es lief ganz gut.
Ja, es lief gut. Und dann machten wir weiter. Waren mit OI POLLOI für 23 Tage unterwegs auf Tour. Unsere letzte Tour war mit den VARUKERS in England. Und nun sind wir wieder hier.
P.:Wie lang ist diese Tour jetzt?
Stu: 16 Tage. Es erscheint wie eine große Tour, da wir keine 'days off' haben. Und wir stürzen grad auch alle ab. Chris fühlt sich ziemlich Scheiße, John hat eine Grippe,... Noch 12 gigs.
Die Bands erzählen, daß sie in Berlin auch einen Benefit Gig für jemanden spielen, der bei den Chaostagen festgenommen wurde, und 8000,- DM Strafe aufgebrummt bekam.
Überhaupt wußten die Engländer über die Chaostage recht gut Bescheid. Den Vorschlag, daß die Punks für das Wochenende das Trinken sein lassen sollten, um die Polizei besser bekämpfen zu können, sollte man aus Spaßtechnichen Gründen aber wohl nicht zu ernst nehmen. Nach weiteren Vorschägen wie 'give the punks machineguns' wird mir dann nahe gelegt, nach den Veröffentlichungen zu fragen.

POLICE BASTARDS + MAGGOT SLAYER OVERDRIVE

P.B.: Die Police Bastards haben erst ein paar Aufnahmen gemacht. Eine Split LP mit '838' wird auf Barbaren Musik. Die zweite LP wird in einem Monat bei einem Label aus Bristol erscheinen. Eine Split Split CD mit DEFIANCE aus Amerika. Und die wird auf einem portugisischen Label wohl im Oktober/November erscheinen. Und dann wird auch eine SUBHUMANS Cover Compilation herauskommen, deren Erlös an Vergewaltigungsopfer geht. Die wird auf einem englischen Label erscheinen. Wir spielen ein Lied 'Rain' und M.O.S. covern 'Religious wars'. Es wird auf dem selben label erscheinen, daß letztes Jahr auch die CRASS Covers LP herausgebracht hat - Raptured Ambitions.

Pig M.O.S.: Und von uns wird eine Single auf ? Records aus Hannover erscheinen.

P.: Wie kommt es, daß eine Band aus Bristol eine Single auf einem Label in Hannover herausbringt?

Pig: Weil er gesagt hat, daß er sie bezahlt.

Und wir haben eine Split LP mit Corpus Vile aus Bristol.

*Wie die Tour denn bis jetzt war, wollte ich dann noch wissen. Die Antworten reichten dabei von 'brilliant' über ermüdend und ...*Stu: Good Fun. Die Gigs machten Spaß. Es gab eine Reihe guter Partys. Es gab einen beschissenen, aber... *Es folgten dann noch ein paar persönliche Neckereien. Und da die 'famous last words' auch nicht über das Niveau hinausgingen, wars das dann auch. Auf dem Band hier ist zwar noch ne Ecke mehr drauf, aber leider meist doch etwas zu konfus/durcheinander. Fakt ist, daß die Bands beide nen Klasse Gig ablieferten. Was will Punk mehr?*

Was noch zu sagen wäre

PVT

BUT ALIVE:
1.12. Hamburg - Fabrik
2.12. Neubrandenburg - Jz.Seestr.
8.12. Uelzen - Exil
9.12. Leipzig - Zoro
15.12. Wilhelmshaven -Kling Klang
16.12. Gütersloh - Alte Weberei
22.12. Wuppertal - Az.
23.12. Mannheim - Jz.
24.12 Eißlingen - Exil
25.12. Stuttgart - Röhre

Und am 16.12. spielen PUBLIC TOYS und VEXATION im Jugendzentrum in Bad Soden Allendorf

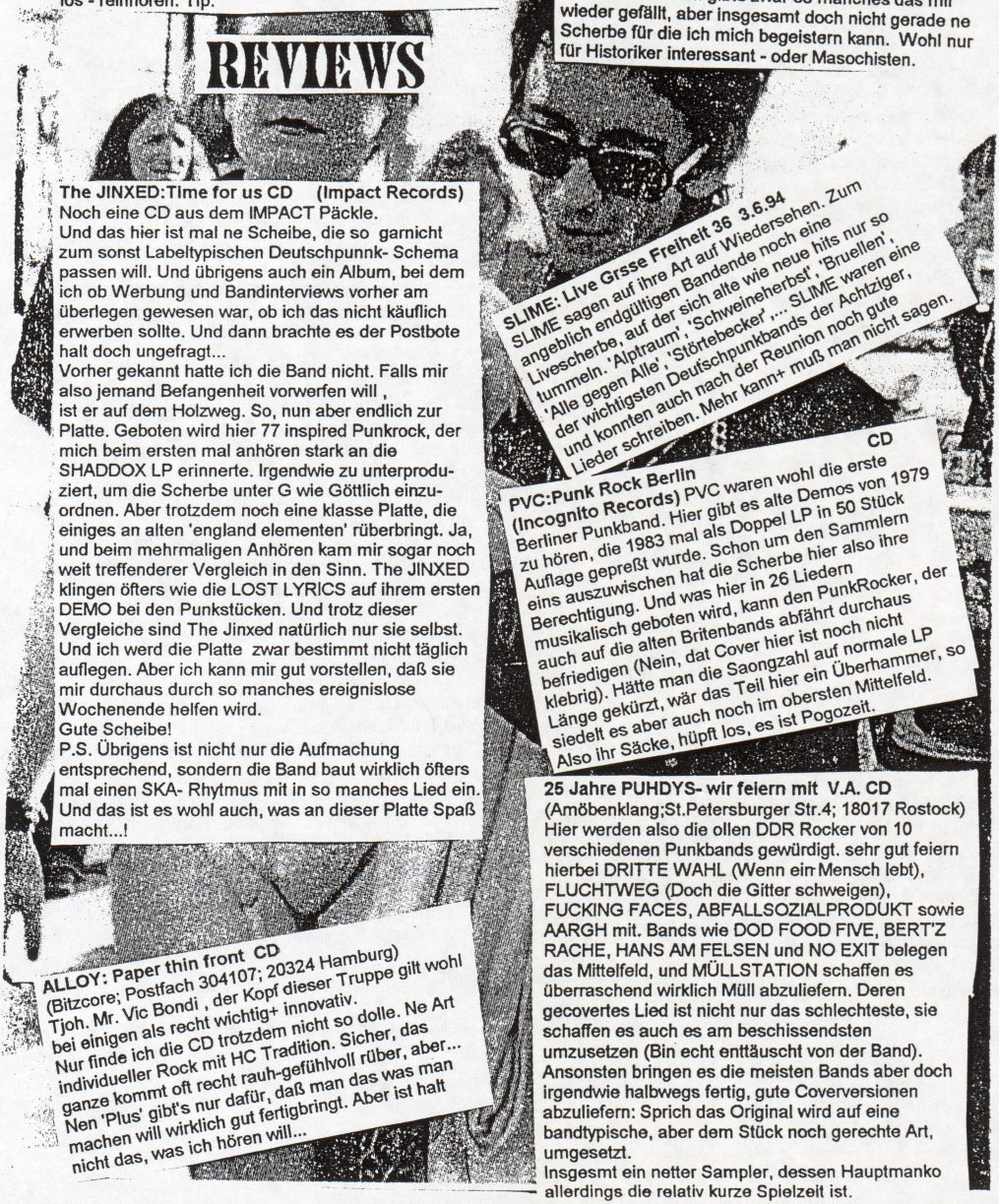
TOXOPLASMA

MONSTERS OF PUNK TOUR
mit DAILY TERROR,
TOXOPLASMA, PIG MUST DIE,
ENGLISH DOGS
30.11. München - Chartahalle
1.12. Freiburg - Crash
2.12. Berlin - Träsh
3.12. Potsdam - Brotfabrik

SPIELEN

Ach so, und die 333er Serie bei Incognito Records wurde nun auch eingestellt. Dafür startet nun ne limitierte Serie mit Platten im 8" Format! Da freut sich der Sammler, oder was?

REVIEWS



Die Einsamen Stinktiere:Gassenhauer CD (Impact Records)
Was soll ich groß sagen. Der Titel triffts. Deutschpunk wie er mir gefallen kann. Immer wieder holprig nach vorne los, aber durchaus mit guten Melodien. Mal blödelig mal ernsthaft. Die Band hier setzt sich bestimmt nicht nur aus 'o8/15 Versager'n zusammen. los - reinhören. Tip.

BLUTTAT: Freiheit CD
(Teenage Rebel Records) Hier finden sich die zwei Alben von '82 und '84 dieser längst verstorbenen Band. Hm. Das erste Stück , das von den Lokalen gecoverte 'Nötigung' weiß ja noch zu gefallen. Aber sonst? Nach vorne losgeröttel mit nervigem Kreische am Micro. Ist mir größtenteils zu anstrengend. Bei den 'neueren' Stücken gibts zwar so manches das mir wieder gefällt, aber insgesamt doch nicht gerade ne Scherbe für die ich mich begeistern kann. Wohl nur für Historiker interessant - oder Masochisten.

The JINXED:Time for us CD (Impact Records)
Noch eine CD aus dem IMPACT Päckle.
Und das hier ist mal ne Scheibe, die so garnicht zum sonst Labeltypischen Deutschpunnk- Schema passen will. Und übrigens auch ein Album, bei dem ich ob Werbung und Bandinterviews vorher am überlegen gewesen war, ob ich das nicht käuflich erwerben sollte. Und dann brachte es der Postbote halt doch ungefragt...
Vorher gekannt hatte ich die Band nicht. Falls mir also jemand Befangenheit vorwerfen will ,
ist er auf dem Holzweg. So, nun aber endlich zur Platte. Geboten wird hier 77 inspired Punkrock, der mich beim ersten mal anhören stark an die SHADDOX LP erinnerte. Irgendwie zu unterproduziert, um die Scherbe unter G wie Göttlich einzuordnen. Aber trotzdem noch eine klasse Platte, die einiges an alten 'england elementen' rüberbringt. Ja, und beim mehrmaligen Anhören kam mir sogar noch weit treffenderer Vergleich in den Sinn. The JINXED klingen öfters wie die LOST LYRICS auf ihrem ersten DEMO bei den Punkstücken. Und trotz dieser Vergleiche sind The Jinxed natürlich nur sie selbst. Und ich werd die Platte zwar bestimmt nicht täglich auflegen. Aber ich kann mir gut vorstellen, daß sie mir durchaus durch so manches ereignislose Wochenende helfen wird.
Gute Scheibe!
P.S. Übrigens ist nicht nur die Aufmachung entsprechend, sondern die Band baut wirklich öfters mal einen SKA- Rhytmus mit in so manches Lied ein. Und das ist es wohl auch, was an dieser Platte Spaß macht...!

SLIME: Live Grsse Freiheit 36 3.6.94
SLIME sagen auf ihre Art auf Wiedersehen. Zum angeblich endgültigen Bandende noch eine Livescherbe, auf der sich alte wie neue hits nur so tummeln. 'Alptraum', 'Schweineherbst', 'Bruellen', 'Alle gegen Alle', 'Störtebecker',... SLIME waren eine der wichtigsten Deutschpunkbands der Achtziger, und konnten auch nach der Reunion noch gute Lieder schreiben. Mehr kann+ muß man nicht sagen.

PVC:Punk Rock Berlin CD
(Incognito Records) PVC waren wohl die erste Berliner Punkband. Hier gibt es alte Demos von 1979 zu hören, die 1983 mal als Doppel LP in 50 Stück Auflage gepreßt wurde. Schon um den Sammlern eins auszuwischen hat die Scherbe hier also ihre Berechtigung. Und was hier in 26 Liedern musikalisch geboten wird, kann den PunkRocker, der auch auf die alten Britenbands abfährt durchaus befriedigen (Nein, dat Cover hier ist noch nicht klebrig). Hätte man die Saongzahl auf normale LP Länge gekürzt, wär das Teil hier ein Überhammer, so siedelt es aber auch noch im obersten Mittelfeld. Also ihr Säcke, hüpft los, es ist Pogozeit.

ALLOY: Paper thin front CD
(Bitzcore; Postfach 304107; 20324 Hamburg)
Tjoh. Mr. Vic Bondi , der Kopf dieser Truppe gilt wohl bei einigen als recht wichtig+ innovativ.
Nur finde ich die CD trotzdem nicht so dolle. Ne Art individueller Rock mit HC Tradition. Sicher, das ganze kommt oft recht rauh-gefühlvoll rüber, aber... Nen 'Plus' gibt's nur dafür, daß man das was man machen will wirklich gut fertigbringt. Aber ist halt nicht das, was ich hören will...

25 Jahre PUHDYS- wir feiern mit V.A. CD
(Amöbenklang;St.Petersburger Str.4; 18017 Rostock)
Hier werden also die ollen DDR Rocker von 10 verschiedenen Punkbands gewürdigt. sehr gut feiern hierbei DRITTE WAHL (Wenn ein Mensch lebt), FLUCHTWEG (Doch die Gitter schweigen), FUCKING FACES, ABFALLSOZIALPRODUKT sowie AARGH mit. Bands wie DOD FOOD FIVE, BERT'Z RACHE, HANS AM FELSEN und NO EXIT belegen das Mittelfeld, und MÜLLSTATION schaffen es überraschend wirklich Müll abzuliefern. Deren gecovertes Lied ist nicht nur das schlechteste, sie schaffen es auch es am beschissendsten umzusetzen (Bin echt enttäuscht von der Band). Ansonsten bringen es die meisten Bands aber doch irgendwie halbwegs fertig, gute Coverversionen abzuliefern: Sprich das Original wird auf eine bandtypische, aber dem Stück noch gerechte Art, umgesetzt.
Insgesmt ein netter Sampler, dessen Hauptmanko allerdings die relativ kurze Spielzeit ist.

KLEINE RASSENKUNDE

'Cos Oi's for Skins and Oi's for Punks (?)

Meine Meinung zu Skins+ Punks hab ich ja schon mal abgelassen. Sprich ich denke nicht, daß man die Bewegungen verwechseln kann, aber sie haben doch einige Gemeinsamkeiten. Und von daher sollte man sich doch so halbwegs vertragen können. Ohne sich gleich in 'Punks& Skins united' zu versteigen. Mir ist auch nicht jeder Seifenkopf sympathisch - warum soll ich dann gleich mit jedem Kurzhaarigen Freundschaft schließen?

Tja. Und zur Zeit ist Oi! ja wirklich gut am boomen. (Genau wie die restliche '82er Welle, Deutschpunk und auch TV tauglicher Melodycore.) Und auch ich hab in letzter Zeit vermehrt olle Scherben wie 4 SKINS/ INFA RIOT/ REJECTS etc. vorgekramt, fast täglich abgedudelt und mir gut einen getrunken + auch mit so manchem Kurzhaarigen geprostet.

Und eigentlich ist der unpolitische Grundgedanke von Oi! Marke - egal welche Hautfarbe, wer uns blöd kommt kriegt auf's Maul - so verkehrt nicht. Aber.... Tja.

Soo weit her ist es auf der Seite vieler Kurzhaariger mit dem unpolitisch Gedanken nun nicht. Ein Zine das mir dieses Jahr völlig den Spaß am Oi! Gedanken versaut hat, war der 'Springende Stiefel# 4' aus Österreich. ich nehme mal an, daß sich die Macher selbst als unpolitisch definieren. Aber wenn ich dann lese, daß irgendwelche armen Fackeln aus Halle berichten, daß die Skinszene dort z.T. aus einer NS-Szene entwickelt hat, und man nun vermehrt nicht nur dem Terror der Roten, sondern auch dem Terror des Staates ausgesetzt ist (hey, ich dachte ihr blonden Supermänner könnt jeden Feind mittels der Kraft des arischen Blutes besiegen), könnte ich kotzen. Hier heißt unpolitisch wohl wieder mal 'mit Rechten feten - Linke treten'. Und links ist natürlich jeder, der nicht nationalistisch oder wenigstens von der Überlegenheit der weißen Rasse überzeugt ist. (Mensch. Und von dem Zine gibt es mit der #5 wieder eine Ausgabe, die durchaus gut, lesenswert+ wirklich unpolitisch, da nix in der Richtung vorkommt, ist.)

Und vor 2 Wochen traf dann noch ein nettes Zine aus Parchim bei mir ein. Im Innern lachten einem ENDSTUFE entgegen, die auch befragt wurden, und im Vorwort wird noch drauf hingewiesen, daß man das Heft nun nicht für irgend welche 'linken Kanakenfreunde,...Sharp' etc macht. Das Heft habe ich den jungen Herren, die ansonsten wohl auch auf Oi! schwören, gleich zurückgeschickt.

So. Und nun mal eine kleine Aufklärung für ganz Doofe. Also: Arvind ist nicht etwa der Name eines kleinen vergessenen arischen Wettergottes. Und der Name kommt auch nicht (wie schon unterstellt) aus dem Litauischen. Sondern aus dem indischen. Und das auch nicht von ungefähr, denn mein Vater ist nunmal Inder! Arme Fackeln können mich, da meine Mutter waschechte Schwäbin ist, also als Produkt der 'Überfremdung' ansehen.

Das ganze dient dazu euch zu sagen, daß ich mit Nationalismus und Rassismus absolut nix am Hute habe. Ich kann Fackeln, die ihr Selbstbewußtsein nur aus ihrer Nationalität beziehen, nicht verstehen. Und Oi! und die unpolitisch Schiene kann ich nur bejahen, solange das 'unpolitisch' bedeutet: Ich beurteile meinen Gegenüber nicht nach Nationalität oder Haarlänge(was für beide 'Seiten' gilt), sondern danach, ob er witzig drauf ist und keinen Bock hat ein 08/15 Prol zu sein.

Doch, ob das in dieser Oi! Szene klappt? Ich hab noch keinen Oi! Gig erlebt, bei dem nicht auch irgend welche Deppen aus dem 'Nur Deutsch ist gut' Mob dabei waren. Und bei vielen der korrekten Oi! Skins habe ich dummerweise das Gefühl, daß es ihnen wichtiger ist, ob ihr Gegenüber sauber geputzte Doc's hat + Fred Perry trägt, als wie er politisch drauf ist. Und ich denke mir, daß auch viele Punks zur Zeit sich so langsam diesem Lager anschließen oder auch zum wirklich unpolitischen Skinmob wechseln. Denn irgendwann hat man wohl die Schnauze voll immer angepöbelt zu werden, und will sich lieber auf die Parole Spaß zurückziehen. (Was nun nichts gegen die ganzen korrekten Oi! Skins sein soll. Man kennt sich ,okay, also labern wir das- wenn ihr das nötig habt - privat aus.)

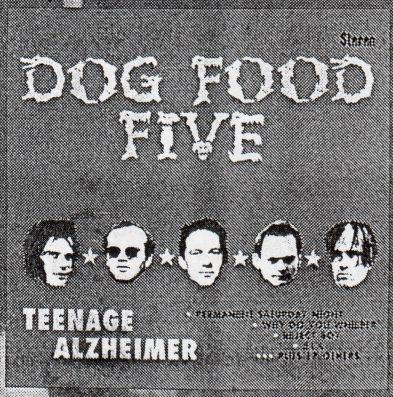
Mensch. Ich hab auch keinen Bock mich ständig über Politik zu streiten, oder das jedes Oi! Konzert in ne Schlägerei ausartet. Aber ich habe auch keinen Bock darauf, daß mir SCHEISSE ins Haus flattert. Falls ihr Oi! also mit Nationalstolz oder gar 'Sieg Heil' übersetzt: Behaltet euren Scheiß. Ich mach mir nicht mehr die Mühe das Zeug zurückzuschicken. Demnächst wandert alles, was mir zu dämlich vorkommt, unbeantwortet im Müll.

(So, das war nun ne Kurzversion von den Gedanken die mir zu dem Thema im Kopf herumschwirrten, und die ich in knapp 20 Minuten auf's Papier gerotzt hab.)

Ach, und keine falsche Hoffnung. Den Spaß an Oi! und Ska Gigs lasse ich mir so schnell nicht völlig verleiden.

DOG FOOD FIVE

TEENAGE ALZHEIMER



Damit Ihr nicht auch senil und geistesschwach wie die heutige Techno-Generation werdet, haben Herr „Dr. Wichtig" Wöllenstein, „King" Kranz, „Speedfinger" Scholze, „Konsul" Bernhard und Wolfgang Iba 21 neue Songs auf ihr 2. Studio-Album gepackt! Dreckiger, wilder Garagen-Punk-Rock, von dem sich selbst die RAMONES noch Tricks ablauschen könnten!

Der neue Gesamtkatalog ist da! Erhältlich bei:

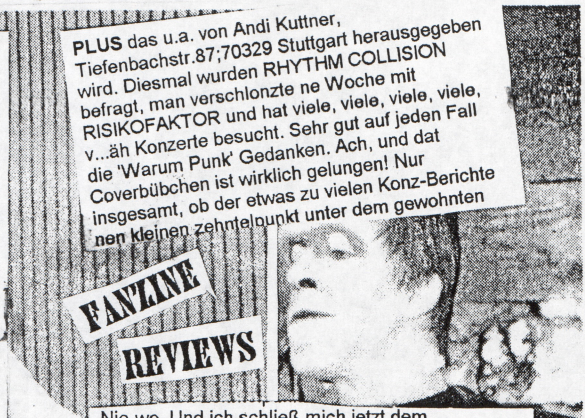
AMÖBENKLANG
Petersburger Straße 4
18107 Rostock
Fon/Fax: (0381) 79 544 12

CRASHPREIS-Album!
Mach Deinen Plattenhändler darauf aufmerksam, daß das Album für unter 30 DM erhältlich sein soll!

EFA CD 12726

Lesen macht schlau!

Da das Pinhead hoffnungslos veraltet ist, und ich viel zu doof bin, hier irgendwelche großartigen Datenverarbeitungsprogramme zu kapieren (Remember:...ich bin dumm...ist's mein Haar, ist's mein Gang...?), sind die nun folgenden Reviews noch immer nicht großartig alphabetisch oder sonstwie geordnet, und vielleicht schleicht sich ja noch ein anderes Produkt zwischen die hier eigentlich geplanten Fanzine Reviews? Los geht's mal ganz professionell in A4 und mit Farbcover mit dem **PLASTIC BOMB #9,** das ihr für 3,-DM+Porto bei Michael Will, Forststr.71 in 47055 Duisburg bekommt. Normalerweise habe ich ja eine Abneigung gegen solch eher professionellen Hefte. Liegt aber wohl nur daran, daß ich selbst es noch nicht zu schwindelerregenden zig Tausender Auflagen gebracht habe. Egal. Hier gibt es auf jeden Fall gute bis sehr gute Interviews mit z.B. ATTILA THE STOCK-BROKER, den SKINTONIC+OiREKA Leuten, ONE FOOT IN THE GRAVE, etc. Dazu noch Konzertberichte, hunderte von +/- treffenden Reviews (was wohl immer so ist), und, und, und...Die Leut haben ihre 108 Seiten wirklich nicht nur mit Werbung vollgepflastert. Und auch wenn alles etwas professioneller ist, ist der 'Punk Spirit' noch lange nicht vergessen. Wer's nicht hat sollte das Teil mal antesten. Kommt übrigens mit ner Bonus CD! Da die aber weder von der Crew zusammengestellt wurde, noch das die Burschen da mitsingen, komm ich lieber mal zum **ÜBERDRUCK/EASTSIDE #7** aus dem Haus Kreuzer, c/o Biber; Heinz Steyer Ring 78; 06849 Dessau. Jaah. Und bei Bibers Heft hab ich plötzlich gar keinen Bock mehr bei OHLs 'Ich will keine Sachen, die von Drüben sind, ich will keinen Ostkram...' mitzusingen. Auch dieses A5er wird immer ausgereifter. Layoutmäßig zwar noch immer nicht gar zu pankisch, aber Biber hatte ja nu bis vor kurzem auch noch ne angeschweißte Langhaarperrücke auf dem nun freigelegten Kurzhaarschnitt. Hier geht's gewohnt queerbeet durch verschiedene Underground Musikrichtungen. So wurden z.B. ein Hippelhoppel-Tänzer, irgendwelche Sprayer und BE-SIDE-THE NORM interviewt. Ansonsten hat man HC und andere Gigs besucht, es gibt nen sehr gut geschriebenen Jahresrückblick+ nen nett geschriebenen Englandreisebericht, und und, und. Dazu gibt's noch Infos, was wann wo in der Gegend läuft, usw. Also wieder ne gelungene, spartenübergreifende Ausgabe. Nur den Gag, das Ding jetzt als Splitzine zu bezeichnen, hätte man sich sparen können. (Apropos sparen:Das Ding gibt's gegen Rückporto!) Zwo Maak+ Porto, die es allerdings durchaus wert ist, kostet dagegen das **Vier PLUS** das u.a. von Andi Kuttner, Tiefenbachstr.87;70329 Stuttgart herausgegeben wird. Diesmal wurden RHYTHM COLLISION befragt, man verschlonzte ne Woche mit RISIKOFAKTOR und hat viele, viele, viele, viele, v...äh Konzerte besucht. Sehr gut auf jeden Fall die 'Warum Punk' Gedanken. Ach, und dat Coverbübchen ist wirklich gelungen! Nur insgesamt, ob der etwas zu vielen Konz-Berichte nen kleinen zehntelpunkt unter dem gewohnten



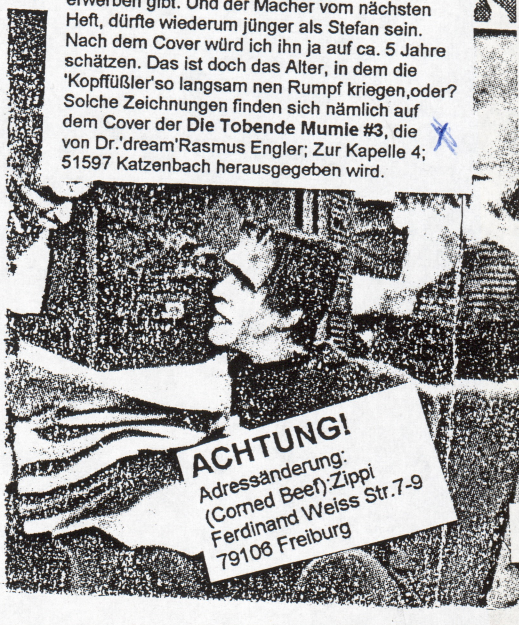
Nie-wo. Und ich schließ mich jetzt dem Backcoverwesen an, und versuche die 4 Promille Grenze zu erreichen. Doch halt! Iss ja noch nicht mal 19.00 Uhr, und iss grad erst das dritte Bier. Da kann ich noch n bissle auf den Tasten rumhauen, ohne ob Alkkonsums auf den Bildschirm zu kotzen. Mal sehen. Nun kommt das **NOIES DEUTSCHLAND Nr.5**. Das kriegt ihr laut Cover für zwei Doitsche Mark (+Porto) bei Ralf Megelat; PSF 010117; 19001 Schwerin. (Ist euch eigentlich schon mal aufgefallen, daß mindestens 95% aller Skinzines in irgendwelchen kleinen Postfächern geschrieben werden? Wie passen da die breitschultrigen Kerle mit ihren Bierbäuchen eigentlich rein???) Joh, zu diesem unpolitischen Zine hatte ich beim letzen Mal ja schon länger ein paar Gedanken abgelassen. Deshalb an dieser Stelle einfach nur was zum Inhalt. PILSBROI und PÖBEL&GESOCKS wurden befragt, wobei vorallem letztere nicht gerade die dollsten Antworten geben. DÖDELHAIE wurden ebenfalls interviewt. Und hier ist es so, daß mir die Antworten der Band soweit eigentlich gefallen, der Interviewer aber eigentlich doch keinen Bock drauf hat. Naja. Ansonsten wurden noch ein paar Konzerte besucht und so einiges reviewt. Die Macher sind selbst nicht ganz glücklich mit dem Heft, und ich find auch, daß es ne wesentlich unausgegorenere Mischung als gewohnt ist. Ach, und wers nicht kapiert hat. Oben wurde von Doitsche, nicht Reichsdeutsche Mark gesprochen. Selbst auf das Reviewen (was ja für lau iss) von Faschodreck haben die Leu..äh Loite hier keinen Bock. Und auch die # 6 liegt nun vor mir. Diesmal wieder mit mehr Spaß an der Freud zusammengebastelt. Fragen beantworten durften hier OHL, SHOCK TROOPS, GOYKO SCHMIDT und TONNENSTURZ. Dazu dann halt die übliche Zinemischung. Oioioi,äh Ei,Ei,Ei. Hüstel.Hier liegt ja auch das **THIRD TRY** rum, der Vorläufer vom oben reviewten VIER PLUS. Gleicher Preis, selbe Herausgeber, nur doch noch etwas besser. Intis mit LOKALMATADORE, AUSBRUCH(!) unnen ultralanger CHAOSTAGEBERICHT. +Die gewohnte Zinemischung. So. Nun war ich mal kurz und scherzlos. Weniger zum Scherzen aufgelegt, war seinerzeit **CORNED BEEF #8** Herausgeber Zippi M.Zipperich aus der

FANZINES

Schwetzinger Str.10 in 69168 Wiesloch. Cover und Backcover sind nem verstorbenen Kumpel von ihm gewidmet. Trotzdem hat er aber seine schnoddrige Schreibe nicht verlernt, und somit ist dieses A5er wieder voll lesenswert. Ach, befragt wurden PATRIOT (ne Ami Band) und STAGE BOTTELS. Aber die Intis sind mir bei diesem Heft eigentlich immer Scheiß egal, denn was hier zählt ist Zippis bierselige Schreibe. Also ruhig mal für 2,-+Porto antesten. Und auch hiervon flatterte mir unlängst die Nachfolgenummer ins Haus. Hübsch schon dieses 'United' Cover... Interviews wurden mit SLUTS'N und The FORK HUNTS. Sonst halt wieder die übliche Mischung aus Kappes, Reviews, etc. Zwar nicht ganz so gut wie sonst, aber doch meist noch unterhaltender als der Zine 'Durchschnitt'.

Ein paar Jahre jünger als Zippi, dürfte Stefan aus der Albert Schweitzer Str. 31 in 76761 Rülzheim sein, der das **HOFNARR** nun zum 6 sten Mal rausgebracht hat. Auch er war natürlich bei der Abenteuer-Safari-Tour in Hannover dabei, und weiß von seinen Erlebnissen dort zu berichten. Außerdem hat er Incognito Barny noch nach dessen sexuellen Präferenzen gefragt (Hey,hey, Du hättest fragen sollen, woran Lizis Hamster seinerzeit nun wirklich verschieden ist!) und auch KORRUPT durften fleißig Fragen beantworten. Ansonsten wurden wieder zig Sachen reviewt, wobei auch die hier obligatorischen Überraschungseier Rezensionen nicht fehlen dürfen. Aber Stefan, sach mal: Die Coverperle da: Hast du die aus nem historischen Schweden-Sex-Heftchen??? Oder liest Du 'Hausfrauen privat'??Oder...? Insgesamt ne bunte Mischung, die es für 1,50+Porto bei Stefan (oder mir) zu erwerben gibt. Und der Macher vom nächsten Heft, dürfte wiederum jünger als Stefan sein. Nach dem Cover würd ich ihn ja auf ca. 5 Jahre schätzen. Das ist doch das Alter, in dem die 'Kopffüßler'so langsam nen Rumpf kriegen,oder? Solche Zeichnungen finden sich nämlich auf dem Cover der **Die Tobende Mumie #3**, die von Dr.'dream'Rasmus Engler; Zur Kapelle 4; 51597 Katzenbach herausgegeben wird.

Kult sind hier die abgetippten Telefonintis. So hat man z.B. Tom Tonk zur besten Sendezeit mit peinlichen Fragen genervt. (Naja, nach Duisburg telefonieren iss billiger als irgend sone "Ich bin willig, glitschig und hol mir im fünf Minuten Takt einen runter'Nummer auf den Philippinen anzuwählen.) Man scheut sich sonst auch nicht vorm Reviewen, es gibt noch Intis, und anderes mehr.Für 'ernsthafte' Zineleser ist das Ding wohl ne Qual. Aber ich muß gestehen, daß mich das Teil auf ner langen Zugfahrt, ebenfalls wie das nun folgende **DER KAPITALIST UND SEINE SEELE#1** durchaus erfreut hat. Letzteres Heft wird vom Unhold aus der Korseifen 13a in 51597 Morsbach herausgegeben. Das Zine hat nen ähnlichen Aufbau wie die Mumie - und Unhold dürfte wohl auch ein Kumpel von Rasmus sein. Hier gibt's sogar Intis mit TOXIC WALLS+NO EXIT. Am besten gefällt mir natürlich der Bericht von der Punkrock Party in Tatatata:Gummersbach! Sonst gehts noch um WIR BLABAREN und KAPITULATION BONN. Aber auch dieser Macher bringt einfach nen netten debilen Charme rüber. Und das obwohl die Jungs sicher schon Moped fahren dürfen. Ach, die Hefte kosten wohl je so ne Mark+Porto. Etwas ernster geht nun allerdings Ballo vom **FOLTER#5** ans zinen heran. Sprich hier gibt's wieder eher ein klassisches A5er Punkzine. Wenn man dann aber liest, daß Ballo sich mehr und mehr aus diesem Zine zurückziehen möchte wegen Zeitmangels, ist das schon mal ein kleiner Wermutstropfen. Aber der wird einem hier mal wieder mit nem Stapel Interviews versüßt. Befragt wurden u.a. TERRORGRUPPE, OXBLOOD und RADIOAKTIVA RÄKER. Dazu gibt's das übliche Gemisch+ nen kleinen Croatia Szene Report. Somit erscheint die Mischung trotz der allgemein üblichen Copyshop vervielfältigung wieder recht bunt. Das **FLATLINE#2 Ist** dagegen ein A4 Heft, daß eher dem HC als dem Punk verpflichtet ist. So hat man z.B. NONOYESNO (zu deren Musik ich nur obligatorisch:No sage) , FACE TO FACE, SNFU, SNAP CASE sowie Jörtg Buttgereit (Underground-Filmer) interviewt. Am besten gefallen mir hier im Heft aber die persönlichen Passagen und Berichte. Der Artikel über Genforschung ist allerdings etwas arg arm recherchiert und eher auf 'Das goldene Blatt' Niveau. Reviewt+Konzerte besucht hat man natürlich auch kräftig... Für HC Fans sicher interessant. Mir gefallen wie gesagt eigentlich nur die persönlichen Momente, sowie das KLASSE COVER. Joh, und wenn ich jetzt sage, daß das Heft 6,-DM+ Porto kostet, seid ihr vielleicht erst einmal geschockt. Aber: Hier gibt's da noch ne Zugabe: Ne Splitsingle von TOXIC+VILLAGE OF SAVOONGA. Joh, und auch für die Single gilt: Die Coveraufmachung



ACHTUNG!
Adressänderung:
(Corned Beef):Zippi
Ferdinand Weiss Str.7-9
79106 Freiburg

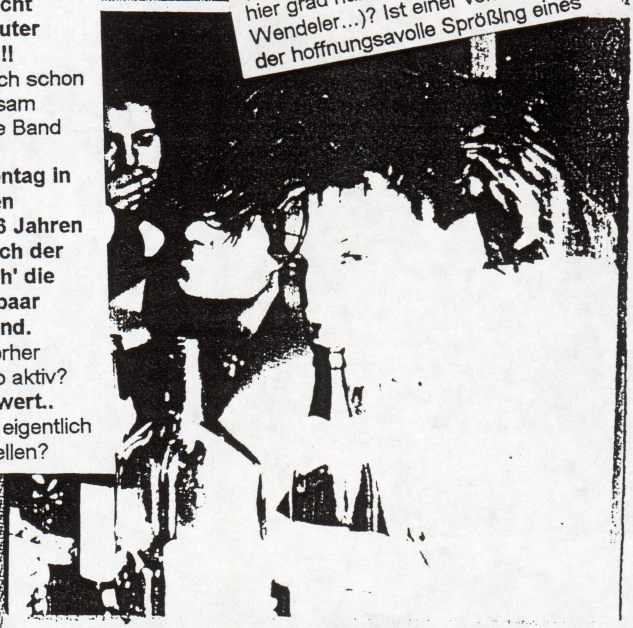
Mit den Fanzines gehts weiter auf Seite 29!

DOSENMONTAG

DOSENMONTAG - Nicht gerade der dollste Name unter der Sonne. Als ich die 'Gänsehaut und Tränen' CD geschickt bekam, erwartete ich ehrlichgesagt nur dumpfen Fun Punk der 'was sind wir doch witzig und kindisch' Sorte. Doch dann lief das Teil bei mir fast den ganzen abend und ich weiß trotzdem nicht so recht, was nun der Grund ist, warum mir die Band gefällt. Musikalisch bewegt man sich im midtempo Punkbereich und streut auch mal nen netten Ska Rhytmus ein (Hocker, ...). Textlich gibt es mal reine Blödeleien, dann wieder geht es (im sehr guten) um 'Faschisten im Revier', oder man gibt sich verhalten nachdenklich.
Mein Anspieltip wäre ansonsten auf jeden Fall '(am) Montag (lief er Amok)' und,...
Ihr merkts wohl. So ganz flüssig geht mir grad die Einleitung auch nicht von der Hand. Aber ich mag die Band hier. Also verzeiht es sowohl denen als auch mir, daß es hier nun also nur nen schriftliches Interview gibt. Sowas liest sich zwar meist auch etwas lahm, aber nur um nen paar Fragen zu stellen und das örtliche Andreas Pils anzutesten nach Hagen (was, wie ich mir sagen ließ, in der Nähe von Düsseldorf liegt) jetten?
Nee, nee. Dat dürft ihr selber machen. Und hier gibts nun wenigstens schonmal das Inti zum beschnuppern:

Andreas

1. Stellt Euch doch erst einmal der Leserschar vor.
Hossa wir sind die Dosen: Jens Janßen (Bass), Bär (Git.), Tobi (Drums), Wolle (Gesang), Siggi (Keyboard), Latteque (Trompete).
2. Irgendwie kamen mir bei Eurer CD öfters die Upstarts PUBLIC TOYS in den Sinn. Musikalisch kann man euch zwar kaum verwechseln, aber ihr scheint ja auch recht farbenfroh+ relativ jung zu sein, oder? Und das Euer Sound auch bei Skinheads großen Anklang finden könnte, kann ich mir durchaus vorstellen!
Musikalische Einflüsse von Bands wie Angelic Upstarts und Peter and the Test Tube Babies lassen sich sicherlich nicht verleugnen, aber wie du schon sagst ist unser Sound kaum zu verwechseln und ein paar Takte älter dürften wir auch schon sein. Übrigens haben wir schon nen Auftritt mit Public Toys gehabt. Sind echt lustige Jungs die auch verstehen zu feiern. Was die Skinheads betrifft: Bisher haben wir nur positive Erfahrungen mit Oi-Skins gemacht. Feucht fröhlicher Pogo mit sehr guter Stimmung. Das lieben wir!!!
3. Wie lang lärmt ihr eigentlich schon in dieser Besetzung gemeinsam herum. Wann /wie wurde die Band gegründet.
Natürlich wurde Dosenmontag in unserer Heimatstadt Hagen gegründet. Seit ungefähr 6 Jahren existieren wir nun, und nach der ersten LP/CD 'Guuten Tach' die 1991 erschien gab es ein paar Umbesetzungen in der Band.
4. Und wart ihr eigentlich vorher schon musikalisch irgendwo aktiv?
Ja, aber nicht erwähnenswert..
5. Wie kann/muß man sich eigentlich eine Stadt wie Hagen vorstellen? Fruchtbares Klima für den Punkrock, oder...?
Komm vorbei, trink ein paar Bier und dann OIOIOI!!!
6. Textlich würde ich euch ja nun eher in die Funpunk Schublade stecken. Aber ab und an ringt ihr euch ja doch zu klareren Aussagen durch, und...
Natürlich vergessen wir das Feiern nicht. So ganz kann man uns nicht in die Fun Punk Schublade stecken, da wir Schubladenpolitik hassen. Wir machen uns ernsthafte Gedanken über das Leben und wir sehen auch was um uns herum geschieht. Das wollen wir textlich und musikalisch auch rüberbringen. Wer das nicht versteht sollte nicht feiern gehen.
7. Was soll ich eigentlich von dieser Werbung von/mit Andreas Pils halten (Ja wie schmeckt denn das? Ich häng hier grad nur über meinem St. Wendeler...)? Ist einer von Euch gar der hoffnungsvolle Sprößling eines



...und bis zum 8. ... Tour

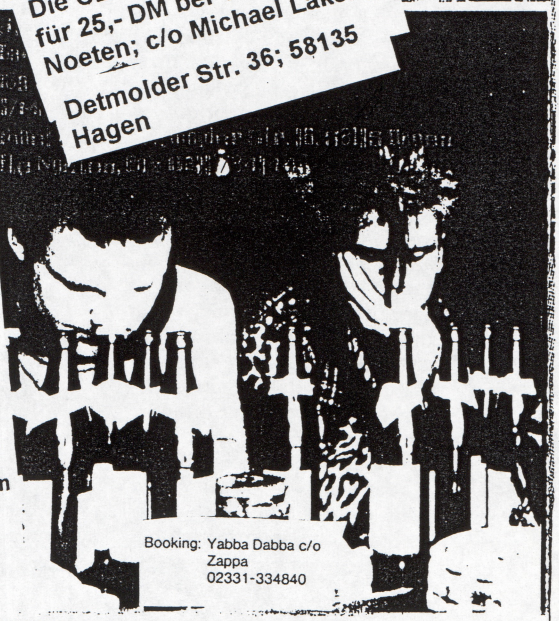
DOSENMONTAG

Brauereibesitzers? Oder gibt es in Hagen so wenig Bands, daß die Brauerei mit jeder Band die es zu ner Platte schafft, einen Werbevertrag abschließt?
1. Wir sind Hagener. - 2. Wir lieben unser Bier. - 3. Wir unterstützen unsere Brauerel. Ab und zu bekommen wir ein paar Bier für die Auftritte.
8. Wie seid ihr eigentlich zu diesem unheimlich tiefschürfenden Bandnamen gekommen?
Wenn du uns erklärst wie deine Eltern auf deinen Vornamen gekommen sind erklären wir dir auch unseren Bandnamen. *(Tjoh, zum Erklärung schicken war ich halt zu faul...)*
9 Mit eurer ersten Platte gab es ja anscheinend ein paar Probleme. Erzählt dazu doch nochmal ein bißchen.

Dumm gelaufen, Pech gehabt wie tausend andere Bands vorher. Nur nicht verkrampfen. *(Na so genau wollte ich das nu auch nicht wisssen. Hätte man doch sicher auch in 3 Worte fassen können...???)*
10. Nun seid ihr für eure neue Scheibe ja wohl eher selbst verantwortlich. Warum habt ihr das Teil nur als Silberling, und nicht auch als Erdöl verbrauchendes Vinyl herausgebracht?
Erstmal besten Dank an alle unsere Freunde die uns Geld geliehen haben um Studio und dergleichen zu finanzieren! Für's Vinyl hat es im Moment nicht gereicht. Schade!
11. Gibts eigentlich schon neue Pläne für weitere Veröffentlichungen?
Im Herbst '95 werden wir vorab eine Single herausbringen und im März '96 werden wir unsere 3.CD veröffentlichen wo alle schon fleißig dran am arbeiten sind. Einen Namen hat das Ding auch schon - wird aber noch nicht verraten.

12. Und allgemein, was darf man in der nächsten Zeit von DOSENMONTAG erwarten? Letzte Worte?
Wenn alles klar geht wird Dosenmontag am Rosenmontags-Zug in Hagen im Februar '96 teilnehmen wo wir mit einem Fanfarenchor gemeinsam auftreten werden, der unsere Stücke spielt.
13. Und noch eine letzte Frage: Das erste Augustwochenende: Where were you?
Die einen waren in Hannover, die anderen in Spanien, der andere hat sein Auto repariert und der Rest war in Kneipen oder U-Haft.

Die CD kriegt ihr übrigens für 25,- DM bei Toefte Noeten; c/o Michael Lakeit; Detmolder Str. 36; 58135 Hagen



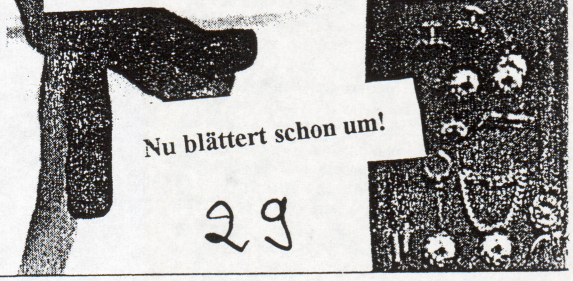
Booking: Yabba Dabba c/o Zappa
02331-334840

die Anzeige ausschneiden

Schon gehts mit den Heftschä weiter:

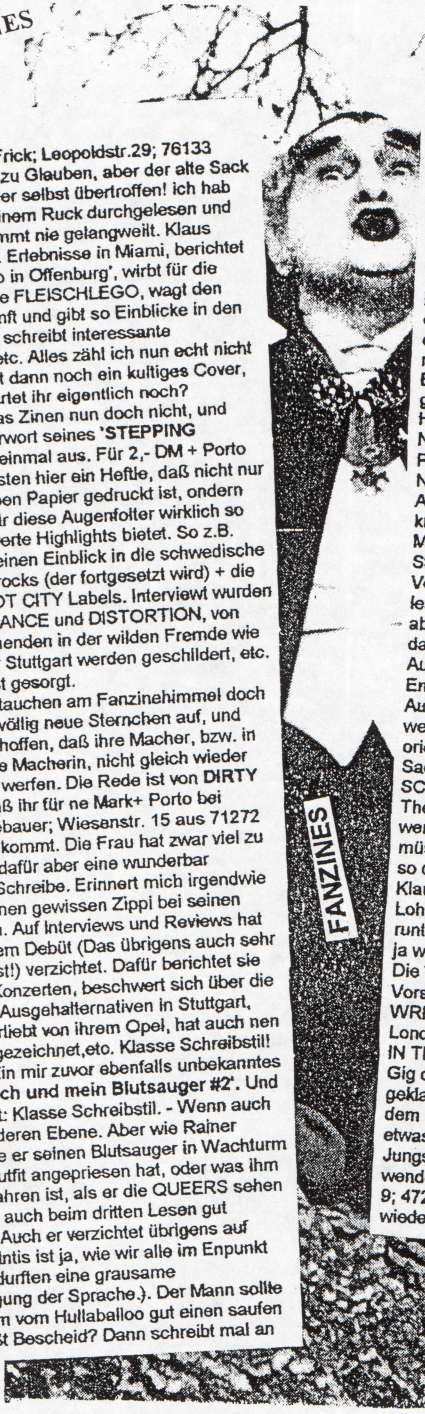
(wieder dieses bedruckte Packpapier) gefällt mir am besten. Denn die Musik kann ich grad noch nicht mal beschreiben. VILLAGE OF SAVOONGA mit was ruhigem, das man als Austausch für die Doors im Apokalypse Now als Hintergrundmusik einsetzen könnte,hat ne ähnliche Endzeitstimmung. Und TOXIC....? bin ich sprachlos!
(Gibt's bei Christian Schmidt; Parchetwiesen 18; 82362 Weilheim)
Das **HULLABALLOO** aus dem Hause Tom 'Se Glatze' Tonk; Stettiner Str.15; 47269 Duisburg kann ich ja auch immer nur empfehlen! Der Mann hat einfach eine wunderbare Schreibe drauf. In der #13 erfährt man u.a. was so alles auf seinen wichtigen Fragebogen an die Leserschaft geantwortet wurde, läßt sich von den PUBLIC TOYS aufklären, was für Vorteile man als Punker hat, kann erschütternde Tatsachenberichte über schweißtreibende Tischtennisturniere im Herzen Duisburgs durchschmökern, etc. Nicht viel ernster geht es in der #14 zur Sache. Onkel Tom gesteht anonyme Erlebnisse der zwischenmenschlichen Art, interviewte diesmal u.a. die 'zuckersüßen' YETI GIRLS (Hüstel. Mit dem Alter fallen wohl nicht nur die Haare aus, sondern auch die Sehkraft läßt nach.), quatschte mit der TERRORGRUPPE und anderen mehr. Dazu halt immer wieder kleine Anekdötchen, Tips+Tricks fürs Punkerleben + massig Reviews. Wer das Heft noch nicht kennt, sollte sich schleunigst die Ausgabe+ alle noch greifbaren Vorläufer für à 2 Märker plus Porto zulegen.
ZOFF#2 (2,50+P.; Stefan Käber; Lammstr.19; 72072 Tübingen): Ein Heft in dem die MÄDELS NO MÄDELS interviewt werden, muß ich ja wohl loben.Dafür verzeih ich den Herausgebern sogar ihre Fußball Begeisterung. Befragt hat man ansonsten noch NO SPORTS, TERROR-GRUPPE, DRITTE WAHL, VERSAUTE STIEFKINDER+ nen Fußballmensch von BL Aachen . Dazu gibt's viele Berichte und Reviews von diesem und jenem, und der Lesenachmittag wird so nicht langweilig. - Und macht mir auf jeden Fall viel mehr Spaß als Fußball kucken! Das runde Leder wird ja auch von Siegi Landmann geliebt. Der Mensch wohnt in der Ludwig-Meyn-Str.6 in 25336 Elmshorn und hat mal wieder ein paar Sportschauen sausen lassen, um stattdessen das **FEINDBILD#10** zusammenzubasteln. Und das hier enthaltene Interview mit Sven Brux sollte man wirklich mal gelesen haben. Dazu die hier obligatorische Mischung aus Konzertberichten, Reviews, ner Short Story und eigenen Gedanken (Jau, es gibt noch Leute die in ein paar Zeilen ihren Frust ablassen, und einen so manchmal zum Nachdenken anregen können.) Rundum Punk!

Tom Becker(Kantstr.6a;93333 Neustadt) war natürlich auch nicht faul. In der #3 der FILZLAUS befragte er u.a. Fratz von HULK RÄCKORZ und V-MANN JOE. Die DAILY TERROR Bandhistory ist zwar was knapp ausgefallen, aber das kann man ihm ja noch verzeihen. In der #4 outet sich dieser junge Mann schließlich als 1,62 m großer und 17 Jahre alter 'Kidpunk'!! Diesmal durften ihm die BUSTERS und LOKALMATADORE Rede und Antwort stehen+ er hat Auszüge eines alten STROMSPERRE Interviews abgedruckt. Dazu gibt's die gewohnte Mischung aus Comics(!), Bandvorstellungen (recht knapp), Konzertberichten und Reviews. halt nix professionelles, aber sympathisch find ich das Heft doch immer. Und wer von uns macht sich sonst noch die Mühe den Zine-Namen mittels Filzern farbig zu gestalten? Ich mags!
Ein Farbcover der anderen Art hat dagegen das **PLASTIC BOMP #10**.(Adresse/Preis siehe vorne) Diesmal gibt es als Beilage ne EP. Interviewt wurden diesmal u.a. die alten Hasen von TOY DOLLZ, MÜLLSTATION, sowie DOG FOOD FIVE, OXYMORON, und,und,und. Kult auf jeden Fall diese Berichte über die Hölle von Zobersdorf und die TOXOPLASMA/SMALL BUT ANGRY Tour. Da fängt vor Freude der liebevoll angezüchtete Bierbauch öfters mal zu schwabbeln an, wenn man das Lachen mal wieder nicht unterdrücken kann. Nen A4er halt, dessen Macher halt noch zum Punkrock stehen, und die wohl immer ein paar Bierdosen im Eisfach bereit liegen haben.Vom **HOFNARR** gibt es mittlerweile auch eine neue, sprich 7. Ausgabe. Stefan läßt sich nun von David J. den Rücken stärken. Und dieser Bursche spielt nicht etwa mit Schleudern rum, sondern berichtet lieber über einen Abstecher in die Tschechei. Ansonsten interviewte man GERM ATTACK und stellte beknackte Fragen an die TERRORGRUPPE. Stefan bricht noch eine Lanze für die TOTEN HOSEN+ hat natürlich auch die restlichen Seiten des Heftes mit nettem Lesestoff vollgepackt. Sympathisch. (Adresse/Preis s.o.) Total veraltet ist nun mittlerweile natürlich der **S.O.S.-Bote #27** den ihr für's Porto bei Scheffold&Pusch GdbR; Postfach 2211; 88012 Friedrichshafen bekommt. Gewohnte Mischung halt aus Vertriebsliste, News, Konzertberichten + Inter-views mit VANILLA MUFFINS und VOLXSTURM. Die Kuzhaarigen unter euch habens wohl eh aboniert.



Nu blättert schon um!

FANZINES



ENPUNKT #25
(2,-+P.;Klaus N. Frick; Leopoldstr.29; 76133 Karlsruhe) Kaum zu Glauben, aber der alte Sack hat sich mal wieder selbst übertroffen! Ich hab das Heft fast in einem Ruck durchgelesen und mich dabei bestimmt nie gelangweilt. Klaus schildert hier u.a. Erlebnisse in Miami, berichtet vom 'Todes-Pogo in Offenburg', wirbt für die APPD, Interviewte FLEISCHLEGO, wagt den Blick in die Zukunft und gibt so Einblicke in den 'Hardcore 2005', schreibt interessante Plattenreviews, etc. Alles zählt ich nun echt nicht auf. Dazu kommt dann noch ein kultiges Cover, und... worauf wartet ihr eigentlich noch?
Der Ballo läßt das Zinen nun doch nicht, und kotzt sich im Vorwort seines **'STEPPING STONE'#1** erst einmal aus. Für 2,- DM + Porto kriegt ihr ansonsten hier ein Heftle, daß nicht nur auf häßlich gelben Papier gedruckt ist, ondern als Ausgleich für diese Augenfolter wirklich so einige Lesenswerte Highlights bietet. So z.B. einen ersten kleinen Einblick in die schwedische Welt des Punkrocks (der fortgesetzt wird) + die History des RIOT CITY Labels. Interviewt wurden dann u.a. DEFIANCE und DISTORTION, von netten Wochenenden in der wilden Fremde wie Göttingen oder Stuttgart werden geschildert, etc. Für Kurzweil ist gesorgt.
Tja, und dann tauchen am Fanzinehimmel doch immer wieder völlig neue Sternchen auf, und man kann nur hoffen, daß ihre Macher, bzw. in diesem Fall die Macherin, nicht gleich wieder das Handtuch werfen. Die Rede ist von **DIRTY JOKES #1**, daß ihr für ne Mark+ Porto bei Kerstin Neugebauer; Wiesenstr. 15 aus 71272 Renningen bekommt. Die Frau hat zwar viel zu lange Haare, dafür aber eine wunderbar schnoddrige Schreibe. Erinnert mich irgendwie ein bissle an nen gewissen Zippi bei seinen Glanzpunkten. Auf Interviews und Reviews hat Kerstin in ihrem Debüt (Das übrigens auch sehr gut layoutet ist!) verzichtet. Dafür berichtet sie von einigen Konzerten, beschwert sich über die mangelnden Ausgehalternativen in Stuttgart, schwärmt verliebt von ihrem Opel, hat auch nen paar Comix gezeichnet,etc. Klasse Schreibstil!
Ein mir zuvor ebenfalls unbekanntes Heft ist der **'Ich und mein Blutsauger #2'**. Und auch hier gilt: Klasse Schreibstil. - Wenn auch auf einer anderen Ebene. Aber wie Rainer schildert, wie er seinen Blutsauger in Wachturm Pose und Outfit angepriesen hat, oder was ihm alles widerfahren ist, als er die QUEERS sehen wollte, kann auch beim dritten Lesen gut amüsieren. Auch er verzichtet übrigens auf Interviews (Intis ist ja, wie wir alle im Enpunkt nachlesen durften eine grausame Vergewaltigung der Sprache.). Der Mann sollte mal mit Tom vom Hullaballoo gut einen saufen gehen. Wißt Bescheid? Dann schreibt mal an Rainer Sprehe, Münsterstr.158; 44145 Dortmund.Wer aber lieber an Unrad No Way ; c/o Juze Z; Tübingerstr.54 in 70794 Filderstadt schreibt, und noch ca. 1,50 + Porto beilegt, dem flattert dafür das **NO WAY #6** ins Haus. Unrad berichtet von Konzerten, macht sich über viele Sachen Gedanken, schreibt Gedichte und Kurzgeschichten die nicht gerade von Optimismus sprühen, und... Positiv ist das persönliche, daß hier groß geschrieben wird. Oft gleiten Konrads gedanken zwar eher ins paranoid überzogene ab, aber vielleicht seh ich ja auch einfach im Vergleich zuviel Sonnenschein(? Harhar. Wenn ich aus dem Fenster spechte glotz ich auf ne Wand im ewigen Halbschatten.). Hat auf jeden Fall seinen eigenen Stil das Heft und ist schon von daher mal das Antesten wert.
Echt, was sich hier andere Leute alles ins Zeug geworfen haben in der Zeit, als ich grad mal ein Heft gebastelt habe! Das **5:5:5** ist der Nachfolger von **4 Plus** etc. , gibts zum gleichen Preis, und macht wieder beim Lesen Spaß. Neugierige Fragen stellte man z.B. an KEIN ALIBI und CHARLIE HARPER (nen bissle knapp), hat viele Konzerte besucht, und von Michael (Lokalmatadore) gibt es eine Stellungnahme/Beschreibung über/zu den Vorfällen des COCK SPARRER GIGS in Stgt. zu lesen. Das ganze kommt mit diesem und jenem abgerundet halt gewohnt lesenswert dahergepogt.
Auch von der **TOBENDEN MUMIE** von Rasmus Engler gibts diesmal für 2 Mark ne neue Ausgabe, sprich die Nr.5 zu lesen. Nun wesentlich eher am normalen Fanzinewald orientiert, aber doch auch die durchgeknallten Sachen dürfen nicht fehlen. Große Namen wie SCHLAFFKE UND ZEPP, DIE QUERULANTEN, The JINXED oder NA, OPERATIV ENTFERNT werden nicht nur 'normal interviewt', sondern müssen sich auch Sprüche wie 'warum heißt ihr so doof' gefallen lassen. Auch alte Männer wie Klaus N. Frick und Andi B. (Incognito Lohnsklave) mußten schriftlich die Hosen runterlassen. Und diese debilen Comics muß ich ja wohl auch noch besonders hervorheben, und... Die **TEENAGE KEKSer** glänzen mit einer Vorstellung des DETOUR LABELS, befragten die WRETCHED ONES, bietet nen mäßigen London- Tips -Bericht, berichten von HOLIDAYS IN THE SUN (?), schwangen bei so manchem Gig das Tanzbein und reviewten fleißig. Der geklaute The HEARTBREAKERS Bericht auf dem Backcover ist allerdings da unvollständig etwas unbefriedigend. Da nen paar von den Jungs sich nun lieber auf die faule Haut legen, wendet euch am besten an Heiko Müller; Flutweg 9; 47228 Duisburg/Rheinhausen, wenn ihr mal wieder eine kurzweilige für schätzungsweise die

Und wer den Satz zu Ende lesen will, geht nun auf Seite 60!!

25 SONGS ! ALLE ALTEN UND NEUEN HITS ! POWER PUR !!

TOXOPLASMA

S.O.S. - ALLESFRESSER - DEUTSCH IN KALTLAND - LEBEN VERBOTEN - PLATZ AN DER SONNE - STILLSTAND - ORDINÄRE LIEBE - ONKEL - ARTENZEICHEN - HEILIG - MIRIAM - GUT UND BÖSE - WIR WARTEN - WELTVERBESSERER - GLÜCKLICH - ZEICHEN DER ZEIT - ALLES ODER NICHTS - KAPUTTE WELT - FERNSEHN - SOLDAT - FÜHRER - SCHWARZ ROT BRAUN - POLIZEISTAAT - ASOZIAL - PLATZ ZUM LEBEN

SPIELEN IHRE LIEDER !

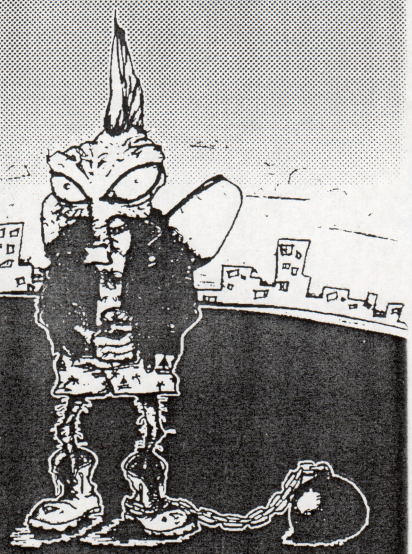
LIVE IM JUZ ANDERNACH '95

AB SEPTEMBER ALS LP / CD IM LADEN !

LP IN FARBIGEM VINYL - CD IM DIGIPACK !!

5 JUNGE KOBLENZER PUNKS ZEIGEN WO ES 1995 IN SACHEN DEUTSCHPUNK LANGGEHT:

Scheintot



PRODUZIERT VON
WALLY W. (TOXOPLASMA)

DEBÜT - CD
" SCHEINTOT "
JETZT IM LADEN

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237

BESTELLT EUCH UNSERE MAILORDERLISTE

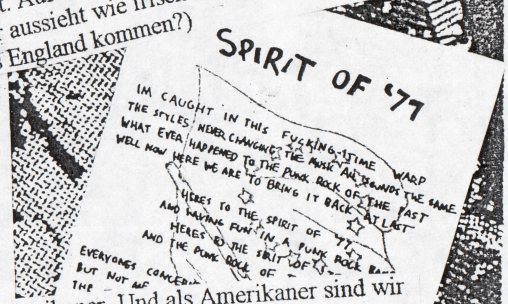
CIRKA 5 MILLIARDEN SPOTTBILLIGE LPs, CDs, VIDEOS, FANZINES
SHIRTS, BUTTONS, AUFNÄHER..... !!!!

Im Vertrieb von
SPV GMBH

BLANKS 77

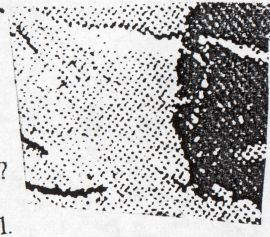
Zum Konzert der BLANKS 77 muß ich ja eigentlich nicht mehr viel erzählen. Geil wars halt! Drei Männer + 1 Frau die allesamt recht 77 styled punkisch aussahen, und eine rotzige high speed Version dieser Musiksparte runterrotzten. Na, die Band hat auf ihrer, von Höhnie/Nasty Vinyl organisierten Tour insgesamt 17 gigs gehabt. Da werdet ihr sie ja vielleicht auch irgendwo erlebt haben.
Die BLANKS 77, das sind: Mike an selbigem, Sam(???) - Bass, Chad am Schlagzeug und Renee an der Gitarre. Die Band existiert mittlerweile seit 5 Jahren, wurde 1990 gegründet, und...
Ja. Die Fragen wurden mir eigentlich alle von Mike, dem Sänger, beantwortet

Fucking Faces. Auf Headache haben wir eine Picture disc.. (Die halbe Welt labert rein. M.:Hey wir machen hier ein Interview, haut ab hier.' Tja. Und dann mußte ich durch meinen leichten Alkschleier hindurch feststellen, daß mir die ganze Zeit ein grober Denkfehler unterlaufen war. Dachte eigentlich, daß es sich bei der Band um ne britische Combo handelt. Auf meine erstaunte Bemerkung deswegen - Ich mein wer aussieht wie frisch aus dem Roxy gebeamt muß doch aus England kommen?)



M.: Ja. Wir sind Amerikaner. Und als Amerikaner sind wir eine HC Band.
P.: Wo habt ihr dann eure Baseball Kappen gelassen. Hast du die auf dem ersten Gig verloren?
M.: Ich habe meine Baseball Kappe zuhause vergessen. Deshalb muß ich mir jetzt die Haare spiken.
(Mensch wird wieder ein wenig ernsthafter.)
P.: Von wo kommt ihr?
M.: Aus dem Staat New Jersey.
P.:Und die Stadt wo ihr herkommt?
M.: Sie ist nett. Äh. Sie ist langweilig. Fucking boring. Aber wir leben in der Nähe von NY City.-Punk Rock. NY City ist verrückt, da gibt es eine Menge Spaß. Du kannst

P.:Ist das eure erste Tour in Deutschland?
Mike: Ja. Das ist der zweite Auftritt dieser Tour.
P.: Eure Haupteinflüsse? Manchmal klingst du ja recht nach Johnny Rotten, und...
M.: Nun. Wir mögen Musik wie...wir klingen vielleicht etwas wie schnellere Sex Pistols. Kennst Du die Dwarfes? Wir mögen die Dwarfes. Und die Ramones, und.. You know, shit like that! Und alten 77er Punk und Oi. Schnell. Und Fun!
P.:Wie sieht es dann mit euren Texten aus? Geht es da auch vorallem um Fun?
M.: Meist um fun. Aber manche Lieder sind ein bißchen politisch. Aber wir predigen keine politischen Ansichten.
P.:Was denkt ihr bis jetzt über Deutschland (Naja, die Standardfrage halt. Viel gesehen haben konnten die Jungs nach 2 Tagen auf Tour wohl kaum.)
M.: Bis jetzt ist es nett. (Und auf die Frage zum Bier) Das Bier ist in Ordnung. ... Zuhause trinken wir Budweiser. ... Sie sagten uns, daß das deutsche Bier viel stärker wäre, aber ich find das nicht. Ich trinke genausoviel davon. Aber daheim trinken wir Vodka.
P.: Wie kam es dazu, daß Höhnie euch nach Deutschland geholt hat?
M.: Er kam nach NY City und sah uns und fand es großartig. Und ich wurde ein neuer Freund, und ich überspielte ihm ein Tape von unseren neuen Aufnahmen und er mochte diese und brachte die 'Killer Blanks' CD heraus. Und dann brachte er unsere Splitsingle mit den Fucking Faces heraus. Und nun ist er unser europäischer Plattenproduzent.
P.:Was für Veröffentlichungen gibt es bis jetzt von euch?
M.: Zwei 7"s: 'united Pogo' und 'Destroy your generation'. Wir haben eine 10"er:'Up the system', eine Split Single mit ? und die 'Killer Blanks' CD. Und die neue mit den



die ganze nacht einen drink kriegen, tanzen, Punkrock hören.
P.: Tourt ihr jetzt nur durch Deutschland?
M.:Ja. Und noch eine nacht in Zürich.
Nächstes Jahr wollen wir in Schweden, Italien und vielleicht auch England. - Überall.
P.: Diese Tour wurde nun von Höhnie finanziert?
M.: Wir haben die Flugtickets selbst bezahlt. Aber er wird uns das zurückzahlen. Es ist gut.
P.: Was macht ihr sonst außer der Band?
M.: Nun, wir haben Jobs. Ich arbeite in einem Joghurt/Eis Geschäft, Sam in einem Lebensmittelgeschäft, Chad bei einer Tankstelle und Renee arbeitet als Maschinistin (Hoffe mal meine Übersetzungen rutschen nicht zu oft ins Pidgin English ab.) Wir haben Jobs, aber wir würden sie sausen lassen um Musik zu machen. Es macht mehr Spaß - Sich zu betrinken und Musik zu machen macht mehr Spaß.
P.: Wie kam es eigentlich, daß die Band vorhin auch mal ein paar Zugaben ohne dich gespielt hatte?
M.: Ich war beschäftigt. Ich hab mehr Bier geholt. Sie dachten ich würde zurückkommen. Aber ich kam nicht zurück. Ich hatte keine Zeit.
P.: Was haltet ihr von Skinheads in eurem Publikum? (Die Frage kam nicht ganz von ungefähr. Nen paar Kurzhaarige waren da, bei deren Auftreten man sich echt nicht so ganz sicher war. Die Korn Leute sind anscheinend am überlegen, ob sie diese Leute nochmal reinlassen wollen. Ganz so übel waren mir die Jungs zwar nicht aufgestoßen aber ich hatte auch nen Teil des Gigs mit den Fucking Faces verlabert. Und anscheinend hatten diese Burschen sich manchmal nen bissle fraglich gebärdet.)
M.: Das ist okay, ist gut. Ich mach mir da keine Gedanken drum. So lange es keine Fuckheads sind wie Nazis,...

THE BLANKS

P.: Wie sieht euer Publikum in Amerika aus?
M.: Genau wie hier. Punkrocker, Skinheads. Mädels, Jungs,... alle zusammen. Oi!
Das ist gut, Rock'n'Roll.
Und da Mike dann erst keine lezten Worte mehr von sich geben wollte, sollte es das eigentlich dann auch schon gewesen sein. Mensch laberte dann später aber nochmal über dies und jenes. Und da er während des Interviews schon mal eindeutige Angebote in Richtung einer gewissen jungen Frau neben uns gemacht hatte, noch eine blöde alkoholschwangere Frage an 'Rockschdarsch'.
P.: Du scheinst ja auch dauernd nach Grouies ausschau zu halten+ Groupies zu finden.
M.: Ja. Überall wo wir hinkommen. (Und so wie Mike sich da Mühe gab, glaub ich ihm das sogar. Feierlich war das schon nicht mehr.)
Na dann. Aber warum ich auf dem Band zum Schluß noch eine wichtige Unterhaltung fremder Menschen '...Thüringen ist größer als Niedersachsen...' habe, weiß ich ja echt nicht.
Der Heimweg verlief dann recht abwechslungsreich. Bei M. daheim schmiß ich dann gleich mal die Fucking Faces/ Blanks 77 EP auf den Plattenspieler, und... Los gings mit den BLANKS 77 und 'Police Attack'. Und die geile Sirene am Anfang dieses 1 1/2 Minuten Rotzers zauberte in der Situation doch nen dickes Grinsen auf unsere leicht geröteten Wangen. Und auch das zweite Stück namens 'London', daß dem einen oder anderen 77er Freund sicher nicht ganz unbekannt vorkommt, wird hier schön wild und pogokompatibel runtergerupft. Und auch die Fucking Faces liefern wieder ein (leider nur ein!) gutes Stück ab.

THE BLANKS
1303 MYRTLE ST.
HILLSIDE, N.J.
07205 U.S.A.

Wenn sie auch bislang wegen ihrer Platten nicht in den Knast gekommen sind - mit dieser könnten sie es in die Klapsmühle schaffen !

WIZO:
Herrénhandtasche
Mini-CD und
10"-Vinyl
ab dem 20.9.95
überall im
Fachhandel
oder direkt
bei Hulk Räckorz.
"8 Songs und
wie immer
keinerlei Ausfälle !"

Hulk-Mailorderliste für 1,-DM Rückporto !

HULK RÄCKORZ WIZO KONTAKT
Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg
Tel: 0941/946005, Fax: 0941/998791

Den Klassiker konnten wir nicht verbessern - nur straffreier gestalten ! WIZO: Bleib Tapfer-CD Wieder erhältlich !

Im Vertrieb der SPV GMBH

Der Meilenstein der deutschen Punkrockgeschichte ! WIZO: UUAARRGH - CD Noch erhältlich !

---

*Sammelbogen zum Ausschneiden * Sammelbogen zum Ausschneiden*

DIE ULTIMATIVE ÜBERPARTEILICHE BIERANALYSE MIT EDE & JOHNNY

Nummer 4

Diesmal : Simon Noël

Diese Exkursion beginnt verheissungsvoll:Kaum drei Stunden nach Betreten des Fürstentums Luxembourg muß sich der erste übergeben. Ein unvermeidliches Schicksal, welches das gesamte Prüfteam ereilen wird. Die wahren Gründe hierfür wird man wohl erst später erfahren. Das Prüfmobil mit der altbewährten Crew an Bord befindet sich kaum 20 km vor der Hauptstadt, als der Morgen graut. Und somit Zeit, die Getränkeabteilung im nächsten Supermarkt genauer unter die Lupe zu nehmen. Routiniert wird man fündig. 5 luxembourger Brauereien (Battin, Diekirch, Mousel, Simon sowie Brasserie Nationale,eine Fusion von Bofferding und Funck) mit 10 verschiedenen Bieren im Angebot. Unter diesen wählt man dann zum Testen der Jahreszeit entsprechend einen Weihnachtsbock aus. Das Simon Noël der Brauerei Simon aus Wiltz, einem kleinen Städtchen im Norden des Fürstentums. Im Bierausstoß liegt Simon mit 35000 Hl auf Platz 4 der luxembourgischen Brauindustrie. Außer dem Testbier produziert das Unternehmen noch das Simon Pils und das Simon Regal. Fakt dafür, daß auch der luxembourgische Durst mit Bier gelöscht wird. Und genau das hat das Prüfteam jetzt vor. Reichlich eingedeckt mit allerlei einheimischen Erzeugnissen erreicht man das Ziel der Reise: Das große Parkplatzgelände am Robert-Schuman-Platz, auf dem gerade der mongolische Staatszirkus sein Zelt aufgeschlagen hat. Der ideale Ausgangspunkt zum Studieren der örtlichen Kneipenkultur und als Testgelände hervorragend geeignet. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase (Hochfahren des Bordcomputers, Kalibrieren des Massenspektrometers und Spülen der Gläser) kann es endlich losgehen. Ein Griff in den Kühlschrank und schon stehen die Prüflinge auf dem Tisch. 5 Augenpaare trauen ihren 10 Augen nicht. Hat man es hier mit Kinderlimo zu tun, wie es das Ostblock-mäßige Etikett vermuten lässt oder haben sich gar ein paar Flaschen SonneNoël in den Kühlschrank verirrt? Wie auch immer, 7% stehen drauf und sind auch drin. "Jetzt geht`s ans Eingemachte!" denkt die Prüfer-Crew, doch der erste Schluck muß noch eine Weile warten. Einen weiteren Prüfer hat`s erwischt. Seine Profi-Pizza auf dem Parkplatz überzeugt hartnäckigste Zweifler. Nach stehenden Ovationen incl. 4er-La-Olà-Welle nimmt er dann seine Kellnertätigkeit wieder auf. Nach dem Einschenken des Bieres zeigt sich dann ein grober Schaum, der allerdings

sofort zerfällt. Übrig bleibt eine bernsteinfarbene Flüssigkeit von excellenter Klarheit. Leider riecht sie nicht gut, eher muffig und käsig. Nach kurzer Ewigkeit (der innere Schweinehund ist überwunden) folgt der erste Schluck. Von Vollmundigkeit keine Rede, auch das Aroma ist fehlerhaft. Abgestanden, jedoch sortenbedingt nicht hopfig rinnt es die Kehle hinab. Wenig schmeichelhaft ist auch der Nachgeschmack. Scheußlich nachhängend klebt dieser am Gaumen wie der Kaugummi von vorgestern am Hosenboden von heute. Von Jubelstimmung kann bis jetzt keine Rede sein, die Zwischenbilanz ist schlichtweg deprimierend. Die letzte Möglichkeit Punkte zu sammeln bleibt dem Simon Noël jetzt nur noch bei der alkoholischen Durchschlagkraft. Und Durchschlagkraft hat dieses Bier. Nicht nur, daß es zum Blitzsaufen prima geeignet ist, auch verteilt sich der Mageninhalt des nächsten Prüfers mit durchschlagendem Erfolg auf den Asphalt. Erneuter Szenenapplaus. Resumée: Ein starker Endspurt beschert dem Noël doch noch 22 von 40 möglichen Punkten (Note 3,724 oder sonst was). Alles in Allem kann das Simon die hochgesteckten Erwartungen an einen Weihnachtsbock nicht erfüllen. Allenfalls empfehlenswert zum Bereiten diverser Bier-Mix-Getränke. (s.a. "Der fidele Biermixer", Trude-Verlag). Nur bedingt geeignet jedoch als Frühstücksbierchen, wie es sich in den nächsten beiden Tagen erweisen wird. Hartnäckig zieht das Prüfteam den Langzeittest durch. Die Wirkung ist fatal. Neben sporadischen Kotzattacken und einem waghalsigen Pogo-Tänzchen auf dem Dach des Prüfmobils lenkt schließlich ein ausgedehntes Hupkonzert die Aufmerksamkeit der Polizei auf das Prüf-Team. Weltmännisch verlässt man die Szenerie mittels Blitzflucht, welche erst auf dem Soldatenfriedhof am Rande der Stadt endet. Leider muß bei dieser etwas überstürzten Aktion der für die Nachuntersuchung so wichtige Müllberg zurückgelassen werden. Aufschlußreiche Erkenntnisse über chemische Prozesse im Magen-Darm-Trakt ausgelößt durch das Simon Noël können daher leider nicht gewonnen werden. Höchst bedauerlich, denn die Prüfer müssen nun eine Reihe von Vorlesungen hierüber an renommierten Universitäten leider absagen.

Fazit einer exzessiven Exkursion: Die Winzigkeit des Landes Luxembourg täuscht darüber hinweg, daß es dennoch extrem kräftezehrend sein kann. Der ordinäre Tourist sollte es nur in blendender Verfassung bereisen. Zudem ist es angeraten, bei der Reiseplanung 1-2 Urlaubstage mehr zu berücksichtigen, da sich durch diverse Ausschweifungen (nachfolgend Filmriss) die effektive Aufenthaltszeit drastisch verkürzen kann.

Das Ende der Geschicht`:
Wir haben Luxembourg überlebt - General Patton nicht!

Ede & Johnny

?

PLOPP

PHOENIX '95

KEIN SOMMER DER LIEBE ?

Auch diesen Sommer wollte ich natürlich nicht auf einen kleinen Urlaub verzichten. Da das Geld, daß ich dafür eigentlich vorgesehen hatte, sich aber in den letzten Wochen wunderbarerweise in Bier und diverse härtere Alkoholika verwandelt hatte, war eine weitere Reise nicht möglich. Zum Glück kam mir dann aber doch die rettende Idee. Städtereisen sind ja auch immer wieder ein kleines Erlebnis. Warum also nicht das hübsche Billigangebot der Bahn nutzen, und mit dem 30,-DM Ticket einfach mal so ins Blaue fahren? Deutschland hat ja soo viele wunderhübsche Städte. Ich denke da z.B. an diesen netten Ort in Niedersachsen, dem ich schon letzten Sommer einen Besuch abgestattet hatte. Leider hatte ich seinerzeit nicht mehr genug Zeit, diese wunderhübsche Kirche, heißt sie nicht Lutherkirche?, von innen zu bewundern. Diese Lücke wollte ich nicht hinnehmen. Und so schnürte also auch ich am 4.8. mein kleines Ränzlein und packte für die lange Fahrt gar wundersame Sächlein wie zig Dosen des guten St.Wendler Pilses (Wenn man sich schon auf eine 'Wallfahrt' hin zu einer Kirche macht, ist ja wohl eine gewisse 'heiligkeit' für die mitgeführten Getränke Pflicht. Und von Meßwein kriege ich halt Kopfschmerzen.), sowie noch ein paar Klamotten für die Nacht hinein.

Scherz beiseite. Den ersten Zug, den ich nehmen wollte, hatte ich natürlich verpennt. Und das, wo doch in Kassel Bernd - ein alter Freund - zusteigen d.h. mit um/einsteigen wollte. Zum Glück konnte ich ihn aber noch rechtzeitig verständigen. Um Kurz nach zehn, ging es dann endlich wirklich los. Und zum Glück hatte ich am Bahnsteig mit Sophie und Dirk + deren Begleiter gleich noch ein paar bekannte Gesichter getroffen.Und so wurde die Fahrt nicht zuu langweilig. Dummerweise mußten wir da dann stehen, aber...! Ich bin ja schon froh, daß die Bundesbahn für die Billig Ticket Benutzer noch nicht einfach Haltegriffe auf den Dächern befestigen ließ. Ach, am Bahnhof wurden wir übrigens bereits von zwei netten Herren nach dem Grund unserer Reiselust befragt. Ob wir etwa gar zu den ChaosTagen in Hannover fahren würden? Verbieten könnten sie es uns nicht, wir sollten uns aber klar darüber sein, daß wir keine Chance hätten in die Stadt hineinzugelangen. Und ich dachte immer 'Reisende soll man nicht aufhalten'?!

In Kassel lief dann alles klar, Bernd wurde freudig begrüßt, und ca. 40 Mi. später ging es dann wohl weiter.

Tja. Und das war auf jeden Fall ein Manko unserer Reise: Die Logistik war für den Arsch. Keiner hatte sich vorher Verbindungen besorgt,und nen Stadtplan von Hannover hatte auch keiner mit. Na egal.

Nächster Boxenstop war dann Göttingen, wo wir die diesmal 1 1/2 Stunden Wartezeit nutzten, um die Innenstadt zu erkunden, und die Vorräte auffüllten. Und ich holte mir bereits zu der Zeit den ersten Red Bull Verschnitt+ ne Sprite, um wieder frisch zu werden. Aber in diesen bullenheißen überfüllten Zügen knallt das Bier irgendwie doppelt so gut rein. Ein Glück waren die Züge ja nicht zu voll. Stellt euch vor das wär da so eng, daß man noch nicht mal mehr die Dose zum Mund führen kann - wäre ja tödlich! Wir hatten uns dann zwar vorgenommen am Bahnhof auf neugierige Fragen über das Ziel unserer Reise mit 'Uelze' zu antworten, aber die dort rumstehenden Staatsbüttel, hatten es wohl schon langsam aufgegeben jeden potentiellen Chaostage Besucher nach dem Grund seiner Reise zu fragen, und eh nur beknackte Antworten zu kassieren. Schließlich sprangen überall Bunte und artverwandtes herum. In Göttingen waren wir auch bereits auf die ersten Leute getroffen, die ihre rote Karte bereits gezogen hatten, und nicht so recht wußten, ob sie es wirklich wagen sollten, sich nochmals nach Hannover zu trauen.

Tja. Die Fahrt verlief dann ähnlich wie die vorherigen Etappensiege. Nur wuchs in den Zügen die Zahl der Hannover Reisenden doch immer mehr an, je näher man dem Ziel kam. Doch auch sonst waren die Reisevorbereitungen etwas ungenügend gewesen. So ziemlich jeder hatte an nötige Grundnahrungsmittel wie Pils, Alt, Export, ...äh, und vielleicht gar nen Schlafsack gedacht. Aber wie der letzte Stop vor Hannover HBF hieß? Denn das wir über den Hauptbahnhof nicht in die Stadt kämen, war uns klar. Aber vielleicht ja von einem Vorort aus? Ein anderes Grüppchen kam dann auf eine glorreiche Idee, die dann aber doch nicht in die Tat umgesetzt wurde. Einer kam zu uns, und meinte :' Falls der Zug kurz nach Verlassen des Bahnhofs wieder anhält - nichts wie raus! Es könnte sein, daß wir dann die Notbremse gezogen haben.' Daraus wurde dann aber doch nichts. Wohl auch, weil keiner sich sicher war, ob bei einem Notstop überhaupt die Türen aufgehen. - Und weil keiner unbedingt die Arschkarte ziehen wollte, und für die Aktion ein Bußgeld kassieren wollte.

CHAOS DAY 8/1-8/3 97 | 7/31-8/2 98 | 8/6-8/8 99 | 8/4-8/6 2000!!!

...VERK... ...ICKE DIESES FLUGBLATT AN ZU... ...VER...

...SCHIEDENE ADRESSEN IM IN- UND AUSL...AND!

City einmal WIRKLICH in Schutt und Asche legen können!

Bei den anderen Gießenern war mittlerweile die Moral schon derb in den Keller gesunken. Verständlich. Schließlich wollte man eigentlich zu ner großen Party. Und nicht in die nächste grüne Minna. Falls sie ihre Pläne wirklich in die Tat umgesetzt haben, sind sie wohl noch bis nach Hamburg weitergefahren.

Bernd, ich, sowie 3 andere Gesellen nutzten den planmäßigen Halt im nächsten Vorort, um der Gastfreundschaft der deutschen Bahn den Rücken zuzukehren. Zum Glück saßen wir im letzten Wagen. Also wurden hinter dem Wagen die Gleise überquert, und es ging den mit Brombeerhecken bewehrten Abhang runter zu einem Weg der an Schrebergärten langführte. Und wir gingen diesen natürlich in der Richtung lang, aus der der Zug gekommen war.

Einer der Schrebergärtenbesitzer schien über unseren fröhlichen Spaziergang garnicht erfreut, und brüllte, daß er die Polizei anrufen würde. Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich es meinem Vordermann nachmachte, und daraufhin in einen leichten Galopp verfiel. Zum Glück brachte mich Bernd zur Besinnung, und wies darauf hin, daß in einem Schrebergarten normalerweise kein Telefon herumsteht. Sonst hätte ich wohl irgendwann ob des ungewohnten Joggings meine gute alte Raucherlunge rausgehustet. Tja. Dummerweise erwies sich der Weg als Sackgasse. Die im letzten Garten herumspringenden 2 Mädels (glaubich so Dreißig + Mutter) öffneten uns aber die Tore, und gewährten uns freien Durchgang. So konnten wir unsere Kräfte aufsparen, und mußten uns nicht jetzt schon im Zäuneklettern üben (Obwohl ein bißchen Training für den Rest des Tages vielleicht nicht zu dumm gewesen wäre.) Wir, das waren nun übrigesns Bernd, Christoph (Ein 17jähriger der glaubich aus der Nähe von Freiburg alleine angereist war. - Melde dich mal!), zwei +/- Langhaarige die so etwa in dessen Alter waren, sowie euer werter Erzähler. Wir wanderten also frohen Mutes durch die uns fremde Vorstadt, die sich Langenhagen schimpfte. Nach Befragung von Eingeborenen ward eine Straßenbahnstation gefunden, und die Innenstadt somit fast zum Greifen nahe. Wir entschieden uns dafür, nach 10 Stationen auszusteigen, um uns dann zu Fuß weiter zum Steintor, und von dort Richtung Fährmannsfest, was wie ich noch wußte, irgendwo in der Nähe der Glocksee liegen mußte, durchzuschlagen. Wir wollten es nicht riskieren zu weit zu fahren um dann beim Aussteigen gleich von wildfremden Menschen zu einer kleinen Spazierfahrt eingeladen zu werden.

3 junge Mädels, die zusammen wohl ca. 170 Jahre auf den alten Schultern lasten hatten, beschrieben uns freundlich den Weg'Da links, dann...Und dann müßtet ihr es schon sehen. Da stehen noch mehr von eurer Sorte rum. - Aber stellt nicht an.'

– Diesem freundlichen Rat stimmten wir brav zu, und machten uns forschen Schrittes auf den Weg. Und schafften es gleich falsch zu laufen. Dann war aber die angegebene Unterführung gesichtet. Ein zuvor bereits dortgewesener, der dort sein Stadtverbot kassiert hatte, gab uns den Rat es lieber auf der linken Straßenseite zu probieren, und schloß sich uns an.

Gesagt getan. Von Ferne die Wanne beäugt und brav links gehalten, rein in ne Nebenstraße, und... Da bog doch gleich so eine Scheiß Wanne um die Ecke! Christoph + ich nahmen die Beine in die Hand (und schafften es gleichzeitig fortzulaufen), während die anderen brav dortblieben. Um die nächste Ecke rum, und ich sah gerade eine Glatze aus ihrem Auto steigen. Der Mensch ließ sich nicht weiter dadurch stören, daß ich hinter seinem Auto in Deckung ging, und widmete sich erstmal seiner Morgengymnastik. Aber: Bullen kamen uns garnicht hinterher. Doch was mit den anderen passiert war? Zu dem Zeitpunkt wußte ich es nicht.

Der Skinhead zeigte uns dann den Weg hin zur Nordstadt, und schilderte uns so fröhliche Begebenheiten wie die Plünderung des Pennymarktes. (Ja,ja, und wir waren natürlich nen Tag zu spät dran...)

In der Nordstadt selbst war zu der Zeit zwar schon etwas - aber nicht gerde der Bär los. Irgend eine Band spielte gar und schaffte es, trotz deutlich erhöhtem Alkoholpegel 'Warhead' zu covern.

Nachdem wir uns kurz umgesehen hatten, machten wir uns dann doch auf den Weg zum Fährmannsfest. Einerseits, weil wir hofften 'unsere Zugbegleiter' wiederzufinden, andererseits weil dort angeblich DAILY TERROR, DÖDELHAIE, etc. spielen sollten.

Auf dem Weg dorthin stieg bei uns der Adrenalinspiegel mal wieder in schwindelerregende Höhen, als wir feststellen durften, daß auf der Strecke zwischen Uni und Park jede Menge hübsche grüne Autos standen, die von ihren Insassen umlagert waren. Zusammen mit ein paar frisch kennengelernten Eingeborenen wagten wir uns dann mittendurch, und ... Joh. Die Jungs warteten wohl nur auf ihren Einsatz, und zeigten deshalb zu der Zeit sich durch ihre Mengen drängendem Pack nur die kalte Schulter.

Tja. Und auf dem Fest war man, wenn man jemand bestimmtes suchte, nur auf den Zufall angewiesen. Aber geil sah es ja schon aus! Überall Bunte - wesentlich mehr als im letzten Jahr! Und jeder eigentlich viel zu sehr damit beschäftigt, sich wenigstens hier dem Alkohol hinzugeben, als das man sich untereinander anpöbeln müßte. Ich traf

...ER: KEINE AKTION IN DEN STADTTEILEN!

CHAOSTAGE JEDES JAHR: 2.-4.8.96/

1.-3.8.97/31.7.-2.8.98/6.8.-8.8.99/4.-6.8.2000!

...Andere ... ob es üb... nover durchzukommen, daß viele vielleicht schon an den Grenzen aufgehalten werden. DAS WIRD NICHT MÖGLICH SEIN! Schließlich haben wir ja die EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT und damit OFFENE GRENZEN. Das heißt, daß es kaum noch Personal für die Grenzüberwachung gibt, und

...VON MATHIAS BRÜGGMANN!...

WO KOMMEN WIR DENN DA HIN?

Party

dann u.a. auf eine Delegation aus Stuttgart, sowie den Teil der Gießener, die bereits am Freitag losgefahren sind. Und Andi K. stand plötzlich auch vor mir, man begrüßte sich, und er verschwand, um jemanden zu holen, den ich bestimmt auch sehen wollte. Tja. Und dann kam er also mit einem recht bauchigen, und tierisch besoffen kuckenden Wesen wieder zurück, und wir zwei sahen uns kritisch an. Dann kams mir endlich: Dat war ja der Herr Landmann, der wohl ausprobieren wollte, ob man in Hannover genausogute Fischbrötchen wie in Hamburg basteln kann. Eigentlich hatten wir uns ja schonmal kennengelernt, aber irgendwie bekamen wir das da erst nicht auf die Reihe. Na. Er legte sich auch gleich wieder ab - und so wie er aussah, konnte er nen Schläfchen zum ausnüchtern wirklich gebrauchen.

Man laberte sonst mit diesem und jenem, streunte so übers Gelände, ärgerte sich, daß man anscheinend die Bands verpaßt hatte, sah zu, wie der Bierstand gestürmt wurde, ...!

Joh. Und dann schien irgendwann etwas bei einem der Zugänge zum Gelände zu passieren. Und Rauch stieg auch aus dieser Richtung auf! Sollten die Bullen etwa jetzt schon stürmen? Randale?

Wir zwei machten uns wie viele andere auf, der Sache auf den Grund zu gehen.

Und was ich dann sah, dämpfte meine Chaostag Begeisterung (Das Fest war echt sonst geil, viele nette Leute da, etc.). Und kurzzeitig meine Liebe zum Punk. Ich hatte ja erwartet, daß es darum geht, anrückende Grüne abzuwehren, aber... Ich sah nur ein paar Bekloppte, die Steine auf ein Haus warfen, und es geschafft hatten ein Privatauto abzufackeln! Vom Sportverein Grün-Weiß war dagegen nichts, absolut n-i-c-h-t-s zu sehen. Geil dacht ich mir. Echte Helden dacht ich mir!Das möchte ich auch mal wenn ich groß bin. An nem ruhigen Zufluchtsort Randale anzetteln, damit es auch ja dazu kommt, daß der niedergeknüppelt wird! Mir reichte das. Verteidigen?! Immer!

Aber ich halte doch nicht meinen Kopf hin, nur weil es manchen Pennern grad mal wieder zu langweilig würde.

Christoph und ich schlossen uns den Massen an, denen das zu blöde war, und die den Fluß Richtung Glocksee langliefen. Dummerweise schafften wir es so geschickt abzubiegen, daß wir nach ewigem Fußmarsch wieder genau bei diesem mittlerweile recht ausgebrannten+ gelöschten Privatauto landeten. Und die Cops zogen nun auch auf! Wir wandten uns lieber gen Rechts, und entschwanden in der Dunkelheit.

Am nächsten Kiosk wieder Auffüllen der Vorräte. Selbst Christoph war mittlerweile so angekotzt, daß er sich seine ersten Biere holte. Was tun sprach Zeus aus irgend einem Hinterzimmerchen im Schädel zu uns. Und wir antworteten wie aus einer Kehle: Hin zur Nordstadt!

Doch gesagt war leichter als getan. Als wir bald darauf mal wieder nach links abbogen, und eine größere Straße langliefen, fing plötzlich ein kleines Glöckchen in meinem Kopf zu bimmeln an.

Wenige Meter vor uns, setzte sich plötzlich auf der anderen Straßenseite ein Mob aus ca. 20 Leuten in Bewegung. Allesamt eher 'normal' mit Sweatshirts, Turnschuhen gewandet+ ein paar Kurzhaarige. Hools dacht ich. Wat war ich froh, daß Christoph recht harmlos aussah, und ich mit Jacket und nem kurzen Seifenkopf in der Dämmerung auf jeden Fall nicht wie Mr. Megapunk wirkte. Wir bewegten uns ne zeitlang um ein paar Meter nach hinten versetzt, parallel zu den Jungs. Zum Glück traf man auch noch auf andere Versprengte, und an der in der Nähe liegenden Kreuzung gleich nen Stapel an Seifenköpfen. Wir versuchten uns ein bissle anzuschließen (tat man eigentlich ständig). Ein Großteil der Leute hatte aber wohl zu nix Bock, manche wollten aber hin zur Nordstadt. Wir zogen dann in nem kleinen Pulk von etwa 10 Leuten los, um uns irgendwie zur Nordstadt durchzuschlagen. Wir wollten das ganze im großen Bogen versuchen. Tja. Wir waren vielleicht ein paar Hundert Meter weitergekommen, als es hinter uns Geschrei gab. Die Hools waren zurückgekommen, und hatten sich aus den Leutchen, die an der Kreuzung rumhingen - zum guten Teil Kiddies - einen rausgesucht und blitzschnell übel zugerichtet. Wunderbarerweise war auch sofort nen Krankenwagen da. Wir rannten natürlich zurück, aber da war eh schon alles vorbei. Doch man hatte genug. Die Hools wollten wir uns krallen! Zusammen mit weiteren versprengten Ankömmlingen machte man sich auf den Weg, um sie zu Suchen. Doch keiner wußte so recht, wo die Jungs lang waren. Wir stiefelten in eine Richtung los, die jene angeblich gezogen waren, und trafen auf ein paar von unseren Leuten, die nix von diesen gesehen hatten. (Da fällt mir auf: Das war auch das geile an diesen Tagen. Man rannte zwar dauernd auf der Flucht durch die Stadt. Aber man sprach und dachte wirklich in so Begriffeb 'Bullen' - dürft auch Schweine sagen- , 'Hools' = Scheiße, und natürlich 'wir'/'unsere Leute'. Wer zu den Chaostagen gekommen war, war einer von 'uns'. Diesen Zusammernhalt hat man sonst wohl nie. Schaut euch mal auf Konzerten um. Man kennt nen paar Leute, der Rest wird oft/von vielen ignoriert.) Was tun? Der Großteil des Mobs ging trotzdem in die Richtung. Wir liefen mit knapp 10 Mann eine Seitenstraße rein. Nur. An der nächsten Minikreuzung war nix, und wir nicht viel schlauer als zuvor. Von Hools keine Spur. Aber: Da kam doch gerde aus einer Parallelstraße zu der, durch die

VON HANNO

© Süddeutscher Verlag

wir gegengen waren ein Mob auf uns zu. Hools oder unsere Leute? Es wurde erstmal so manche Flasche etwas 'schlatechnisch praktischer' in die Hand genommen. Doch dann entpuppte sich der Mob als die Leut, von denen wir uns zuvor gerade getrennt hatten. Doch auch von jenen hatte niemand einen Plan. Wohl zur Auflockerung der Atmosphäre wurde noch der herumstehende Container angezündet, aber sonst war nicht viel Planung möglich. Wir setzten uns dann wieder mit ein paar Mann in Bewegung, um uns zur Nordstadt weiterzubewegen. Hier hatten sich die Hools wohl eh verpißt.

Aber wißt ihr woran ich diese Nacht dauernd denken mußte? An so bekackte Filme wie 'Die Klapperschlange'. Klar, nen Snake Pliskin hatten wir nicht dabei. Aber sonst paßte es. Dunkelheit, hier und da mal ein Feuer, Hubschraubergeknatter, Sirenengeheul, und jedesmal wenn man am en... Ecke kam, sah man erst einmal nach, ob dahinter nicht etwa ein paar Hools, oder wahlweise Bullen standen.

All zu weit kamen wir nicht. Für uns hieß es dann erst einmal eine kleine Ewigkeit auf einem alten Friedhof - der genau bei der Ecke lag, an der der Streß mit den Hools begonnen hatte - festsitzen. An jedem Ausgang standen Bullen. Klar, das Ding war nicht umzäunt. Aber die eine Längsseite grenzte an die Hauptverkehrsstr., die andere an nen Schloß oder so. Ein paar gingen dann zwar zu der Gruppe, aus deren Mitte einer vorhin umgehauen worden war, über die Straße. Andererseits war aber allen klar, daß jede größere Ansammlung von Bunten bald abgegriffen wurde. Ein Teil blieb also auf dem Friedhof, und man traf dort noch andere Leute. Na, die Wartezeit war eigentlich soo schlecht nicht. Mensch trank noch ein Bier, rauchte so manche Zigarrette, und konnte diesen Soundtrack aus Hubschraubergeknatter und Sirenengeheul genießen. War echt Bizarr. Da sah man plötzlich nen halbes Dutzend Wannen auf der Hauptstraße in die eine Richtung fahren, dann rasselten wieder zig genau in die Gegenrichtung. - Und natürlich alles mit viel TatüTata.

Zum Glück wurde eine der Wannen, die uns den Weg durch eine kleinere Straße blockiert hatte, endlich abgezogen. Sonst wären wir wohl doch zu dem obigen Mob gegangen. So konnten wir nun stattdessen diesen Weg wählen. Los ging es, und man schlich sich durch die Straßen. Ein kleines Straßenfest, dessen Publikum uns anscheinend nicht gerade gern sah, wurde durchquert, und... Plötzlich rannten die ersten wieder zurück, und hinter ihnen kamen ein paar behelmte Bullen an. Christoph+ ich setzten uns ab und stürzten auf den links liegenden Parkplatz. Nur um zu sehen, daß wir nicht weiter durchmaschieren konnten, da an dessen Ende auch

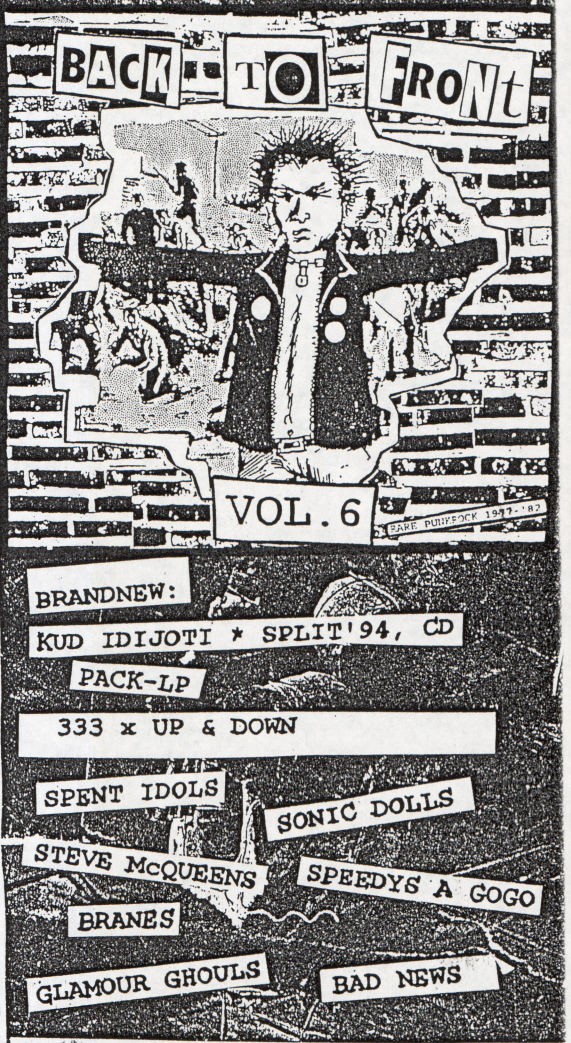
worked perfectly at the Chaos Days 94, and if will work again in 95! For all our foreign guests it also means: Of course you don't understand neither German nor English...

CHAOS DAYS E
7/31-8/2 9

Eine Liste

WHEN WE SAY PUNKROCK
WE MEAN PUNKROCK!!!

INCOGNITO RECORDS
SENEFELDER STR. 37A
70176 STUTTGART



RIESENKATALOG MIT ÜBER 2000 PUNK-SCHEIBEN, KASSETTEN, FANZINES ETC. GEGEN DM 2,00 RÜCKPORTO ERHÄLTLICH.

eine Wanne rumstand. Wir ließen uns neben einem Wagen nieder. Und dann kams. 2 Bullen kamen von der Wanne, die uns nun den Weg versperrte, in unsere Richtung - die von ihnen aus auch Richtung Straßenfest war, angewetzt. Und: Wir saßen mit klopfenden kleinen Herzlein auf der einen Seite des Wagens und machten uns klein, und die Purschen wetzten auf der anderen Seite des Autos weiter Richtung Straßenfest (Was auch nur nen guten Steinwurf entfernt lag.). - Echt, hätte ich die Szene im Fernsehen gesehen, ich hätte losgebrüllt vor Lachen. War echt Slapstick. Einer von unserem letzten Mob war übrigens dabei anscheinend abgegriffen worden. Naja. Wie wir dann noch ewig weiterirrten, zwischenzeitlich mal am überlegen waren, ob wir es durch Gärten und Hinterhöfe schaffen könnten, etc. erspar ich euch mal. Schön war, daß man aber doch immer wieder nicht nur auf behelmte Roboter, sondern auch oft genug auf 'unsereins' traf. Darunter dann aber nicht nur fröhliche Gestalten, die uns den Weg zur Nordstadt weisen konnten, sondern z.B. da diese zwo Pärchen, die recht aufgelöst fast nur noch 'Wir wollen nicht mehr. Wir gehen zum Hauptbahnhof. Wir wollen nach hause.' rausbrachten. Bizarr dann auch immer wieder diese vorbeifahrenden Wannen, in denen oft jede Menge geknickter Bunthaariger saßen. Und man selbst konnte sich weiter vortasten und durchaus an diversen Kiosken die Nachschübe an Flüssignahrung decken. Denn als wir in die Nähe des uns eigentlich interessierenden Teils der Nordstadt kamen, war es für mich klar. Ich würd dort nochmal nach Bernd suchen, und mich dann in irgend einen kleinen Park zum Pennen zurückziehen. Meine Füße taten sowat von weh! Als Einschlafhilfe holte ich mir noch nen paar weitere Bier, und man marschierte weiter. Dann. Am Anfang der Straße die zum Sprengel führte, laberte man mit ein paar Leuten. Die meisten davon waren gleich darauf schon wieder weg. Aber eine Frau (Eigentlich hätte ich ja jetzt 'Ein Mädle' geschrieben, aber das mag sie glaubich nicht.) erzählte, daß sie in der Nähe wohnt, und gleich mal nach Hause will. Wir erzählten, daß wir unsere Leute suchen wollten, und ich sagte, daß ich, falls wir sie nicht sehen, ich mich eh irgendwo zum pennen ablege. Nun. Die Frau begleitete uns, wir latschten noch bis zur Lutherkirch, durchstrolchten sogar das Sprengelgelände auf der Suche nach Bernd, Stefan + Florian, aber natürlich nix. Waren die Leutchen hier bei unserer Ankunft noch recht am abhängen, so kam doch so langsam Leben in die (Alk-)Toten. Hin zum Fährmannsfest wollte ein Mob, um 'unsere Leute' (Ich liebe diese Formulierung) rauszuhauen! (Was dann glaubich in erneuten Krawallen in der Nordstadt führte. Sorry - meine Füße gingen mir vor.) - Aber ich wollte nur

Also die Review hier passt ja grad wohl:

TERRORGRUPPE: Musik für Arschlöcher LP
(Teenage Rebel Records; Gerresheimer Str. 16; 40211 Duisburg)

Wem die Berliner TERRORGRUPPE noch immer unbekannt ist, der muß die letzten zwei Jahre durchgeschlafen haben. Die Band zeigt, daß sie durchaus mal eben so 21 kleinere is große Hits aus dem Ärmel schütteln kann. Absolute Überhits natürlich zu den Chaostagen 'Kein Sommer der Liebe'! Und mit 'Die APPD muss ran' wird der Partei eine würdige Hymne gegeben. Guter Punk bis Punkrock mit deutschen Texten der fernab vom üblichen Deutschpunk steht, aber genauso bissig (wenn nicht noch fieser) ist. Tip! Übrigens im klasse Klappcover!

MACHT LÄRM KRANK- Sampler Tape (Trash Tape Records)

Eine wichtige Frage, die leider auch durch diesen Sampler nicht beantwortet wird. Mehr oder weniger lärmige Musik gibt es hier auf jeden Fall von THE GOLDEN POPE, STATE OF EMERGENCY, [illegible] months but TODAY or news run on its own,

DÜSSELDORF MODESTADT Sampler LP **(Teenage Rebel Records)**

Hier geben sich bekannte und weniger bekannte Punk bis HC Bands aus dieser Modestadt die musikalische Klinke in die Hand. Mit dabei u.a. altbekannte wie TOTE HOSEN und MALE,bewährte wie SCHJWARZE SCHAFE, SILLY ENCORES, BULLOCKS und neue Upstarts wie die PUBLIC TOYS. Der Grroßteil läuft mir gut ins Ohr, und das Bier dabei bestimmt nicht schlechter. Aber dieses Schweinchenrosa Vinyl ist ja wohl ne Zumutung. Und nachdem man dadurch geblendet wurde, kann Mensch auf dem Beiblatt endgültig nix mehr erkennen.

LUZIFER SAM, FINAL EXIT, MAJESTIC 12 und ner Reihe anderer Bands. Die Bandbreite reicht von durchschnittlichem Indi, zu besserem Düstersound, und zwischendurch gibts immer wieder was abgedrehterees oder auch mal härteres. Umgehauen hat mich allerdings keine der Bands. Selber antesten, über einen Kamm scheren kann man die Gruppen kaum.

Interview mit Kultusmin [illegible] Wernstedt (54, SPD)

irgendwohin, wo ich meine Füße von mir strecken konnte. Und da M. uns dann das Angebot machte, daß wir in ihrer WG pennen könnten, nahm ich das freudig, und Christoph glaubich eher notgedrungen an. Los gings also zu ihrer WG, wo es dann noch witzig wurde. Wir drei haben noch gut einen getrunken, und gemeinsam gar seltsame Kräuter geraucht. Man laberte und lachte, und ich war vorallem auch froh, daß ich a. noch jemand nettes kennengelernt hatte (Darum geht es mir zum guten Teil ja auch bei den Chaostagen. Leute ken[illegible]nlernen und Party machen!), und b. nicht mehr laufen mußte. Naja. Christoph legte sich dann so gegen 4 im ultrabreiten Bett der freundlichen Dame mit dem kurzen Iro ab, und wir zwei soffen und laberten noch ne Ewigkeit, bis wir uns irgendwann auch unter eine Bettdecke verzogen. Eigentlich hatte ich ja erst vorgehabt, mit Christoph morgens loszugehen, um gegen 11 Uhr mit dem Zug abzuhauen. Er mußte ja ewig weit fahren, sprich konnte nicht später los. Und außerdem spekulierte er darauf, daß die Verlorenen vom letzten Tag dann auch dort wären. Er war schließlich der stolze Ticketbesitzer. Und auch Bernd hatte ja kein Ticket. Aber: Was tun, wenn der garnicht da wäre (wie ich heut von ihm gehört habe, ist er eh schon morgens um sechse gefahren!). Aus dem Bahnhof rauslassen, würde man mich bestimmt nicht mehr. Ich sagte ihm in einer seiner kurzen Wachphasen lieber, daß ich erst später fahren würde. Vorallem auch, weil ich mir eigentlich nochmal das Sprengel und die Nordstadt ansehen wollte.

Naja. Bis ich dann wirklich geschlafen hab dauerte es eh recht lange. Ich schätz mal das, als Christoph, uns zwecks Verabschieden weckte, wir vielleicht 3 Stunden in die Kissen gepupst haben. Und - so nett ich den Jungen in der Zeit gefunden hatte - Gefahr schweißt zusammen - in dem Moment hätte ich ihn erschlagen können. Sorry. Aber ich hoff ich war nicht schroff als Du uns geweckt hast? Lag wenn dann echt am Schlafmangel. Dummerweise hab ich es dann echt verpennt Adressen auszutauschen. Also: Falls Du das ließt, meld dich mal!

Naja. M. und ich waren dann glaubich nochmal für nen Stündchen am seligen ins Kissen sabbern. Und ich beim Aufwachen noch glücklicher Besitzer eines Dosenbieres. Später zog ich mir zwar noch ungläubige Sprüche der Sorte 'Das willst du noch trinken?' auf mich, als ich begann, die Reste der Nacht runterzukippen, aber der gute Kaffee alleine hat mich irgendwie nicht so ganz in Schwung gebracht. Der Rest des Tages verlief dann eigentlich ganz ruhig und schön. Bier wurde auch noch aufgetrieben, M.s Mitbewohner wußten noch so manches interessante zu berichten, und... Naja. Es war insgesamt so ein richtig schöner abhänger Nachmittag den ich nicht missen möchte. Aber den Arsch hochgekriegt, um nochmal beim Sprengelgelände vorbeizuschauen, haben wir natürlich nicht. Aber war schon schön! Und als Hintergrundmusik konnte man immer mal wieder Polizeihubschrauber vorbeiknattern hören, und Sirenen heulten ganz vereinzelt auch nochmal los. Ich kam dann erst gegen abend in die Gänge. Der Spartarif war mir mittlerweile Scheißegal. M. begleitete mich, da sie eh nochmal mit dem Hund raus mußte, bis zur nächstgelegenen Straßenbahnstation, und für mich hieß es nun also Richtung Heimat. Und am Bahnhof durft ich dann freudig feststellen, daß die Kohle nicht nur für 3 Bier reichte, sondern daß ich außerdem auch noch die 40 Märker hatte um mir ein Ticket bis nach Gießen zu leisten.

Im Zug schlief ich dann zwar schon nach ner halben Dose ein, aber... Die Story ist eh schon zu lang.

Fazit: Einerseits waren diese CHAOSTAGE SCHEISSE!!!! Wenn man so hört, daß da Scheiben von kleinen Tante Emma Lädchen (Aba Penny ist nu wirklich kein Miniladen.)zu Bruch gingen, Autos von kleinen Leuteb ausbrannten (Ich weiß, das die Dinger nur Feuer fingen, weil sie zu nah an brennenden Containern standen. Aber nen altes Auto wegschieben, dat dürfte doch so schwer nicht sein?!)Wer den eigentlichen Streß begann kann eh keiner mehr nachvollziehen. Ist mir auch Scheißegal. Fakt ist, daß ich Leuter, die mit Streß anfangen - egal von welcher Seite sie stammen, für arme Idioten halte. Falls es immer die Bullen waren - Gratulation zur Deeskalation.

Falls es Bunte waren: Geilet Gefühl, wenn man so richtig Straßenkampf machen kann, und die eigenen /heimischen besetzten Häuser+ Konzertorte sicher sind, wat?

Zurückhauen - immer!

Aber auf Teufel komm raus Streß verbreiten bringts nicht.

Aber ehrlichgesagt: Dieses Run+ Hide Spielchen, daß ich da nachts quer durch die Stadt erlebte, hat auf ne gewisse Art auch Spaß gemacht. Man merkt halt, daß man noch lebt, ... Na- Nur nicht kitschig werden.

Und außerdem konnte man ein paar wirklich nette Leute + liebe Menschen kennenlernen. Und schon das möchte ich nicht missen.

Ich nehm mal an, wir treffen uns '96 wieder! Same place+ same precidiure as every year. Owohl mir nen bissle weniger Randale beim nächsten Mal lieber wäre. Na. Mein Herz ist halt schon nicht mehr soo gut.

.....

Ich komm wieder - keine Frage

Reviews Vinyl

Tja, beim letzten Mal hatt ich die Aufnahmen der folgenden drei 4 Track EPs zwar schonmal besprochen, nun liegen mir aber die Vinylversionen vor. Die Platten stammen alle aus dem Hause KNOCK OUT RECORDS, Postfach 100716; 46527 Dinslaken. Und dieses Label betreibt auch nen recht guten Punkrock/Oi-Mailorder.

The REBELS: Digging up the Dom EP

Diese Band bestand von '77-79, und Knock Out haben nun also deren kurz vorm Split erschienenes Demo auf Vinyl gebannt. Und ich bin dem Label dankbar! Hier gibt's klassischen Punksound voller rotzigem Charme!Der Sänger ist dääär Hit. Mein Tip hier ist 'All hate' - vielleicht ist das ja nicht nur mein, sondern auch euer Soundtrack für's tägliche Leben?! Aber eigentlich ist jedes Stück dieser runden Plastickecke ein Hit. So buy this (furchtbar babyblaue) Vinyl!

Die **FUCK UPS** dagegen sind eine noch existente Band aus dem fernen Norwegen. Die 4 Herren covern hier frech 'Watch your back' und 'borstal breakout' in rotzigeren Versionen als im Original, und bringen noch 2 eigene Stücke zu Gehör. Ja, und das Titelstück **Al's my Pal** ist natürlich der Überhammer auf dieser OiPunk-Platte. Da Al Bundy außerdem noch das Cover zieren darf, stimmt auch hier rundum alles.

Ebenfalls dem Oi-Sound verschrieben haben sich die 2 Punks+der Kurzhaarige von **GUTTERSNIPE**, einer schwedischen Band. Textlich gibt man sich relativ überlegt - was dank des Textblatts nachzulesen ist. Denkt man ob 'Proud Prisoner' erst mal , daß hier wieder ein paar Strohköpfe stolz auf ihre Knasterfahrung sind, muß man dann feststelllen, daß es eigentlich darum geht, daß man stolz sein kann, wenn man die Totalverweigerung trotz der beschissenen Konsequenzen durchzieht. Und in United& strong will man Punks & Skins auch nicht nur zum Saufen vereint sehen, sondern auch um gemeinsam dem System und den Faschos aufs Maul zu hauen. Also direkt mal hörenswerte Texte, die musikalisch im klassischen Oi-Gewande daherkommen.

V.A.: Shoulder to Shoulder (Oi'n' Punkrock Classics Vol.3)(Im Vertrieb von Knock Out Records)

Der Untertitel sagt es eigentlich schon. Hier gibt es jede Menge Kracher von Anfang der Achtziger zu hören. Mit dabei z.B VIOLATORS, The AHEADS, AVENGERS, ONE WAY SYSTEM, MANIA u.v.m. Positiv vorallem, daß die meisten Stücke hier weniger bekannt - und trotzdem Klasse Kracher - sind. Echt, Grund zum Mäkeln finde ich hier bestenfalls an der Aufmachung. Ein Beiblatt mit ein paar Bandinfos, oder auch nur Angaben, von wann die einzelnen Stücke sind, wäre doch wohl auch nicht soo viel teurer gewesen?! Musikalisch aber eine volle Breitseite mit hoher Trefferquote.

ELECTRIC CHURCH:Fruitwater E.P. (Bellaforte Records; Stuttgarterstr.9; 71069 Sindelfingen) Mit dieser Reviewscheibe macht es mir Harry nicht leicht! Grundsätzlich würde ich sagen, daß diese Band z.Zt. recht gute kommerzielle Chancen haben könnten (wenn sie denn mal auf nem größeren Label landen - Sorry Harry). Hier gibts auf der a. Seite mit dem Opener (what you're gonna do when your)SIXPACK (is empty) zwar erstmal ein Lied, daß voll im Leben steht, aber... die musikalische Richtung ist hier bereits vorgegeben. Und die heißt nicht etwa Punkrock, sondern eher 'Mix aus Punk, Metal, Grunge'. Und das ganze wird, zwar flotter, beim 2.Lied so weitergeführt. Die B. Seite fängt dann mit einem eher Countrymäßigen Stück an (Wem die GG ALLIN & The Carolina Shitlickers EP musikalisch gefällt, der dürfte auch hieran soundmäßig seine Freude haben!). Ja, und mit dem letzten Stück: 'Love vs. money', haut einem diese Band dann einen wirklichen Hit um die Ohren. Zwar musikalisch nicht viel anders als die A. seite, aber doch mit dem gewissen etwas. Sprich der nötigen Prise Pfeffer, um den fetten Arsch in Bewegung zu kriegen! Also testet die Band jetzt noch an, bevor sie es in die Charts schafft, und man auf ihren Konzerten von Gören in Superman-T-Shirts, und jungen Burschen mit Ziegenbärten, totgetreten wird. Und jetzt hat die Band wirklich noch Profil!

STROMSPERRE/TERRORGRUPPE Split 7" (Dizzy Hornet Rec.; Schönhauser Allee 72 D, 10437 Berlin)Beide Bands covern hier je ein Stück der anderen Kapelle, und bringen dazu noch eine Eigenkomposition zu Gehör. Ja, und das ist eigentlich alles recht gelungen.

TERRORGRUPPE mit ihrem beliebten rotzigen Punkrock mit deutschen Texten, haben mit 'Nazis im Haus' einen wirklichen Hit (Fernab von 'plumpen 'Nazischweine - Pflastersteine Gereime' geschrieben. und auch ihr Cover 'Spaß muß sein kommt in der gewohnten Qualitätsstufe rüber. Joh, und STROMSPERRE, die mir bis dato unbekannt waren, fallen dagegen wirklich nicht ab.'Das können wir auch' ist wohl die perfekte 'Hymne' für jede Band, die sich ärgert, daß sie sich den Arsch abspielen, im Radio aber nur gefällige Heinzels - mit noch so mangelhaften musikalischen Qualitäten, gedudelt werden. Guter Punkrock .

ate Corris.

TOXOPLASMA/SMALL BUT ANGRY Split 7" (IMPACT RECORDS)

Tja, was soll ich groß sagen? Von TOXOS gibts mit 'Deutsch in Kaltland' ein gutes, hartes Deutschpunkstück. Und SMALL... bieten mit 'Are you my dad?' ein gutes HC/Punk Lied voll Aggression. Die Lieder entstammen den aktuellen Alben, und die Scherbe ist somit nur zum Antesten, oder aber für Sammler, wichtig. Ach, sehr gut übrigens, daß ein Textblatt beiliegt! Und violettes Vinyl ist ja auch ein schöner Anblick...!

PUBLIC TOYS:Fünf Asse LP
(Teenage Rebel records; Gerresheimer Str.16; 40211 Düsseldorf) Na dann. Nach zwei sehr guten EPs haben diese jungen Punkrocker also gleich in die Sterne gegriffen, und fleißig 15 neue Stücke ins rot/schwarze Vinyl gekratzt. Und sich dabei so Mühe gegeben, daß man bei nem guten Teil der Lieder eher von Hits sprechen muß. Hier gibts mal Deutschpunk, mal klassischen, England '77 orientierten Punkrock. Und selbst ein paar kitschige Balladen dürfen nicht fehlen. Somit kann man die Platte nicht nur zum Pogen, sondern auch bei vorsichtigen Fummelversuchen auflegen (Na, da hat man ja gleich mehr für's Geld, was?). Insgesamt 100%ig gelungen. Zwar nicht ganz so rotzig wie das Debüt, aber dafür rundum - und das selbst (meist) textlich - mit aggressivem Charme und Verständnis für den Punkrock eingespielt.

SONIC DOLLS: Pin up girl Single
(Incognito) und Broken Hearted Single (Götterwind Imperium; c/o Büttner; Postfach 1432; 64551 Riedstadt -: 5,-DM+Porto)
Für Seifenköppe, die an ihren Jackets Badges von EATER, DRONES, PISTOLS, etc. Gassi führen, sprich auf alten rotzigen PunkRock abfahren sind die Scherben hier beide Pflicht. Die bei Incognito ist übrigens auf 333Stük limitiert, und mit der B-Seite 'Barny doesn't dance' schleimt man sich gekonnt beim Labelchef ein.
Das dat hier die BRAGGARTS Nachfolger sind brauch ich wohl nicht extra erwähnen? - Stellt euch vor das wären die großen Brüder der PUBLIC TOYS und pogt los ihr Säcke!

VINYL

Und da ich grad bei Oi Mucke bin, schwenk ich mal über zur **VOLXSTURM:Oi!** EP
(Nordland Rec.; c/o Ralf Megelat; Postf. 010117; 19001 Schwerin)
Tja, hierzu würde ich mal sagen: Eine relativ typische deutsche Oi/Skinhead Platte. Auf der B-Seite gibt's mit 'Irgendwann'(werd ich dich ficken) und 'Käse auf dem Pimmel' zwei , sagen wir mal 'Soundtracks für Besäufnisse'. Auf der A- Seite der Opener 'Biertrinken ist wichtig' paßt dann zwar auch, ist aber mein persönlicher Hit hier. (Schon weil das Ding grad lief, als ich feststellen durfte, daß mein lieber Compi die Daten auf einer ganzen Diskette wild durcheinander gewürfelt hatte. Und die wichtigste Datei - die etwa 15 Stunden Arbeit entsprach- ließ sich garnicht mehr öffnen. Scheiße!) Tja, in 'Skinhead' versucht man der Bewegung wieder eine passende Hymne zu verpassen und 'Oi!' ist (textlich) so ne Art 'if the Kids are united'. Musikalisch bewegt man sich auf ner simplen Street-Rock'n'Roll bis Streetpunk (Oder sagt meinetwegen Oi! dazu) Schiene. Alles in allem nix neues, und textlich auch mal an der Schmerzgrenze, aber... Ganz nett, und bei nen paar Bier macht die Scheibe auch Spaß!
Ach, und auf dem Label sollen wohl auch weiterhin Oi!-Platten, die mit simplen Mitteln (Demoqualität) aufgenommen wurden, erscheinen. Und das ist etwas, was ich persönlich sehr unterstützenswert finde. Denn Punk+Oi! ist doch etwas, was aus dem Bauch kommen soll. Und nicht der Beweis, daß jeder Popel sich mittlerweile nen teures Studio leisten kann.

DEMOS und so...

ZÓNA A: Útok Na `Spicu Hitparády
(Pavian Records; P.O.Box 193; 814 99 Bratislava; Slovakia)
Die alten Slovakei Punker bieten sich auf ihrer neuen gar nicht sooo neu. Hier gibt es nämlich alte Aufnahmen, z.T. live, aus den Achtzigern zu bestaunen. Der großteil der Stücke wurde zwar für die 'Potopa' LP nochmals eingespielt, kommt hier aber doch oft rotziger rüber. Und auch ein paar sonst unveröffentlichte oder rare Stücke dürfen nicht fehlen. Geilster Punk dessen Reiz bestimmt nicht nur in der Sprachbarriere besteht! Das ganze ist übrigens als richtige 'Album' Version erschienen. Also mit Farbcover, und man kann, sovern man die Sprache beherrscht sogar die Bandhistory mit Konzerten/ Aufnahmen nachlesen. Viel Glück, daß ihr das Teil irgendwo findet!

CONFUSED MIND FUCKERS: Show me to laugh Tape
Fünf mal metallischer Punkrock mit Power , Blick nach vorn und ner netten Geschwindigkeit. Eigentlich ist Metalpunk ja nix für mich. Aber so langsam find ich wirklich gefallen an der Band.
Gibt's wohl für nen Fünfer+Porto bei Ingo Hahn; Breitensteiner 5/6; 71032 Böblingen

FROIDENSPENDER: Froidenspender Tape
Anscheinend ne noch recht neue Oi Band, die im Studio gleich 8 Trax eingespielt hat. Insgesamt recht symptomatisch für die deutsche Oi Szene. 1x gehts ums Wixen, 2x ums saufen ("Samstags nur blau"), 1x (Titeltrack)'Wat würd ich doll ficken wenn mich eine wollte', 1x um die Glorie der Arbeit, 1x um die Liebe zu "Oi!", 1x um Skins&Punks united ("Scheiß auf Politik") und außerdem wird noch 'if the Kids...' gecovert. (Warum covert nie jemand 'Everybody's right, everybody's wrong' oder 'What about the Lonely'? Würd ich mich mehr drüber freuen.) Musikalisch kommt das ganze im 08/15 Oi Sound bis mittelprächtig gespieltem Street Rock'n'Roll Sound daher. Nix aufregendes, dümmliche Texte - die Band hat glaubich ne große Zukunft. Dummerweise wurde mir hier ein Vorabtape bei ner Party in die Hand gedrückt. Sprich ich hab das Teil nicht im Originalcover+ natürlich keine Adresse. Weiß nur noch, daß Micha, der Basser erzählte, daß dat Ding den Schweinepreis von 15,-DM+Porto kosten soll. Da sach ich mal Oijoijoi! Kuckt halt mal rum wenn es euch interessiert.

Kein Tape, sondern ne EP ist Scherbe, auf der alle 3 7" von **TNT** versammelt sind. TNT lärmten so um '80 in der Schweiz herum. Und haben mit dem bösen 'Züri brännt' oder dem wunderbar debilen 'I remember '77' echte Hits geschrieben. Gesungen wird mal in Schwitzerdütsch (oder wie immer sich dat schimpft), mal in englisch. Nur Kult und geil. Und anscheinend ist die Nachpressung/dieser Sampler hier nicht so ganz legal. Macht aber Spaß!

No ONE IS INNOCENT: Vorabtape
Metronome ist arm und verschickt deshalb nur Promotapes. Die Band kommt aus Fronkraisch, singt z.T.englisch und klingt recht modern. Nen grungy, punky, Rock und sonstwat Mix. Kann es verstehen, daß das Zeug öfters im heimischen Radio gedudelt wurde. Könnte mir bei nem guten Video auch nen Einsatz in MTV vorstellen. Ich persönlich find es aber nun, sagen wir, nicht aufregernd. Man versucht halt auf den Trendzug aufzuspringen. Dummerweise ist das Ding als MCD schon im Januar erschienen, mittlerweile also eh nicht mehr aktuell. Oder?

ANTITOX: Vorabtape zur CD
Na also. Vorabtapes von Bands+ kleinen Labels find ich unterstützenswert/die haben ihre Berechtigung. Nur hätte ich mich mehr gefreut, wenn man hier eine Trackliste beigelegt hätte! Geboten wird zig mal netter Melodycore/Punk mit dem Fuß auf dem Gaspedal des Coupes (Und sowas fährt man am liebsten im Sommer). Geht nett ab was diese 3 Herren aus Neckargmünd fabrizieren. Und klingt eigentlich eher so, als wenn man das ganze für Fat Wreck Chords oder ähnliches aus Amiland eingespielt hätte. Kostet glaubich 28,- DM (incl. Porto) bei Alex Göppert; Poststr.7; 69151 ratet mal.

TAPES

VORABTAPES von EPITAPH ; Keizersgracht 188; 1016 DW Amsterdam:
Der **PUNK O RAMA Sampler** soll wohl einen Überblick über das Labelprogramm bieten. Hier gibts meist veröffentlichtes Material von Bands wie PENNYWISE, NOFX, OFFSPRING, BAD RELIGION, RANCID, etc. Viel Melodycore/Punk halt. Am besten gefallen mir RANCID mit ihrem HC Ska ' I wanna riot' und die in Früh Achtziger Manier losknüppelnden TOTAL CHAOS. Insgesamt ne gute Mischung.
R.K.L.: Riches to rags
Schnell losknüppelnder HC mit ner gesunden Dosis Härte und ab und an ner widerlichen Prise Metalgewixe. Nicht ganz meine Sparte, aber kann man durchaus bei ner Autobahnfahrt einlegen.
WAYNE KRAMER: The Hard Stuff
W.K. ist einer von den ganz alten Säcken, und spielte seinerzeit bei MC5 (ner 'linken' Band der Sechziger aus Detroit. Laut Rocklexikon wurde der Manager seinerzeit wegen Besitzes von 2 Marihuanazigaretten zu 9 1/2 Jahren verurteilt. Harte Zeiten damals, was? In was für Bunkern müßten wir dann nu alle schmoren?) Musikalisch gibts hier also weder Punkrock, noch den sonst Labeltypischen Melodycore, sondern, ja watt? Versiffteren Rock, auch mal schnulzig?! Vielleicht hie und da mit ner Prise HC (Gedanken) dabei. Leutle die auch die DICTATORS mögen, können hiermit vielleicht auch was anfangen. Ich finds okay, aber ich hör manchmal recht seltsame Sachen... Aber auch wenns kein Punk ist, Aggression ist genug dabei.

KASSETTEN

USE TO ABUSE: Forever Demo '95
(5,-+Porto; Max Kraus; Regendorferstr.60; 93128 Regenstauf)
Mensch, manchmal... Ja manchmal wird da wirklich wieder die Verbindung zu den Göttern wiederhergestellt. So eine Verbindung ist für mich dieses Tape, daß ich nach dem Konzert der Band im Infoladen stolz nach Hause trug. Ich weiß echt nicht, wie oft ich mir die 5 Lieder seitdem schon angehört habe. Wahrscheinlich gibt das Band bald überfordert den Geist auf. Ich würd mal sagen, die Band mag melodiösen Düsterpunk. Würde mich nicht wundern, wenn die allesamt begeisterte UNDEAD Fans sind. Und z.T. auch SISTERS OF MERCY lieben. Z.B. 'No Control' könnte aus einem Splitprojekt dieser Bands hervorgegangen sein. 'Forever' dagegen prescht fröhlich nach vorne los, und... Tja. Und daß der Sänger tiefstes bayrisch redet hört man seinem Englisch wirklich nicht an. Hit! Und einer der Tips dieser Ausgabe. Kauft das ihr Säcke!

MÜLLSTATION:Zeltsprung
(Trash Tape Records; c/o Alge Roloff; Petersburger Str.4; 18107 Rostock)
Der Untertitel 'Experimentelle Stücke von 1982 + unabgemischte Originalaufnahmen von 1982' sagt eigentlich alles. Müllstation sind eine einfach geile Punkband aus dem Ostteil des Landes. Aber ihre 'experimentellen Stücke' sind einfach Scheiße und klingen wie 90% des Zeugs wie frisch aus der Therapiestunde. Nur für harte Fans geeignet. Die Rohmixes dagegen sind nur geil! Der 'Punkrockkönig' etwas flotter, der 'Pogo im VPKA' etwas härter, etc. Nur geil! Wem die 'Wir sind dabei' LP fehlt sollte unbedingt zugreifen. Wer sie hat, wird sich hierrüber aber bestimmt auch nicht ärgern! Insgesamt 24 Lieder, von denen etwa die Hälfte geilsten Deutschpunk darstellen. Und über die anderen decke ich den Mantel des Schweigens.

The BATES:Pleasure & Pain Vorabtape
Bates! Ne Kasseler Band, die ich eigentlich immer als recht nett empfunden habe, die für mich aber nie den Punk repräsentierte. Auf ihrem neuen Werk präsentieren sie sich eigentlich recht gewohnt. Netter Poppunk halt. Am besten gefällt mir der SLADE (mäßige?) Opener 'Tonight' und das flotte 'Fuck the world'. Mit Stücken wie 'Rock'n'Roll heart' wird man auch schnulziger, und mit dem 'Billie Jean' Cover hat man voll ins Wasser gehauen. Das Stück ist im Original Scheiße (Hüstel, hatte ich glaubich anno Krieg trotzdem mal auf Kassette), und die Coverversion ist alles andere als eine eigenständige Interpretation. Insgesamt trotz dieses Fehlers ne recht gelungene Mischung. Macht durchaus öfters Spaß+ ich gönn der Band den Erfolg. An die Industrie verkauft hat sich die Band bestimmt nicht. Die waren noch nie viel anders. Falls die Band mal wieder hier in der Nähe spielt (Waren hier mal anno '90 bei Indi Days) schau ich sie mir gern wieder an. Aber weit fahren würd ich dafür nicht.

TAPES

RISIKOFAKTOR:3 song Promotape
Zu hören gibt es hier 3 Stückerl aufrechten Punkrocks, die eigentlich auch auf der zu erscheinenden CD drauf sein sollten. Textlich geht es mal einfach solala nach vorne los, aber dann auch mal engagierter gegen Kindesmißbrauch. Insgesamt wird die Punkerwelt durch diese Band nicht aus den Angeln gehoben, nette bis gute Musik ist es aber allemal! Könnte man durchaus über eine ganze CD (Warum war kein Vinyl geplant?) lang mitwippen. Nur: Mittlerweile ist Gaffer, der Sänger, wegen Ärgers mit dem Manager und mangelnder Bandsolidarität hier Ausgestiegen+ will was neues auf die Beine stellen. Was nun also aus den CD Plänen werden soll? Ich weiß es nicht. Ich wünsch Gaffer auf jeden Fall viel Glück mit seinem neuen Projekt. Aber vielleicht hat er ja noch nen paar von den Tapes?! Als dreingabe gibt es nen Risikofaktor Badge und das ganze kostet schweinische 10 Märker incl. Porto. Kontakt: Gaffer; Siegmund- Schultze-Weg 53; 59494 Soest.

INNOCENT:Guilty? **Tape**
(6,-+Porto; Andreas Föcker; Bruchstr.51; 52080 Aachen) Na denn. Andy ist nicht nur Labelboss, sondern selbst auch musikalisch aktiv. (D.h.: ist der Ausdruck 'musikalisch' im Punkbereich überhaupt gern gesehen??). Hier gibt's gleich 15 Mal Stückerl Musik, die diese Truppe wohl live (im Proberaum) aufgenommen hat. Bratzelt stellenweise recht forsch nach vorne los, dann wieder mehr Mitt Achtziger Deutschpunk. Mal versucht man sich in der anglikanischen Sprache, dann wieder gehts klassisch Deutschpunkig ab. Kein High Fidelity Sound, und endlich mal wieder ne Band, die nicht jeden Furz als 'Demo CD' herausbringen will. Für die ganzen Leut mit Lederjacke und Directions durchaus antestbar. Gemütliche Punkrocker wippen aber vielleicht lieber zu was harmonischerem. (Aber über Kopfhörer sollte man das ganze hier besser nicht anhören. Ist stellenweise etwas sprunghaft, von Lied zu Lied unterschiedlich ausgesteuert, hier aufs Band gebannt.)
(Das Tape kriegt ihr auch bei mir.)

DIE ZERBROCHENEN IGEL: Wanderschuhe aus Gipsbeton (Trash Tape Records, s.o.)
Name und Titel sind ja schonmal nicht gerade alltäglich. Und auch musikalisch machen es einem die Igel nicht gar zu leicht. Nen paar der Sachen hätten durchaus schon zu der Frühzeit des Deutschpunks entstehen können. Als die Marschrichtung noch nicht so klar nach vorne knüppelnd eingefahren war, sondern mehr herumgespielt wurde. Aber 'Deutschpunk' kann man hierzu nun nicht sagen. Mal witzig, mal blöde, oft gewöhnungsbedürftig, und auch nen guter Schuß Indierock oder so. Nen paar Sachen können durch ihren eigenwilligen Stil durchaus gefallen. Langweilig ist das Tape nun auch nicht. Aber ich waas net. Das ich die Band mögen würde, wäre nicht nur übertrieben, sondern bei mindestens 70% der Stücke glatt gelogen. Selbst antesten und ausprobieren.

WIE WIRD MAN ZUM PUNKER?

Diese bedeutungsschwangere Frage habe ich Euch, meinen lieben Leserinnen und Lesern, ja noch neugierig gestellt. Und nach einschlägigen Erfahrungen (Die Preisfrage in Pinhead # 10 wurde nur von einer Person beantwortet. Nochmal nen Glückwunsch an Tom Becker, hatte ich beim letzten Mal ja vergessen. Aber dafür hat er seine Preise ja schon lange...), hatte ich eh nicht erwartet, daß mein Briefträger sich totschleppen würde. Aber immerhin fanden sich doch noch einige Gestalten, die bereit waren der Welt mehr über ihren Werdegang zu berichten.

Erste wichtige Eigenschaft eines Punkrockers, einer Punkette müßte also schon einmal eine ausgeprägte Schreibfaulheit sein. Oder sind meine Leser zwar in der Lage zu lesen, mit dem Schreiben haperts aber? Oder habt ihr Lustgreise und -Greisinnen die letzte Ausgabe etwa nur wegen der Nackedeis gekauft, und das Heft war schon zu verklebt um es durchzublättern, als ihr die Augen endlich von diesen abwenden konntet?

Fragen über Fragen. (Nein, das war nun kein neuer Test. Ihr antwortet ja eh nicht.)

Lieber mal weiter im Text, äh Test. Nach Aussagen meines Graphologen sind alle Beteiligten zwischen 1,60 und 1,85 m groß und besitzen außer einem auffälligen Muttermal an pikanter Stelle kaum auffallende Merkmale. Und, äh. Hüstel. Nein. Der erste Eindruck zeigt aber ganz klar: 75% aller Pinhead Leser besitzen eine Sauklaue! (Besonders von Dir - Frank - bin ich ja enttäuscht. Ich dachte Schönschrift wurde in deinen Jahrgängen noch mittels 'Holzlineal auf die Finger' eingebleut?!) Und 50% können den Einsendetermin nicht einhalten. Aber da das Heft hier eh verspätet rauskommt, kann Mensch hierüber ja hinwegsehen.

Ach, für all diejenuigen unter Euch, die die #11 nicht kennen. In dem Test ging es nicht darum, herauszukriegen, welche modischen Kriterien einen Punkrocker nun zum solchen machen. Sondern eher um die Beantwortung der Frage: Sind Punker frühere Klassenärsche? Und um es gleich vorwegzunehmen: Anscheinend stimmts.

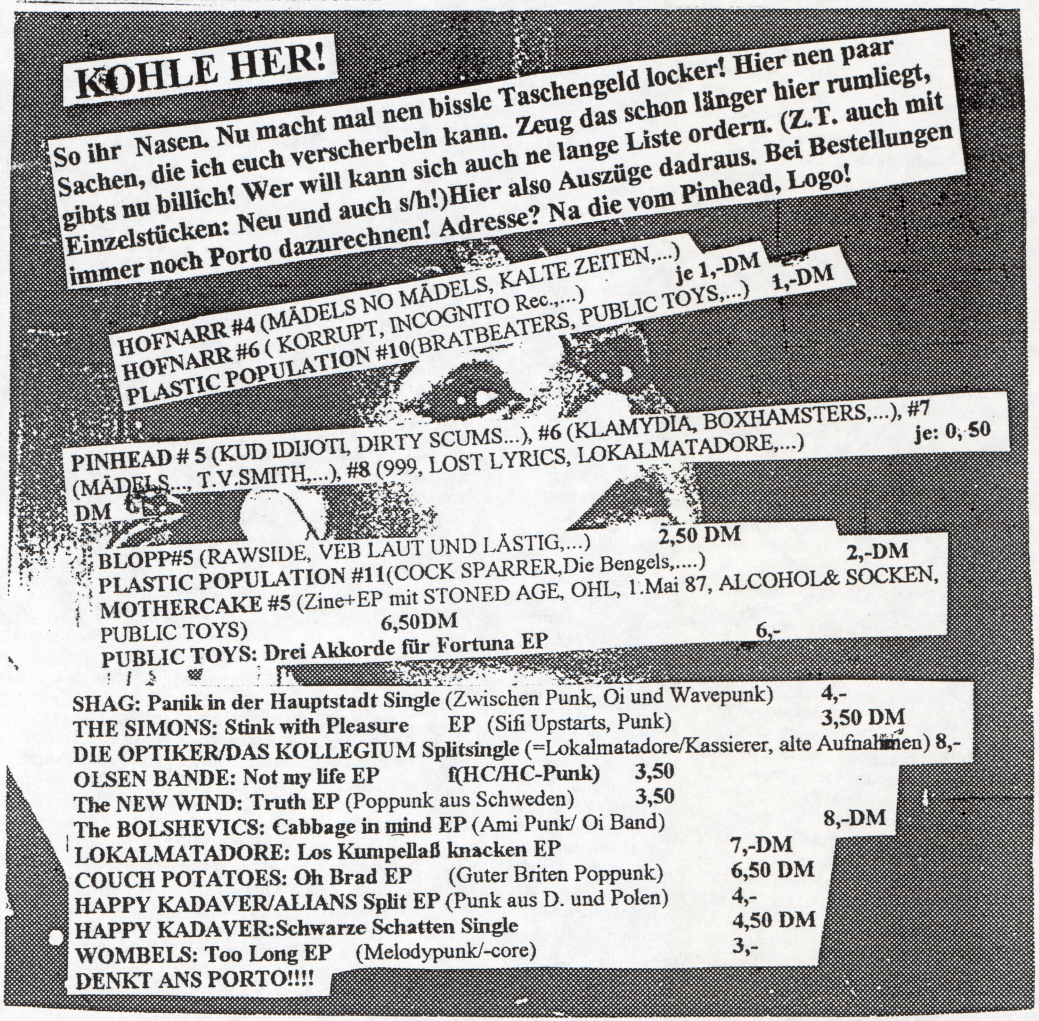
Aber schön der Reihe nach: Wie sah es denn so mit den kämpferischen Aktivitäten meiner werten Leserschaft (bzw. des Teils der Briefe schreiben kann) aus? Nun. Die Hälfte war in ihren frühen Jahren anscheinend durchaus mit sportlichen Aktivitäten wie Faustkampf vertraut. So wurde Herr Frank Zabbe (Adresse auf Anfrage) gleich zweimal verprügelt (Geschieht dir recht. Schreibt dieser sonst doch nette Mann unter seine Antworten doch frecherweise - und wie sich erst 2 Monate später herausstellte - unzutreffenderweise '..da ich weiß, daß bei solchen Preisausschreiben niemand mitmacht, bitte ich Dich die Platten sofort an mich zu schicken!' Ist doch wohl dreist, oder?!). Doch auf die Frage, was denn allgemein so in der Schule passierte, wußte so mancher auch andere wunderbare Dinge zu berichten. 'War ich immer der Außenseiter und bin geflogen' paßt wohl genauso zu einem Klassenarsch, wie "In der Schule habe ich mich auf dem Nachhauseweg immer verlaufen, weil ich so selten da war' (Ja,ja. Hättest Du es Mal wie Frank gehalten. Der konnte seinen Nachhauseweg an den Blut+ Rotz Spuren erkennen.).

Wie es denn so im Sportunterricht abgelaufen ist, wollte ich ja nun auch wissen. Mit dem werten Leser, der die Antwort c (haben die Mannschaften gelost- wer verlor mußte mich aufnehmen) angekreuzt hat, kann ich mich ebenso solidarisieren, wie mit den 25% meiner Leserschar, die selbst 'wurde ich immer als einer der letzten gewählt' angaben. Doch es gab auch andere traumatischer Erlebnisse an diese Stunden, die für mich unter anderem auch an Erinnerungen von häßlichen Turnbeuteln getrübt werden. Sicher besonders traumatisch das Erlebnis des Lesers, der von seinem Lehrer verführt wurde. (Sind eigentlich alle Sportlehrer häßlich und immer bereit, sabbernd bei gewissen Lieblingen 'Hilfestellungen' zu erteilen? Ich sach euch, wenn ich ein Mädchen gewesen wäre - ich hätte bei jedem meiner Lehrer ne Eins gehabt. Einfach nen knapperes Höschen gewählt, und die Note, und wohl nicht nur die, steht.). Stefan K. dagegen hatte andere Probleme mit seinem Sportlehrer. Da dieser anscheinend ein Fascho Depp war, hätte er ihn 'am liebsten mit'nem Medizinball gefüttert'.

Apropos Füttern: Das Ernährung in jungen Jahren wichtig ist, ist ja bekannt. Deshalb wollte ich natürlich auch herausfinden, ob hier bei meinen Lesern vielleicht ein traumatisches Erlebnis vorlag, daß ihre spätere Karriere als Punkrocker oder Seefenverwandter hervorgerufen hat. Doch hier läßt sich in den Antworten keine klare Linie erkennen. Da steht es unentschieden zwischen den Leuten die 'tolle Pausenbrote von ihrer Ma' hatten, und jenen, die nie welche mithatten. Wobei sich bei der letzteren Gruppe die Versuche an Grundnahrungsmittel zu kommen, doch unterschiedlich waren. Während Alexandre F. schon in frühen Jahren die für das überleben notwendige Taktik des schnorrens perfektionierte, beschränkten sich andere Leute auf die nicht legale Aneignung fremden Gutes. (Naja, eigentlich ebenso weit verbreitet.)

Doch wie sah es mit dem Heimweg aus? Wanderte man in geselligem Beisammensein eines Rudels Freunde nach hause (und zog vielleicht noch ein paar Mädels an den Zöpfen?)? Wurde Euch im Bus ein Platz freigehalten? Oder mußtet ihr auch wie Stefan wegen Fahrscheinmangels vor Kontrolleuren zittern, oder wie A.

'ständig um einen Platz kämpfen'? Einzig Konrad scheint in diesem Punkt auf der Gewinnerseite gewesen zu sein. Er prahlt doch glatt, daß er im Schulbus wegen seiner Größe 'immer den Überblick hatte'. (Apropos Schulbus. Hab ich euch schon erzählt, daß ich es an meinem ersten Schultag schaffte, meinen Ranzen - blau - im Bus zu vergessen? Dafür hatte ich aber wenigstens meine Zuckertüte noch.)
Ganz hart hatte es im Punkto Heimweg hatte es aber wieder Frank getroffen. Nicht nur, daß er z.T. mit dem Fahrrad gefahren ist (Also ich hasse Fahrradfahren), er ist auch oft nach hause gelaufen. Und hat dabei, da er seinen Ranzen immer in der rechten Hand trug, gar bleibende Haltungsschäden davongetragen!('...so daß ich noch heute krumm + nach rechts geneigt (Bei ihm glaube ich nicht, daß dies ein politisches Wortspiel sein soll) durch die Gegend marschiere'.
Fazit? All diesen Berichten, das Punker (+ Punkerinnen vielleicht auch ? Wer nicht schreibt...!) wohl eine schwere Kindheit durchmachen mußten, und sicher höchst selten mal als strahlende Sieger dastanden, sind ja wohl durch diese erschütternden Berichte erhärtet worden. Aber über nen bissle mehr Resonanz hätte ich mich ja schon gefreut. Schon um das Ganze wenigstens statistisch etwas einheitlicher herausarbeiten zu können, und....
Äh. Habt recht. Klassenarsch halt's Maul.



Keine Gnade! Noch mehr Konzerte:

Und sagt mal, wie sieht das eigentlich mit eurem 'Bad Taste' aus? Irgendwie hat mich Hannover zur Zeit ja schon gepackt. Und so trieb ich mich auch am 18/20. 8 dort rum. Freitags blieb Mensch dann zwar lieber zuhause, statt sich auf eines der Konzerte zu wagen, aber dafür fuhren wir Sa. nacht auf eine Party in der Glocksee, die unter obigem Motto lief. Und schon die Fahrt war Klasse. Und ich heilfroh, daß ich nicht fahren mußte. Denn hin gings mit nem Lastenfahrrad! Solange man nicht selbst strampeln muß, echt geil die Dinger. Da kann Mensch es sich echt gut zu viert und auch mehr bequem drin machen, und ne Kiste Bier (Irgendwas fehlt immer), hätte auch noch Platz gehabt! Echt nicht dumm diese Niedersachsen (Auch wenn es Zeit wäre, daß man sie nicht mehr erniedrigt, und ihnen stattdessen lieber das Angeln beibringt.)!
Entsprechend dem Motto, gab es bei der Party größtenteils wirklich schlechte Musik. Mal Schlager, Marianne Rosenberg durft nicht fehlen (Also was die Schwulen an der finden weiß ich nicht. Ist echt nix dolles.), und es gab jede Menge schlechte Lieder aus der Zeit, als man frühpubertierend an die erste heimliche Liebe dachte. Irgendwie kams geil. Und ab dem Moment, als man entgegen dem Motto (Iss ja wohl klar!) auch mal PLASTIC BERTRAND abspielte, war auch ich fröhlich am rumhüpfen.
Aber diese Hannoveraner sind ja schon ein seltsames Volk. Einerseits gab es mal direkt ein bissle Aufregung, als sich unser Pulk im Bierspritzen übte (Nein, ich hab nicht angefangen. Hüstel, wie mir grade beim Korrekturlesen mitgeteilt wurde, war doch ich die Zecke, die den ersten Tropfen warf...), andererseits wird man recht schnell von Schwulen angebaggert. Und die Langhaarigen ärgern sich wirklich noch, wenn man ihnen sagt, daß man lange Haare Scheiße findet. Schon nen seltsames Gemisch, was da an der Leine rumhüpft. Tja, als wir dann wieder (mit ner gewissen Verlustrate... Hallo Thorsten!) zurück gurkten konnte man sich übrigens wieder an der Tanke Bier holen und heller wurds auch nimmer.
Da fällt mir ein: Noch ein kleiner Tip für's Leben: Friert nie Bier ein, wenn Ihr weniger als 5 Stunden unterwegs seid! Ich hatte für die ellenlange Hinfahrt nach Hannover (sind so 3 Stunden) ja eigentlich 5 Dosen Bier mit. Nur waren 4 davon eingefroren. Sprich ich kam stocknüchtern dort an. Denn die Dinger tauten doch nicht auf...! Und das wo ich mich echt ne halbe Stunde auf so ein Teil draufgesetzt hatte. Das führte dann aber blos dazu, daß, als ich das Ding dann aufriß, die Kohlensäure+ nen Teil der Flüssigkeit wild auf den Wagenboden sprudelte. Ich konnte nur ein paar Schlückchen dieser halbgefrorenen Gerstenkaltschale retten, das sprudelte zuuu flott. Joh. Und in der Dose war noch 3/4 der Flüssigkeit gefroren. Und schmeckte zwar noch nach Bier, aber nicht mehr soo doll. Nehm eh an, daß der Alkohol am schnellsten aufgetaut war, und sich zu der Zeit fröhlich auf dem Wagenboden tummelte. Also merkt euch das: Bierdosen maximal für 2 Stunden ins Eisfach legen vor ner Fahrt. Sonst könnt ihr die Dinger nur im Nahkampf(Die Dosen dürften echt Panzerbrechend sein.), nicht aber als persönliche Erfrischung nutzen!
25.8.95, das INFOLADEN HOFFEST mit **BAFFDECKS und G.R.O.S.S.** ! Jau, Gießen hat ja natürlichauch nen Infoladen. Und alle Jahre wieder veranstaltet der nen Hoffest. Schon deshalb verzichtete ich auf das große Festival in Bad Sooden. HC und so ist ja nun nicht so mein Ding, aber man muß ja auch an die soziale Komponente von sowat denken, was?! Hin gings zum Glück nicht mit dem klapprigen Überlandexpress, der sich Bus schimpft, sondern mit Matthias, der uns zwei hübschen mit ins Auto packte. Kaum angekommen, lärmte da doch bald eine Band vor sich hin. Nicht undumm (Ich mein wir hatten ja pro Nase 7,- Märker abgedrückt), stellten wir uns gleich vor die Bühne, und wippten wenigstens den rechten Fuß schon einmal warm, und gröhlten am Liedende los, und... Da sagen die Leut von der Bühne her doch glatt, daß wir noch nicht klatschen sollen! Sie wären erst am Soundchecken! Peinlich...

Na, die Zeit bis zum eigentlichen Auftritt vertrieb Mensch sich dann halt mit dem üblichen Schmalreden, und offiziellen 'Vorstellungszeremonien'. Die Bands waren dann später beide eigentlich recht gut. Schnell, laut, hart, etwas zu hardchörig für meinen heimischen Plattenspieler, aber doch noch recht nett. Und so schwang ich denn auch mal das Tanzbein - und wurde gleich erstmal umgepogt. Ich wies den jungen Herren mit dem Iro dann aber darauf hin, daß ich 10 Jahre älter wäre als er, und er doch nen bissle sanfter mit nem alten Mann mit Raucherlunge umspringen sollte. Es hielt sich zum Glück zwar eh keiner dran, aber ich fand mit der Zeit die nötige Grobmotorik (Feinmotorik war bereits mittags runtergespült worden) wieder, und außerdem fiel eh ständig wer auf dem staubigen Kiesboden auf die Fresse. Als Manou sich zum Schluß mal ins Gewühle stürzte, schaffte sie es

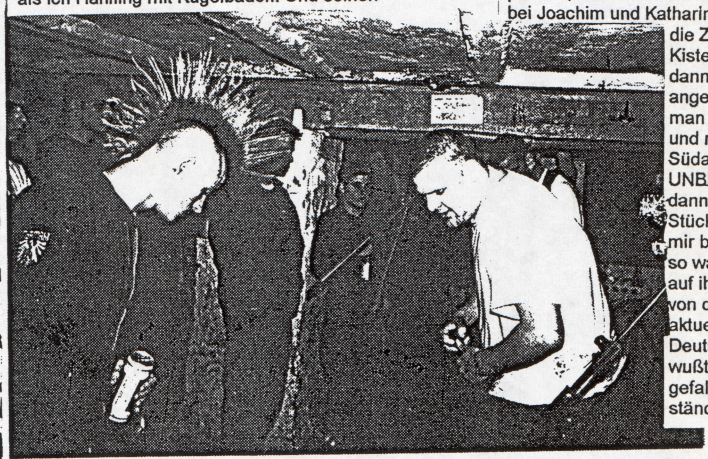
zum Schluß mal ins Gewühle stürzte, schaffte sie es auch gleich, sich das eine Knie zu lädieren, und ein Auge in ein zartes violett zu tauchen... Na, war auf jeden Fall ein voll gelungener abend. Und wenn M. nicht irgendwann, nachdem ich mal wieder von den 'sanitären Anlagen' zurückkehrte (Die für uns Herren der Schöpfung aus nen paar Bäumen auf dem Nachbargrundstück bestanden) sich in ein nicht nur angetrunkenes, sondern vorallem stark fröstelndes Etwas mit schmerzendem Knie verwandelt gehabt hätte, wäre ich vielleicht mal wieder liebengeblieben. So schnappten wir uns lieber nen Minicar, und ab gings nach Münchholzhausen D.C. wo uns ein gewisser kleiner Hund schon sehnsüchtig erwartete.

Zeitsprung zum 8.9.95. Tine und Billy hatten zur Party geladen, die da zu Ehren ihrer Hochzeit ablief. Und die Braut sah wirklich wunderhübsch aus! In dem Outfit hätte Tine auch schon vor ein paar hundert Jahren ihr Jawort geben können. Und auch Billy wußte optisch wirklich zu überzeugen (Obwohl seinerzeit aber Jeans und Docs glaubich eher unbekannt waren. Doch die Weste war geil! Bestgekleidetstes Brautpaar was ich je gesehen habe!). Zu Ehren des Brautpaares spielten dann noch **STAGE BOTTELS** auf. Und schafften es mit der Zeit die Verwandschaft zu vertreiben, so das irgendwann fast nur noch der Kurz- und Bunthaarpöbel übrigblieb.

Das wir dann relativ früh abhauten, lag echt nur daran, daß ich als Fahrdepp irgendwann keinen Bock mehr hatte noch lange nüchtern zu bleiben.

Aber: Hey, Billy, Tine! Ich wünsch euch alles Gute! Und wenn das Blag nur nen bissle seinen Eltern nachkommt, dann ist es ja wohl Klasse und wird mal ein feiner Mensch!

Am 29.9. spielten dann **PLANET JOE COREPORATION** und **RAWSIDE** im Keller der Südanlage. Als wir eintrafen konnten wir erstmal kurz den Bands beim Abendessen zugucken und dann im Keller wieder die Kunst der Konversation perfektionieren um so die Zeit bis zum Konzertbeginn kurzweilig zu vertreiben. PLANET... kamen dann als erstes, und... Also mit dem Sänger möchte ich keinen Streit kriegen. Der verfügt doch über wesentlich mehr Kampfgewicht als ich Hänfling mit Kugelbauch. Und seinen Resonanzkörper nutzte er geschickt zum böse rumbrüllen. Mir wars ein bissle zu derbe, HC ist eh nicht so mein Ding, und ... ich blieb doch eher im Vorraum und an der Theke kleben (Was dann später dazu führte, daß ich lieber ne halbe Flasche Cola in mich reinwürgte, als völlig abzustürzen.) Nem guten Teil des Mobs gefiel es aber. Der Laden war eh so gut gefüllt wie selten. Selbst aus Darmstadt und Frankfurt sowie dem wilden Osten waren Leutle angereist.



RAWSIDE gingen dann zwar auch recht forsch zur Sache, trafen meine Geshmacksnerven aber an einer wesentlich erregbareren Stelle. Punk bis HC, öfters auch mal in der Tradition der Mitt Achtziger. Und dann coverten diese Menschen auch noch VKJ (u.a. Vaterland), und da war es natürlich klar, daß auch ich mich öfters in den kleinen Mob einreihte, der sich da vor der Bühne durch den Keller schubste. Doch muß ich gestehen, daß ich auch ihren Auftritt zum guten Teil vom Vorraum aus miterlebte. Na, einerseits war der Keller echt voll, andererseits wollt ich Tuppi + Dosenöffnerin ja nun auch nicht ewig allein im Vorraum sitzen lassen, und schlug lieber Schichtwechsel beim Aufpassen vor. Tuppi dankte es mir dann später mit 'klasse' Pfotenabdrücken auf Sweatshirt und Hose, aber - diesen blöden Spruch von wegen 'aus der wird auch mal ein richtiger Hund' wollen wir nicht gehört haben! Ey Mann! Das Vieh ist ausgewachsen! Muß ja nicht jeder Hund Marke 'Punkerdogge : Groß, Hund, böse' daherkommen!

Der abend wurde dann noch etwas länger, und bei der Heimfahrt so gegen fünfe/sechse, durften wir 3 (na Tuppi wars wohl eh egal) feststellen, daß an unserem Minicarfahrer ein kleiner Nicki Lauda verloren gegangen war. Was da rasant die Kurven genommen wurden! Da wurde auch mal ein Bürgersteig beim Abbiegen mit überquert. Bei soviel Abwechslung beim Heimweg legt man beim Standard Trinkgeld doch gern mal ne weitere Mark drauf.

Das nächste Konzert, daß ich dann mehr oder weniger bewußt miterlebte, folgte erst am 15.10. als **DIE UNBEZAHLBAREN** und **A.E.W.** in der Südanlage rumlärmten. Von beiden Bands würde ich die mir bekannten CDs zwar nicht gerade als Geheimtip preisen, aber... M. und ich hatten zuvor für 3 Stunden bei Joachim und Katharina vorbeigeschaut. Und da wir die Zeit taktisch nutzten, um eine Kiste Bier zu leeren, latschten wir 4 dann also bereits leicht angeschlagen - angeheitert konnte man bei der Stimmung zwischen M. und mir nicht sagen - hin zur Südanlage. Von den UNBEZAHLBAREN bekam ich dann nur ein paar ihrer ruhigeren Stücke mit. Doch die sinds ja, die mir bei dieser Band gefallen, und so war ichs zufrieden. A.E.W., die auf ihrer ersten CD (Oder red ich von der zweiten? Ist halt nicht die aktuelle.) recht 08/15 Deutschpunkig daherkamen, wußten dann ebenfalls öfters zu gefallen. Ich war zwar auch hier ständig auf dem Weg zwischen

KONZERTE

draußen, Vorraum und Konzert, aber dem Pöbel wußt es durchaus mal zu begeistern, und auch ich schwang mehrmals das Tanzbein.
Irgendwann rauften M. und ich uns dann soweit zusammen, den gemeinsamen Heimweg anzutreten. Nur wollte die Frau unbedingt noch nen Döner (Esssen?! Und daß, nachdem ich mir , kaum daß wir uns verabschiedet hatten, so manches nochmal durch den Kopf gehen ließ.) Nachdem wir also brav alle möglichen Futterkrippen abgeklappert hatten, mußte sie dann aber einsehen, daß nachts um ca. 2 Uhr in Gießen Futtermäßig echt nichts mehr zu holen war. Drum gings dann also wiedergen Heimat. Und während sie den Montag wohl gut verschlafen konnte, mußt ich mich mit Kopfschmerzen aus dem Bett quälen. Dat Leben könnt doch so schön sein...
Ach, und am 18.10. wurde ich auch wieder mit Erstsemesterfeten ausgesöhnt. Das Publikum sah wenigstens nicht nur wie geklonte Scheiße aus, und außerdem spielten **LOADED** zum fröhlichen Skanken auf. 'Neuer' Ska halt, die örtlichen wußten es zu würdigen. Doch war echt gut. Nur werd ich nun bestimmt wieder peinlich, wenn ich versuche den Sound zu beschreiben. Ööóh. Klang also absolut nicht wie dieser klassische Kram aus den Sechzigern, eher halt Frühachtziger mäßig. Oder besser: Stellt euch vor, eine gute Oi Band, die ordentlich mit ihren Instrumenten umgehen kann, spielt auch mal ein Ska Stück. Dann habt ihr ne ungefähre Vorstellung von dem Gig. Ach, und als erste Zugabe wurds dann auch mal derbe, und 'Evil' wurde runtergerotzt, was man mit fuchtelnden Fäusten zu würdigen wußte.
Die nachfolgende 'Wir spielen keinen Ska, wir machen Rocksteady' war dann zwar nicht nur viel zu laut, sondern auch langweilig, aber da genug nette Leute zum quatschen da waren, konnten die meine gute Laune auch nicht vermiesen.
Puuh. Ich glaub das reicht. Aber: Ich hab euch weder mit jeder Peinlichkeit, die mir widerfahren ist, noch mit jedem Konzert, daß ich besucht habe, genervt. Glaubts mir. Aba ich denk dat reicht nu wirklich. Schon weil ich mich nu hübsch machen will (Hey, wer lacht da??Alder, ich sag dir...), und dann gehts ab auf den Ska abend im Domizil. Los gehts.

Tja, ganz habt ihrs nicht hinter euch. Hier noch nen langer Konzertbericht.

OBLIVIANS+Scotish ?+ ???
Tja, liebe Kinder, an manchen Tagen hat man wirklich Glück. So erging es mir zumindest in der Ersten Hälfte dieses glorreichen Samstag - ein 13.er übrigens. Da Samstags in Stuttgart immer Flohmarkt ist, ich aber viel lieber in netter Begleitung als alleine durch diverse Plattenkartons wühle, hatte ich mich den Vormittag mit einer Bekannten verabredet. Zwar um 10.00 Uhr - einer eigentlich unchristlichen Zeit, aber da sie ab 13.30 wieder arbeiten mußte, hatte ich also zugesagt , mich mehr oder weniger pünktlich am Orte des Geschehens einzufinden. - Und da ich den abend zuvor ob flottem Trinktempo und großer Langeweile eh recht früh ins Bett gefallen war, hatte ich keinerlei Probleme, den Morgen wirklich früh aus den Federn zu kommen. Und durfte dann erst einmal feststellen, daß der liebe Regengott es diesen Tag ganz besonders gut mit mir meinte. Es schiffte! Und das, wo die ganze Woche eitel Sonnenschein geherrscht hatte. Doch da ich nun einmal Flohmarkt-Adict bin, ließ ich mich nicht abschrecken, sondern verließ überpünktlich das traute Heim meiner Tante, in dem ich Asyl gefunden hatte. Nur - so schlau einen Schirm mitzunehmen, war ich natürlich nicht. Irgendwie dachte ich eh, daß Kerstin sicher mit so einem Teil ankommen würde. Ich mein - Mädels sind in der Beziehung doch normalerweise etwas schlauer, oder?

Nun, es kam wie es kommen mußte. Ich war zur vereinbarten Zeit (10.00 - 10.15) in der verabredeten Ecke des Flohmarkts, und lief immer mal wieder auf und ab, und hielt Ausschau nach der Frau. Nur - da sah ich sie nirgends!Nicht völlig verblödet dachte ich mir 'Na, die hatte bei dem Scheißwetter sicher keinen Bock auf Flohmarkt. Wahrscheinlich hat sie angerufen und mich einfach nicht mehr erreicht, da ich zu früh los bin.' Besonders glücklich war ich über diese Möglichkeit zwar nicht (Alleine rumgammeln ist echt langweiliger), aber um 10.20 verließ ich dann doch das Beobachtungsareal, und schlenderte die Stände ab. Das was ich da billig aufgetrieben hab entpuppte sich auf dem heimischen Plattenteller zwar größtenteils als Müll, aber das wußte ich da ja noch nicht. Und meine gute Laune war somit wieder gerettet. Und da ich nun im Vinylrausch war, beschloss ich, endlich mal zu einem mir bis dato unbekannten Second-Hand-Plattenshop in der Neckarstraße zu fahren. Drum ging ich also zur nächstgelegenen Straßenbahnstation, suchte die Haltestelle aus dem Plan raus, und war gerade dabei mir ne Karte zu lösen (Pfui, wie unpunkisch. sorry, aber seit ich blechen musste, bin ich für's Schwarzfahren meist viel zu nervös.), als... Plötzlich wurde ich da von einem kleinen Racheengel mit wütend blitzenden Augen mit den netten Worten 'WO WARST DU ARSCHLOCH... ' begrüßt! Und bei diesem Racheengel handelte es sich tatsächlich um Kerstin! Und zwar nicht nur

einer sehr wütenden, sondern auch einer sehr nassgeregneten Kerstin!
Keiner weiß wie es kam - wir waren wohl wirklich beide pünktlich gewesen - und hatten uns irgendwie verpaßt! (Ich nehm mal an, weil wir beide darauf zählten, uns mit einem vernunftbegabten Wesen zu treffen, hatten wir nur nach Leuten mit Regenschirm Ausschau gehalten- und uns dann sozusagen im Vorhang der Regentropfen gegenseitig garnicht gesehen! Subjektive Wahrnehmung nennt man das wohl...) Ach, Kerstins Vorschläge, was sie mit einer geladenen Waffe, sofern sie eine dabei hätte, gern anrichten würde, erspare ich euch lieber. Ich versuchte mich so gut wie möglich zu verteidigen, und konnte sie dann mittels billigster Bestechung (Heißgetränke in einem Kaufhaus-Kaffee.) wenigstens soweit beruhigen, daß sie zumindest nicht mehr periodisch Morddrohungen ausstieß.

Das sonstige Shopping gehen erwies sich dann halt als genauso verregnet, aber wenigstens wieder in annähernd freundlicher Atmosphäre. Joh, die junge Frau mußte dann aber doch an die Stätte ihrer Arbeit, und auch ich zog es vor bald darauf die viel zu feuchte Stuttgarter Innenstadt gegen einen Platz vor der Bildröhre einzutauschen (Und: Das Wetter war übrigens so Scheiße, daß ich daheim erstmal das gut angefeuchtete Hemd gegen nen Pulli eintauschte. Ach, und ich hatte übrigens ne Lederjacke angehabt!).
Den Rest des Nachmittags überspringen wir wegen völliger Ereignislosigkeit nun einfach, und wenden uns lieber dem gleichen abend zu. Ja, und nun sollte der Tag doch noch eine glückliche Wendung nehmen.Denn was mich da noch erwartete, war insgesamt nur als genial zu bezeichnen. - Wenn man mal die kurze Episode von ca. 15 min ausläßt, die es dauerte, bis ich einen Parkplatz in erträglicher Nähe zum Degerlocher Jugendhaus gefunden hatte. Vorher war ich ja noch nie dagewesen. Aber das Teil erwies sich als recht sympathisch. Oben gibts nen kleine Getränkeausschank und nen Raum mit zu der Zeit schon völlig ausgelasteten Sitzgelegenheiten, und im Keller gabs nen sehr hübschen Konzertraum. Eitel groß war natürlich die Freude, als ich feststellen durfte, daß so ziemlich die gesamte Sindelfinger Pogofraktion angereist war, und auch sonst fast alles aus Stuttgart, was über einen gepflegten Haarschnitt und eine ungepflegte Plattensammlung verfügte, sich hier versammelte. So mußte einem das Warten auf Konzertbeginn nicht lange werden.

Den Anfang machte dann eine Hamburger Formation, die beim Sindelfinger Pöbel schon dadurch einen dicken Stein im Brett hatte, da hier ein vorheriges Mitglied der Sifi-Pogo-Front mitspielte. Doch irgendwelche Vorschusslorbeeren hatte dieses Trio eigentlich garnicht nötig. Die boten einfach geilen, traditionellen PunkRock. Der wurde aber mit so viel Witz und Charme vorgetragen, daß die Band wirklich über ein eigenes Profil verfügt! Doch, die Jungs hatten auch Entertainerqualitäten. Und diese schicken Jackets! Ich mag gepflegte Menschen!. Der Sänger hatte ein Jacket an, daß das Herz jedes echten Rock'n'Rollers einfach höher schlagen lassen musste!
Viel zu schnell wars zwar vorbei, aber schön ists gewesen.
Als zweites trat dann eine schottische Formation auf die Bühne. Und wie ich die beschreiben soll weiß ich nun echt nicht. Punk wars nicht. Aber davon gehört hatten die Leute sicher. Stellenweise erinnerte die Band mal an härtere Pogues. Und dann wieder boten sie eher langsamere Sachen, bei denen stumpfe Rock'n'Roll Schemen der 50er/60er hart runtergenudelt wurden (Kennt ihr Peter Gunn?). Klang teilweise echt so, daß man einfach erwartete, daß gleich ne Stripperin in 50er Jahre Unterwäsche auf die Bühne steigt, und ihrem Handwerk nachgeht! Kult war außerdem das Outfit des Sängers. Der sah mit seinem alten Anzug+ Hut+ Brille so aus, daß man einfach damit rechnen mußte, das gleich die Polizei stürmen würde, und uns alle wegen verbotenem Alkoholgenuß verhaftet. Ich mein: Der war doch wohl direkt aus dem Amerika der Prohibitionszeit hierhergebeamt worden, oder?

Nun, der Hauptact, die OBLIVIANS war dann zwar auch recht gut, fiel in meinen Augen aber im Vergleich doch recht ab. Sicher, 'ihr Punk' war nicht schlecht. Insofern 'alter Punkrock', wenn man an diese Definitionen Marke 'Punk ist einfacher Rock'n'Roll - nur in dreifachem Tempo gespielt' denkt. Kam alles recht gut. Nur - mit nen paar Bier im Blut hätte ich wohl eher ausflippen können.
Trotzdem ein gelungener Abend. Und zum krönenden Abschluß gönnte ich mir wieder daheim erst einmal ein 'Giraf'Bier aus Albanien mit der wohltuenden Umdrehungszahl von 6,9 . (Was ja auch nicht schlecht ist. Wobei mir stärkere Annäherungen an 10 - das Traumbier aber noch mehr gefallen hätten....)

HÄRTER BIS WOLKIG

25.1.96, Landsberg/Lech, Spektakulum
26.1.96, Immenstadt/Allgäu, Rainbow
27.1.96, Friedrichshafen, JUZ Molke
2.2.96, Braunschweig, FBZ
3.2.96, Cottbus, Glad House
16.2.96, Langenfeld, Schaustall
29.2.96, Jülich

Traitor's Gate: Die CD Ecke

COCK SPARRER: Run away **MCD**
(BITZCORE; Postf. 304107; 20324 Hamburg)
Die alten Oi Recken bieten hier 4 Livestücke von der letztjährigen Tour, sowie ne (angeblich) 'new Version' von 'Sunday Stripper. Und da das noch nicht Grund genug war, eine neue Scheibe herauszubringen, hat man noch 2 neue Stücke eingespielt. Ja, und wem die letzte LP zu getragen war, der wird hieran seine Freude haben. Diese Stücke kommen ähnlich powervoll wie das Material von der 'Shock Troops' LP rüber. Vorallem 'Run Away Johnny' ist der Knaller schlechthin. Noch ein Stein am Mosaik um COCK SPARRER halt, daß das Wörtchen KULT formt. Hit!

SISTER GODDAM:Portrait in crayon **CD**
(Bitzcore)Würde mich das Cover/Presseinfo nicht eines besseren belehren, hätte ich ja gedacht, daß das hier ein Produkt von Altmeister Jeff Dahl wäre, daß er in einem Aufwasch mit dem 'I kill me' Album aufgenommen hätte. Doch hier war ein anderer älterer Herr, sprich Tony Montana/Adolescent am Werke. Und bietet mit seinen Mitstreitern/-erin also ordentlichen Punk'n'Roll. Der Anspieltip hierbei wäre 'quick Joey small', bei dem dann auch mal die Bassistin ans Micro darf. Ach, und der Vergleich mit Jeff Dahl war garnicht mal so an den Haaren herbeigezogen. Hab extra nachgesehen: Ein paar der Musiker hier hatten sogar an dem genannten Album mitgewirkt. Wer auf den Sound steht, findet hier also 12 Lieder voll nach seiner Schwarte (Nur das 13.Stück ist Müll - und das längste...). Insgesamt okay. Nur war das genannte Jeff Dahl Album auch nicht dessen bestes, sondern nur solides Mittelfeld.

NO USE FOR A NAME: leche con carne! CD
(Fat Wreck Chords; P.O. Box 460144; San Francisco, CA 94146) Der Begriff Melodycore triffts hier. BAD RELIGION läßt oft grüßen (z.B. bei 'straight from the jacket' hätte ich - wenn ich das Lied sonstwo gehört hätte - Haus und Hof, oder gar die 10 Lieblingsplatten verwettet, daß es sich hierbei um ein BR Stück handelt.) Aber auch der Melodic Punk sound britischer Bands Marke Identity/Perfect Daze/etc. durfte hier ab und an mal Pate stehen. Sprich ne MelodicPunk/HC Scheibe, die zwar nicht gerade durch Eigenständigkeit, oder gar Originalität auffällt, dafür aber mit netten Melodien aufwarten kann. Und somit doch öfters unterhalten kann.
Und da Bad Religion und GREEN DAY gerade so große Erfolge feiern, dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis diese Band von MTV vereinnahmt wird. (Obwohl, wie lange mag dieser 'Punk' Boom noch anhalten? Bis nächsten Sommer? Oder nur bis zum Herbst, wenn auch in der Mode die nächste neue Frühjahrskollektion längst feststeht?)

HASS:Liebe ist tot **CD**
(Blümer, Roemer, Sohns; Tannenstr.2, 45772 Marl)
Ich muß ja gestehen, daß ich die neueren HASS Produkte - abgesehen von zwei 7" - schmählich übersehen habe. Um so größer die Überraschung, als ich das Album hier anhörte. Sicher, das klingt schon noch nach HASS. Nur haben die alten Deutschpunker nun auch etwas mehr klassischen Punkrock in ihren Sound integriert. Ich höre da gar mal LURKERS um die Ecke blitzen...!
Textlich ist man aber seiner alten Tradition treu geblieben, und wettert gegen den Kanzler, den Spießer von nebenan, etc. Der Anspieltip (musikalisch wie textlich) hier wäre 'Bosnien hat kein Öl' - wobei ich allerdings zugeben muß, daß ich keinen Plan mehr habe, was dort unten alles abgeht, und wer dort noch 'die Guten' sind. Und auch das Titelstück muß gehört werden!
Abgerundet wird das ganze noch durch ein gut gemachtes Cover/Booklet. Ach so, und hier auf der CD Version des Albums gibts außerdem noch 5 Bonusstücke von Bands, die ebenfalls auf dem HASS Label sind. Und deren Ergüsse reichen von sehr gut bis zu metallischer Müll.

OHL:Das 7.Zeichen **CD**
((Impact Records; Rheinhauserstr. 160; 47053 Duisburg) Ich muß gestehen, daß ich alte OHL Sachen gerne höre! Und daß ich ihre Stücke auf dem Alptraummelodie 2 Sampler als HC-Dreck angesehen habe. Doch nun gibt man sich zwar recht metallisch, aber doch eher wieder im alten Stil. 'Reue' kommt gar fast so gut, wie 'Spionage' von anno Krieg. Textlich gibt man sich gewohnt platt, ohne groß zu hinterfragen. Da geht es in mehreren Liedern nochmals gegen die DDR, aber auch der Kanzler+Politiker im allgemeinen, sowie auch die wiedererstarkende Rechte kriegt ihr Fett weg. Ob man aber mit 'Helden für immer' nicht die falschen ehrt? Soweit ich weiß, wollte seinerzeit das Militär Herrn Hitler nur wegbomben, da sie einsahen, daß dieser Gefreite als Feldherr Deutschland nur vernichten konnte.- Und nicht etwa, weil sie sich plötzlich in Antifaschisten verwandelt hatten. (Da ist mir dann also 'The white Rose' von den Maniacs zu diesem Themenbereich wesentlich lieber!)
Insgesamt nen OHL Werk, daß Fans durchaus gefallen kann. (Remember: Man kann auch Spaß an Liedern haben, deren Texte man so nicht unterschreiben würde!) Aber Liebeslieder sollte Deutscher W. lieber sein lassen: Mit 'Die Frau' kann man eher Eier abschrecken, als Mädels zum Fummeln animieren.

Reviews

SCUMBAG ROADS:Hot Pot CD
(Bellaforte Records)
13 Mal DÄÄÄR HIT! Rotziger Punkrock voller Power und Charme. Eines der wenigen Alben, die durchweg überzeugen! Punk as Fuck, und was soll ich noch groß schreiben? Z.T. deutscher, meist englischer Text bei den Stücken. Allesamt auf dem ausklappbaren Cover nachzulesen. Das Englisch ist zwar nicht gar so dolle, aber Band+Sänger haben es wirklich drauf. Die rotzen bestimmt auch mal ihr Publikum an... HIT, HIT,HIT!

SCHLIEßMUSKEL: Stromgitarrenspieler MCD (Impact)
Schließmuskel gibts ja nun auch schon ein paar Jahre. Und die sind an der Band nicht spurlos vorbeigegangen. denn vom Funpunk hat man sich hier hin zum Fun-Rock entwickelt. Das Titelstück kommt recht nett, und 'Was ich nicht mag'(Kleine Kinder.../Kleines Gefrickel...kann ich nicht haben) würd ich vom Text her sofort bejahen. Bei 'wer weiß warum' klingt man dann sogar ein wenig wie die LENNONS. Nur bleiben diese Könige des Schlager-Punks dann doch ungeschlagen. Die letzten 2 Stücke fallen dann etwas ab. Insgesamt eher was für Fans+ Kiddie Besäufnisse. Ganz nett aber belanglos.

SURROGAT: Unruhig CD
(Kitty - Yo Tonträger; Schliemannstr.16; 10437 Berlin)
Hüstel. sorry, hatte grad nen Frosch im Hals. Aber mir fehlen gerade die Worte. Was könnte als Beschreibung passen? Innovative Lärmkultur junger Kunststudenten mit Hang zu Extremen? Oder einfach: Dreck! Hab echt das Gefühl, daß hier ein paar Schüler einer freien Akademi, deren Lieblingskünstler Flatz heißt (Oder wie hieß der Mensch, der in Performances Foltermethoden des russischen Zaren am eigenen Leib vorführte?), hier krachige Musik mit +/- sinnvolle Texte vortragen wollen. Ich hab in die CD mehrmals rein-, sie aber nur 1x ganz angehört. Und da hatte ich wirklich beschissene Laune! Nehmt die kranken, abgefahrenen Elemente von FLEISCHLEGO ,reduziert die auf die Musik, potenziert das ganze und nehmt studentische Weisheiten als Text dazu. Dann wißt ihr was ihr hieran habt. Nix für mich. Ab dafür.

TOXOPLASMA:Leben verboten CD
(Impact) Knalliger Deutschpunk, wie man ihn von Toxoplasma gewohnt ist. In den Texten geht es in alter Manier gegen die verschiedensten Formen des Wahnsinns, die die einem täglich begegnen.
Für Deutschpunkfans unerlässlich!
So, das wars mit der Review. Mal kurz und knapp, und ... Ich find das Album hier Klasse!

V.A. So you wanna be a Rock'n'Roll Compilation? CD (Bitzcore)
Und schon wieder nen Cheapo Sampler aus dem Hause Bitzcore, den es für nen Zehner bei der entsprechenden Adresse gibt. Hier gibts also einen Überblick über die vertretenen / vertriebenen Bands. Sehr gut, daß es von jeder Band nicht nur aktuelles, sondern auch sonst unveröffentlichtes Material (bzw. 'hard to get stuff') zu hören gibt. Schon das sonst unveröffentlichte TOXIC REASONS Stück 'Break the bank' - das untypisch nach altem Oi klingt - oder die live Version von 'Running Riot'(COCK SPARRER) würden den Kauf der Scheibe hier rechtfertigen. Punkrocker können sich ansonsten an APARTMENT 3-G, TONY ADOLESCENT&ADZ , SLIME, NRA und ZERO BOYS erfreuen. ALLOY gehen mir auch hier recht am Popo vorbei, FLAG OF DEMOCRACY muß man ja nicht immer, FLOWER LEPERDS sind bei mir nicht hängengeblieben, und SISTER GODDAM reichen von okay bis Müll. Insgesamt durchwachsen. Aber selbst wenn man den Schrott ausblendet, gibt's hier noch ein Super Preis-Leistungs Verhältnis. Also wirklich den Kauf wert!

TONY ADOLESCENT & ADZ: Where were you? CD (Bitzcore)
Raider heißt nun Twix, und Tony Adolescent nennt seine Band nun nicht mehr ADOLESCENTS, sondern ADZ. Und trotzdem klingts noch genauso frisch! Guter AmiPunk aus dem Herzen von 'orange county'. Das Titelstück ist der absolute Knaller! Und auch z.B. 'Some kind of Fun' oder 'Solitaire' hat ähnliche Hitqualitäten. Neben den Studiotrax gibts übrigens auch 5 Livestücke zu hören, bei denen auch alte ADOLESCENTS Klassiker vertreten sind. Herr Montana/ Adolescent mag zwar erwachsen geworden sein, wie man rotzige Punkkracher runterrupft, hat er aber nicht verlernt.

Die UNBEZAHLBAREN:Mutti CD
(Slime Tonträger. Oh, und deren Adresse hab ich grad verlegt. Aber Bandkontakt ist: Jan Clausen; Mildstedter Landstr. 38; 25813 Husum)
Nachdem im Beiblatt erst großartig erzählt wurde, daß SLIME möglichst nur ihnen irgendwie ähnliche Bands auf ihrem Label haben wollen, hatte ich ja eigentlich klassischen Deutschpunk erwartet. Aber Pustekuchen. Die Unbezahlbaren ziehen als Fahrwasser eher den schnellen HC Bereich vor. Und bratzen sich so oft an meinen Geschmacksnerven vorbei. Aber dann gibt es immer mal wieder gute, ruhigere bzw. wenigstens nicht ganz so knüppelige Momente. Sehr gut z.B. 'Fool' oder auch 'Love' bei denen die rauhe Stimme des Sängers erst richtig rauskommt. Sehr gut auch das von den BOXHAMSTERN bekannte 'Es bleibt alles wie es war', und 'Can't you tell me', bei dem Reggae Parts mit Gebratze wechseln. Insgesamt ist der Großteil der Stücke für meinen Geschmack aber doch zu derbe. Ach, und die Nähe zu SLIME? Die ist vielleicht durch die nicht immer so dollen englischen Texte gegeben? But 'I don't care', wie die Band ja selbst singt.

GOOD RIDDANCE: For God and County CD
(Fat Wreck Chords)
Ob Titel und Coverfoto hatte ich ja erst stumpfen Oi der patriotischen Sorte erwartet. Aber, oh Wunder, diese Amis fühlen sich eher im Gebiet des melodischen Punkrocks zuhause. Und nach mehrmaligem Anhören, kann ich die Platte nur empfehlen! War ich anfangs vom Sänger nicht gar zu überzeugt (Die Melody-Punk/-Core typische Teenagerstimme hat der wirklich nicht, Und für bösen Punk singt er nun auch wieder nicht rauh genug.). Aber irgendwie ist doch er es, der dieser Band ein gewisses Profil gibt. Hier geht es mal rauher, mal poppig nett nach vorne los. Den Silberling legt man durchaus öfters auf!

BECKs PISTOLS: Es war einmal CD
(Teenage Rebel Records; Gerresheimer Str.16, 40211 Düsseldorf)
Tja, eigentlich hatte ich ja schon lange vor, mir von den B.P noch etwas anderes als die Lockruf EP zuzulegen. Aber das kann ich mir ja nun sparen. Denn hier finden sich sämtliche Aufnahmen, die die Band unter diesem Namen auf Vinyl veröffentlicht hatte. Wer das Album noch nicht hat kann also getrost zugreifen. Hier gibt's bösen deutschen Oi-Punk mit einem herrlich asozial klingenden Sänger. Ja, und 'Asozial' ist neben 'Lockruf der Wildnis' , 'Pöbel und Gesocks' und 'Trabi Reiner' auch einer der hier vertretenen Überhämmer. Was erzähl ich hier eigentlich? Die Band kennt ihr wohl eh alle. Sehr gut auch das Beiheft, in dem die Story der Band rekapituliert wird, und ansonsten alle Texte abgedruckt sind. Ob es aber wirklich nötig war, mache Stücke, nur weil sie in 2 leicht verschiedenen Versionen veröffentlicht wurden, somit doppelt hier drauf zu lasern?Na, dafür muß man für ne gute Stunde lang nicht ne neue Platte auflegen.

FIAG OF DEMOCRACY:Hate Rock CD
(Bitzcore)
Die Band dürfte zwar recht bekannt sein, ich hatte sie allerdings bis jetzt immer ignoriert. HC ist normalerweise nicht so mein Fahrwasser. Aber, man ist ja tolerant. Und so hab ich also den silberling aufgelegt, und... Joh. Hier gibts also wirklich kräftigen HC. Aber mal von der Güteklasse, wie ich ihn mir gefallen lasse. Auf sinnloses Gefrickel wird meist verzichtet, und dafür lieber aufs Gaspedal getreten. Der Sänger klingt oft eher hektisch nervös, aber dann tauchen da doch plötzlich immer wieder einfach schöne Melodiebögen auf. Und so ergibt das ganze hier ne harte Mischung, die ich mir zugegebener maßen wirklich schon des öfteren zu Gemüte geführt habe. Könnt ja auch ihr zumindest mal antesten.

OX Fanzine #19 + CD
(Ox-fanzine; P.O. Box 14 34 45 ; 45264 Essen)Tja, das Ox ist halt so ein Heft, das eigentlich nicht ganz auf meiner Wellenlänge liegt. Einerseits ist es zu Hartchörig, andererseits finde ich die Macher oft zu ernst. Wo bleibt der Fun? Joh, aber trotzdem kaufe ich mir das OX öfters! Einerseits weil ja doch oft auch interessante Interviews enthalten sind - Diesmal z.B. u.a. mit Tony Adolescent und den KASSIERERN.Andererseits gibt es hier ein Klasse Preis Leistungs Verhältnis. Für 6,90 DM gabs früher ne EP, und nun eine CD dazu. Die vertretenen Interpreten sagten mir oft zwar auch nicht soo zu, ich seh das ganze aber eigentlich immer eher als ne Chance an, mal über den Tellerrand zu schauen, und vielleicht mal was gutes für sich zu entdecken. Ja, und nun gibts hier also ne superlange CD mit 29 Interpreten/Stücken zum Heft dazu. Hervorheben will ich dabei mal GOOD RIDDANCE, TERRORGRUPPE, LEGAL WEAPON, ADZ und BLANKS 77. Viele der Bands wie BONESAW, SERENE FALL, OPTIMUM WOUND PROFILE etc. rauschen aber eher an mir vorbei. Und von Bands wie SWOONS oder TATTOOED CORPSE hab ich schon bessere Lieder gehört. Na, aber wie gesagt: Prima Preis-Leistungs Verhältnis. Und das Heft bietet wirklich genug Lesestoff für ein langweiliges Wochenende.

TOXIC WALLS: Deutschland dunkel ist's in dir CD(Hulk Räckorz; Eichendorffstr.1; 93051 ;Regensburg) Melodiöser Deutschpunk mit Texten, die zwar durchaus Genretypisch sind, aber doch erfrischend intelligent daherkommen. Wobei ich damit nur sagen will, daß diese Truppe auf pures Phrasendreschen und 0815 Reimschemen verzichtet. Das klingt grad zwar nicht besonders spannend, aber eigentlich kann man es nicht viel besser beschreiben. Die Band hier wird sich, wenn sie das Niveau halten kann, bald in der Oberliga wiederfinden.

DEAR WOLF: Out of Disneyland CD
(Ja! Music Records Hagen)
Von dieser Band wurde eine Single sonstwo wohl als Single des Jahres gekürt (Ihr merkt, ich verschlampe die Presseinfos regelmäßig.) Nun. Ich verstehs nicht. OUT OF... bieten einfach netten Indirock. Eher getragen und, tja, so Mucke gabs auch schon vor 10 Jahren in der selben Qualität. Kann man sich zum entspannen mal anhören. Insgesamt aber nichts aufregendes. Und das 'Tracy Chapman Cover', das sich als 'Waiting for a revolution' entpuppt, gefällt mir im Original, oder auch in der AUSBRUCH Version wesentlich besser. Na. Hab ich halt was zum auflegen, wenn mal 'normale' Leute zu Besuch sind.

PLEASURE FUCKERS: Ripped to the Tits LP (Roto Records)
Nachdem ich mir schon ihr Konzert nicht ganz ansehen konnte, mußte ich mir wenigstens den abend noch ihre neueste Langrille zulegen. Und das Teil hier ist nur geil! Hier gibts eine rotzige Mischung aus Punkrock und trashigen Rock'n'Roll. Die 4 Kerle+die Frau reißen dir musikalisch die Arschbacken auseinander, und blasen dir Pfeffer da rein! !

JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS: Sonic Surf Party CD (Impact)
Also horrormäßig klingen die Purschen auch diesmal nicht. Eher wieder recht sommerlich fröhlich+ nach Sonnencreme + Strandpartys und winzigen Bikinioberteilen. Netter Surfpunk halt. Den Sommer hat die Band zwar nicht erfunden, aber zu der Jahreszeit machen Lieder wie 'We taught the Richies how to surf', 'I love girls' oder 'Sweet D. Buster' doppelt Spaß. Obwohl mit dem Super Reggae 'Inda jail' natürlich auch die Sozialkritik nicht zu kurz kommt! Nett.

DEATH INFECTION: Treibjagd CD (FLEISCH; M.Kolwig; Schwarzmeerstr.25; Berlin 10319)
Hüstel. Jaah. Äh, recht metallisch das ganze, ist es nicht? Hier gibt es 12 Stückerl die zwischen sehr viel Metal und metallischem Deutschpunk schwanken. Musikalisch also nicht mein Brett. Zu gute halten muß man der Band aber, daß sie durchaus aggressiv klingen kann. Und, Mensch, wenn Stücke wie 'Winterkrieg' oder 'Götterdämmerung' von VKJ vertont worden wären, so würden sie in meiner Deutschpunk-hitskala ganz oben rumkrebsen. So schrecken mich Metalgitarren+ Metalsänger aber doch zu sehr ab.

CHINA WHITE: Addiction CD (AGR)
China White gehören zu den Amibands, die sich nach 10 Jahren Dornröschenschlaf selbst reanimiert haben, und eifrig 10 Lieder in diese Silberscherbe gelasert haben. Geboten wird aufrechter schneller Punk. Mal guter, mal recht unspektakulär solala Sound, der ohne viel Wiedererkennungswert am Geschmacksnerv vorbeischrammt. Insgesamt zwar okay und hörbar, aber von 1-2 Hits abgesehen nichts das man unbedingt gehört haben muß. Da hat Orange County schon wesentlich einprägsamere Punkcombos hervorgebracht.

RANCID:...And Out Come The Wolves CD (Epitaph)
Der Titel dieser Scherbe ist ja wohl schon geil. Und auch das Cover sieht nur gut aus! Und auch musikalisch überzeugt mich die Truppe völlig. Auch wenn hier ebenfalls wieder ein bekannter Name zu Vergleichszwecken herangezogen werden kann. Oft denkt man nämlich, hier würde man -sowohl vom Gesang als auch der Musik her- den alten CLASH zu ihrer besten Zeit lauschen. (Nur halt mit dem Können und den Studios der Neunziger eingespielt.) Und ähnlich diesen legt man sich auch nicht nur auf Punk pur fest, sondern bietet z.B. auch mal was Ska mäßiges. Insgesamt ne verdammt gute Scherbe! Ich hätte mir einzig noch gewünscht, daß man bei 2-3 der 19 Lieder das Tempo mal merklich - zum Auflockern sozusagen- angezogen hätte.

PENNYWISE:About Time CD (Epitaph)
Das Label bietet hier mal wieder eine weitere Band aus dem Melodycore/-Punk Bereich.
Verwechslungsgefahr mit Bad Religion ist durchaus oft gegeben. Schlecht ist hier nix, aber wieviele Bands aus der Sparte braucht man eigentlich wirklich im Plattenschrank?

KELLERGEISTER:tut uns leid CD (Impact)
Tja. sind die Kellergeister nun nur blöde, oder eine Funpunk Alternative für über 17jährige? Ist ja eigentlich egal. Mir kann dieser rockige Deutschpunk durchaus öfters mal gefallen. Hit natürlich diese ultraschlechte Techno Verarsche, oder auch diese 'Mecklenburg-Vorpommern-Hymne'. Klasse natürlich auch 'Willkommen Deutschland' und 'Die Welt ist schlecht'. Doch. Mit dem Humor und den Blödeleien dieser Truppe kann ich wirklich was anfangen. Bei diesem gewollten Schrott kann man durchaus lobend von Punk sprechen. Aber immer muß das nicht.

UPRIGHT CITIZENS: Colour your life CD (IMPACT)
Die Citizens gehören ja zu den ganz alten Helden. Und schon immer hatten sie es raus, gefühlvolle, eindringliche midtempo PUNKROCK Hymnen aus dem Ärmel zu schütteln. Die Überhammer hier sind zwar die altbekannten 'Changing of the guards' und 'Cold feelings', aber der (ebenfalls oft bekannte) Rest fällt kaum ab. Nur käme die Platte etwas frischer rüber, wenn man sich ab und an besinnen könnte, daß man früher auch öfters voll auf's Gaspedal getreten hat. So gilt halt: Fast nur sehr gute Lieder hier, aber mehr als die Hälfte sollte man sich am Stück nicht unbedingt anhören. Lieber dann nochmal was flottes zum Auflockern einschieben.

TOXOPLASMA: Spielen ihre Lieder (Live...'95) CD (Impact) 25 x Toxos wie sie fast alle ihre Kracher quer durch die Jahre runterrupfen. Lauter und wütender Deutschpunk halt. Und die Band zählt z.Zt. eh wieder zu meinen Faves. Also könnt ihr euch selbst zusammenreimen, wie oft das Teil wohl bei mir läuft.
(Ach so, da echt Lieder aus allen Schaffensphasen vertreten sind natürlich auch ne gute Anschaffung für Leute, die diese ollen Deutschpunker erst für sich entdecken müssen.)

//

CHUCK: Lucerne Valley's CD
(Agressive Rock Produktionen)
Mensch, dafür könnte ich AGR knutschen, daß sie diese Scheibe in Lizenz rausgebracht haben. Hier gibt's besten flotten Punkrock mitten aus dem Irgendwo in Amerikas Deserts. Laßt euch von dem nichtssagenden Äußeren der Scherbe blos nicht täuschen! Der Überhit natürlich 'White trash boyfriend' - Und wer hat noch nie das falsche Mädel geküsst, und mußte sich vor ihrem Selbigen in Acht nehmen? Und auch das dieses Lied begleitende 'Hörspiel' ist nur Kult. Tip!

HFL: Hard Fast & Loud CD
(AGR)
Tja, und bei der Scheibe ist es irgendwie andersrum. Aufmachung ist irgendwie schon Klasse. Das Cover erinnert an nen schlechtes Waschmittel. Musikalisch gibts hier dann aber das volle 'old school' HC Brett. Und auch wenn mir das wesentlich sympathischer ist als irgendwelcher 'frickel-Rumwix-wat spielen wir doll jazzig- HC' , so bratzt sich das ganze doch etwas zu wild durch meine Boxen. Sorry, da kann ich nicht mitwippen. Mein Blutdruck ist eh schon zu hoch.

TOXIC REASONS: No peace in our time CD
(Bitzcore)
Die alten Amis wieder mal in Bestform. Ich finde ihren hardrockigen Punk ist so ziemlich das beste auf dem Sektor. Und die Scheibe hier kann wieder die Qualitäts-Marke, die anno Krieg mit 'Independeance' hoch gesetzt wurde, halten. Jede Menge Hits+ auch White trash wurde hier wieder eingespielt.
Kult übrigens auch der CD ROM Bonustrack. Zwar eigentlich nen Unding - ich mein, ich bin froh, dat das Maschienchen hier überhaupt nen Schreibprogramm laden kann. Wo fängt der echte Punkrock an? Bei 16 MB Ram oder,... ?? Naja. aber ich konnte mir das Stück seinerzeit mal bei Angi ankucken. Und ist wirklich eine sehr schöne Sache. Kuckt man zu, daß ihr nen Computerfreak findet, auf dessen Teil ihr das ganze begeistert bewundern könnt.
Auch wenn ich das daheim also nicht tun kann, trotzdem eine Scherbe die ich nicht wieder hergebe.

ABWÄRTS: V8 CD
(Slime Tonträger)
Abwärts sind auch so eine von den Bands, die nie totzukriegen sind. Diesmal geht es wieder mit mehr Gas nach vorne los. Und auch wenn der Standard des gut punkigprollig losrockenden Openers nicht überall gehalten werden kann, doch noch eine sehr gute Scheibe. Sympathisch auch, daß die Band sich sogar solch ernsten Themen wie 'Haschsucht' widmet...! Anspieltip sonst 'Tod ist Disco' und das bekannte 'In einem anderen Land'. Solide Scheibe.

MOTHER'S PRIDE: Bullshit CD
(Impact)
Ganz viele Leute machen hier zusammen netten Ska Sound, der mir wirklich gefällt. Nur 'Pina Collda' klingt wie aus ner Bacardi Werbung - der Versuch nen Mallorca Prolo Hit zu landen? Sonst aber echt geil! So do the Ska!

SONDERMÜLL: Alles Scheiße? CD
(Sondermüll; Hans-Lohrer-Straße; 94099 Ruhstorf) Das Cover , auf dem man ein Gürteltier sieht, daß alle Fünfe von sich streckt ist ja ganz nett. Aber sonst weiß ich nicht so recht, was ich von der Band/ Musik halten soll. Klingt es arg böse, wenn ich sage, daß die Scheibe bei fahrbaren Dorfdiscos bestimmt so manchen jungen Menschen zum Pogotanzen animiert? Irgendwie so eine Art Tote Hosen inspirierter punkiger Deutschrock mit ner Prise Heavymetal. Textlich gibt man sich oft engagiert, ist ziemlich gegen Drogen, und. Ich weiß nicht. Nix schlechtes, hat für mich aber wenig mit Punk zu tun. Nehm aber echt an, daß die Band in ihrem Umland schwer abräumt. Da dürften sie sicher auch nen Tick schneller rüberkommen. Echt, hier kann / will ich mir kein eindeutiges Urteil bilden.

ANASTASIS:Autumn CD
(Impact)
Einfach wieder flotter nach vorne lospreschender Melodycore. Woran erinnert mich der Sänger blos? Gefällt mir besser als der Vorläufer. Kann man durchaus öfters, ist aber doch eher eine von den netten Scheiben, die trotzdem nicht so richtig im Gedächtnis haften bleiben. Dafür auch mal 'grungy' und bestimmt mit hohen Verkaufschancen.

ANFALL: Die Wahrheit ist anders CD
(Hass Gbr; Blümer; Tannenstr.2 ; 45772 Marl)
Böser Deutschpunk der Achtziger im Gewand der Neunziger. Doch, kommt gut rotzig agressiv rüber, und steht den 'Labelbossen' und deren frühen Tagen musikalisch als auch textlich nicht gar so fern. Bei ihren Konzerten tummeln sich bestimmt einige Iropunker. Gut!

RAZZIA:Labyrinth CD
(Impact)
Intensiver Rock bis Punk mit guten deutschen Texten. Die ersten Stücke 'Ich springe' und auch 'Vater und Sohn' hatte ich mir wirklich an zig nächten hintereinander angehört. Der Rest fällt dann kaum, aber doch etwas, ab. Einzig der Titeltrack ist absolut Scheiße. Wollt ihr den Flippers (den deutschen wohlgemerkt) Konkurrenz machen?
Sonst eigentlich der mittlerweile gewohnte RAZZIA Standard. Sprich lang nicht mehr so wie in ihren Anfangstagen, aber eine Band die verdammt eindringliche Lieder zaubern kann.

PUNKROCK The NEXT GENERATION CD (Impact)
Ein solider Sampler, auf dem sich 10 Bands aus deutschen Landen mit je 2 Liedern vorstellen. Mal klassischer Deutschpunk, mal was moderner, mal ein bissle Ska dabei, dann wieder eher klassischer Punkrock. Sehr gut gefallen mir hierbei die MOPED LADS, SCHEINTOT (deren Sänger aber - wie auch so manch anderer auf dieser Scheibe- betont nölig/assig singt), ANSCHISS und vorallem The BOIKOTTZ (Gab's da nicht Anfang der Achtziger nicht schon ne Band mit dem Namen?). Letztere beeindrucken mit hardrockigem, agressiven Punkrock. Insgesamt ne durchwachsene Mischung. Richtiger Müll ist zwar eigentlich nicht dabei, das meiste liegt aber einfach im Mittelfeld. Sprich man hört es sich durchaus mal gern an, im Ohr bleibts aber nicht hängen. Zum Antesten der 'Next generation' aber doch nen ganz netter Sampler!

SCHEINTOT: Scheintot CD (IMPACT)
Der Sound ist wie man ihn vom Namen her erwartet - nur besser. Deutschpunk mit simplen Reimschemata. Mal politisch, mal blöde, aber immer geil aggressiv rübergebracht. Knallt gut aus den Boxen, und auf Heavygewichse wird zum Glück verzichtet. Für Fans des harten Deutschpunks nen guter Tip!

DOG FOOD FIVE:Teenage Alzheimer CD (Amöbenklang; St.Petersburger Str.4; 18107 Rostock)
Noch ein aggressives Schmankerl, daß das Pogobein zucken und das Punkerherz höherschlagen läßt. Bester trashiger Punk'n'Roll/Punk mit fähigem Sänger. Hier gehts gleich 21 mal voll nach vorne los. Da kann der Alzheimer ruhig kommen - selbst nach einmal hören vergißt man die Platte trotzdem nicht!

WOLVERINE RECORDS Promotion CD (kommt mit dem neuen Plastic Bomb) Wieder ne Labelvorstellung, auf der sich so unterschiedliche Bands wie AXEL SWEAT, SWAMP MILLIONS, GERM ATTACK, PSYCHOTIC YOUTH etc. tummeln (und das z.T. sogar mit unveröffentlichten songs!) Meine persönlichen Hits finden sich an Anfang und Ende des Silbelings mit langer Spielzeit: Der 'Seyxmini....fan' von den YETI GIRLS ist ein Suuper Poppunksong mit ewigem Zwinkern im Augenwinkel und das ruhige, nen bissle countrymäßige 'Ace of spades' Cover der 'The Beatlesons' weiß auch voll zu überzeugen. Der Rest reicht von solala bis recht gut.

KUD IDIJOTI:Glupost je Neunistiva/ Mi smo ovdje CD (Incognito Records)
Hier wurden also 2 der rare(re)n Alben dieser beliebten Band aus dem ehemaligen Jugoslavien ins Metallscheibchen gelasert. Geboten wird somit 25 mal immer wieder anderer, aber durchaus treibender Punk/ Punkrock, dessen Reiz bestimmt nicht nur in der Landessprache liegt. Stellenweise covern sich die Herren hier auch durch die Punkhistorie, und... Hier können eigentlich alle 75 min das Punkerherz höherschlagen lassen!

LOKALMATADORE/KLAMYDIA: Himmelachtung.... DoCD (Teenage Rebel Records)
Hier gibt es also Aufnahmen der Prolpunks und den flotten Finnen von ihrer letztjährigen Tour zu bestaunen. Lokalen wie gewohnt assig liebenswert, und Klamydia...? Hey, ich mag diese Ramones beeinflußten Finnen. Trotzdem konnten sie mich früher nur über eine EP lang begeistern. Dieser Livemitschnitt ist aber der erste lange Tonträger von ihnen, den ich mir gern bis zum Ende anhöre ohne zu ermüden. Liegt wohl auch an den netten Ansagen, und gar diesem romantischen deutschen Liedchen... Wer die Konzerte geil fand, hat wohl auch hierran seine Freude.

SCHLAFFKE & ZEPP: Eleganz hat einen Namen MCD (Impact) ... und das glaubt man gerne, wenn man die gutgekleideten Menschen auf dem Cover bestaunt. Hier gibts acht mal so richtig schöne Scheiße zu hören. Ne Mischung aus übelem Schlager und ner Prise Punk und Rock. Die Hits natürlich 'Rock oder Hose' oder das von Billy Idol abgekupferte 'Ich tanze mit mir selbst'. Einfach herrlich schlecht. Ob ich mir so Dreck selbst kaufen würde, kann ich nicht sagen. Aber nu da ich die Scherbe habe, höre ich sie mir doch gerne mal an (Und bind mir dabei die Schottenkaro Krawatte ums grasgrüne Hemd und runde das noch mit den Leoparden Creepers ab, und ab gehts nach den jungen Mädchen schauen.)

SLIME: Live Grosse Freiheit 36 3.6.94 CD (Slime Tonträger)
SLIME waren früher wichtig, zeigten nach ihrer Reunion, daß sie noch immer etwas zu sagen haben, und melden sich nun endgültig (? na wird sich wohl noch zeigen) ab. Zum Abschied gibt es nochmal eine Live Platte, auf der es Liedmäßig durch ziemlich alle Jahre geht. Mit dabei z.B. Hits wie 'Alle gegen alle', 'Zu kalt', 'Etikette tötet', 'Alptraum', und neueres 8Hitmaterial!) wie 'Schweineherbst', 'bruellen' + 'Der Tod...'. Für Fans dieser alten Deutschpunkcombo, die sicher oft eher Parolenhaft daherkam, vielleicht aber gerade deshalb so bissig war,sicher Pflicht. Insgesamt eine gute Auswahl + gut aufgenommen. SLIME halt!

The JOYKILLER:same CD (EPITAPH)
Wieder mal eine neue Band mit großen Namen dabei. J.Griesham, der Sänger hielt anno Krieg schon bei TSOL das Mikro in der Hand. Nur. Jahrelange Erfahrung reicht oft nicht aus, um Hits am laufenden Meter aus dem Ärmel zu zaubern. Mir gefallen die JOYKILLER mit ihrem rockigen, öfters 'eigenen' Punk nur bei manchen Stücken. Der Großteil der 15 songs hier rauscht leider ohne Höhen und Tiefen an mir vorbei. Und mein Lieblingsstück hier klingt nicht nach JOYKILLER, sondern nach den DAMNED.

SILBERLINGE

DIE BLUMEN DES BÖSEN: Übermut werde Spaten CD (Kaktus Rec.; c/o Martin Roeder; Schleßmauerstr.36; 72810 Gomaringen)
Die BLUMEN nun also auch auf einem langen Tonträger. Musikalisch macht man es so Menschen wie mir, die das ganze beschreiben sollen, nicht leicht. Punk ists nicht, Indi oder Gothic auch nicht. Aber diese Sparten finden sich doch hier wieder. Die BLUMEN ... sind halt die BLUMEN... ! Oft melancholisch, oft einfach schön - was vorallem an dieser glasklaren Stimme der Sängerin liegt - und durchaus öfters wieder mal anders. Hier gibt es die alten Hits wie 'Kein Tag ohne Revolution', und auch neue Stücke wie das schnellere 'Doktor Allwissend' können überzeugen. Und das bekannte '(All Flowers)Fade' weiß völlig zu überraschen. Das wird hier nämlich von den befreundeten LOONATIKK gespielt und klingt eher doomig, metallisch. Völlig ungewohnt, aber genauso gefühlvoll (sorry, dat Wort klingt wohl nen bissle schwülstig) wie im Original. Ich mag die BLUMEN... Und das bestimmt nicht nur an traurigen Tagen.

REVIEWS

DER FLUCH: Für Immer CD (Impact)
Mensch! Zur Zeit gehören die alten DER FLUCH Stücke wie 'Ich bin der Satan' oder 'Die Nacht der Toten' zu meinen absolut meistgespielten Begleitern durch den Tag. Und dann kommt die CD hier an, und ... Was soll das? Wo sind diese simplen Rock'n'Roll Schemen geblieben? Wo ist diese böse POWER??? Hier gibts nur mittelmäßig bis netten Waverock. Okay, ein paar Sachen sind nicht schlecht. Aber. DER FLUCH steht bei mir für etwas anderes. - Und dieses kitschige 'Auf ewige Freundschaft' nehme ich ihnen übel. Das ist ja fast schon Leichenfledderei!

Oi-MELZ: Keine Zeit CD
(Michael Lakeit; Detmolder Str.36; 58135 Hagen)
Bei dem Bandnamen hatte ich ja eigentlich nur puren Stumpfsinn erwartet. Aber beim anhören kam dann die dicke, positive!, Überraschung. Die Band spielt - wie zu erwarten - netten oi!Punk7 midtempo Punkrock mit - jetzt kommts - guten Texten! Hier wird trotz des oi im Namen das 'Textgut' nicht nur auf 'Dicke Titten...Saufen... Heute wixen...immer blau' etc. reduziert, sondern man gibt sich oft eher nachdenklich. Da geht es mal um den Tod eines Freundes, öfters um Liebeskummer, um die eigene Orientierungslosigkeit, und daß man sich vielleicht selbst nicht mehr versteht. Und das ganze wird recht gut rübergebracht. Doch darf auch durchaus mal der Fun nicht fehlen. Und'Fight' hätte auch schon vor 14 Jahren von einer der besseren britischen Oi!Bands so eingespielt werden können.
Ich mag die Scherbe total. Ist zur Zeit eine meiner meistgespielten Platten!

NOFX: I heard they suck live CD
(Fat Wreck Chords)
Nun besitz ich also auch endlich ne Platte dieser amerikanischen Melodycore/Punk Band, die wohl mit zu dem bekanntesten auf diesem Sektor zählt. Netter Sound halt, der auch live überzeugt. Gute Aufnahmequalität, der Titel der Scheibe ist eh Kult, und ... mehr fällt mir grad nicht ein. Außer, daß mir die Erklärung im Inlet, warum man diese Livescheibe rausgebracht hat, wirklich gefällt, und mir diese Band trotz kommerziellem Megaerfolg wirklich sympathisch macht.

WIZO: Herrenhandtasche CD
(HULK RÄCKORZ)
Die Sindelfinger Spaßpunker waren trotz Amerikatournee nicht faul, sondern haben hiermit noch schnell ein Minialbum mit 8 Stücken auf den Markt geworfen.
Geboten wird halt netter Punkrock, der vorallem in anglikanischer Sprache vorgetragen zu gefallen weiß. Sehr gut auch 'Quadrat im Kreis', wohingegen das Titelstück doch nen bissel arg blödelig daherkommt. Insgesamt halt 3 Spätpubertierende Spaßpunker, die mit ihren persönlicheren Momenten am meisten überzeugen können. Klasse auf jeden Fall die Tennis Fotos im Booklet! Tja, irgendwie muß man als Punker ja die kondition zum Pogotanzen antranieren?!
Nette Musik von ner netten Band.

STADTTEILGRUPPE: Der Soundtrackzur Demokratie MCD
(10,-+P.; KPD/RZ; Büro der Mitte; Adalbertstr.28; 10179 Berlin)
Hinter der Band 'Stadtteilgruppe' verbergen sich die Punkrocker der 'Terrorgruppe'. Das hier ist aber eigentlich kein Nebenprojekt dieser sympathischen Männer, sondern knallharte Polit-Agitation! Hiermit wollen die 'Kreuzberger Patriotischen Demokraten /Realistisches Zentrum' sich die Herzen der Wähler erobern. Tja. Und wer dachte die APPD ist die einzige wählbare, chaotische (blödelige?) Alternative, wird hiermit eines besseren belehrt. Sicher, musikalisch ist das Teil hier etwas unbefriedigend, da die STADTTEILGRUPPE nur einmal in die Instrumente haut. Aber auch der enthaltene Radiospot hat hohen Unterhaltungswert. Und ansonsten erfährt man von 'Heino' noch etwas über die Parteifinanzierung, und Bela B. 'führt einen sanft in die Parteipolitik ein'.
Wer ein Herz für politische Spaßfraktionen hat, mag zugreifen. Schließlich ist im Kaufpreis eine 'kleine Parteispende' enthalten. Und Parteien, die schon für den 'unbefristeten Hungerstreik gegen die neuen Postleitzahlen eingetreten sind, haben eine selbige ja wohl verdient?!?

REVIEWS

üblichen zwo Maak+ Porto ins Haus geschickt haben möchtet.
Das **LEIBEYGEN** ist ja nun eigentlich kaum als Punkerblatt anzusprechen. Klaus weiß dem Pogo zwar so manches abzugewinnen, interessiert sich aber auch für Wave und EBM. Drum wurden die Macher der TEMPEL NACHT in Karlsruhe ausführlich befragt und sprach mit ARMARGEDDON DILDOS und DRONNING MAUD LAND, man macht sich Gedanken und solche 'Todessymbole' wie Totenschädel, und bietet viel Kleinkram der mal mehr Punks, dann Waves, dann... ansprechen wird. Und die enthaltenen Comics sind auf jeden Fall auf nem guten Zeichenniveau und, tja, wohl nicht immer ganz jugendfrei.(Das Exerzierhaus; Klaus Schäfer; Brückengasse 16; 64372 Ober-Ramstadt)
Ach, und vom **PLASTIC BOMB** gibts ne #11, der wieder mal ne CD beiliegt. Im Heft brilliert vorallem das Kuba Spezial(!!) und dieses große Gigium. Man war natürlich auch diesmal wieder nicht zu scheu neugierige Fragen an lustige Musikanten wie z.B. 1.MAI 87 zu stellen, etc. Gewohntes Niveau und viel Lesespaß für läppsche 3 Märker.
Und das **BLOPP #5** liegt nun auch schon länger hier rum. Und man scheute sich hier nicht davor, die ganzen Muntermacher Marke Red Bull und Abklatsch zu testen, Sowas erfordert Mut, und schon deshalb kriegen die Macher den Punkrock Bonus. Und die 'Punkrock Geschichten', die da auf dem Cover angepriesen werden+ die Intis 'PLANET JOE CORPORATION', RAWSIDE sind stellenweise auch mal lustiger und unterhaltend, und... Gibts für 4,-DM incl. bei BLOPP, Postfach 1206; 77831 Ottersweier.

Vom ART ATTACK gibt es mittlerweile auch eine neue Ausgabe. Und das Teil hat sich wieder gesteigert. Wie gehabt halten sich hier der Punkrockteil, und die Comics die Waage. Sehr gut (und witzig) z.B. die Sachen von Bo und Karsten Schley. Seifenköppe können ihren Bildungsstand erhöhen, indem sie sich die Interviews mit DOG FOOD FIVE und HARTES BROT,... an langen abenden durchlesen, etc. Das Heft reift echt von Ausgabe zu Ausgabe, und sieht diesmal recht professionell aus. (3,-+P.; Angi Henn, Dreieichweg 9; 64291 Darmstadt)
Puuuh. Und ich hoffe echt, ich hab hier keine Hefte vergessen. Wenn doch:Sorry!

VIDEO MACHT FROH!

Zumindestens wenn man nen entsprechenden Recorder hat. Ich zwar nicht, aber dafür hab ich nette Bekannte, die so ein Ding ihr eigen nennen, und so konnte ich mir folgende Teile mal ansehen:
WATCH OUT #2 ist eine Art Video Zine. Hier gibts in über 1 1/2 h 'richtige' Videos und Konzertmitschnitte von Punk+HC Bands zu sehen, nen Piercing Special, Interview mit ner armen Pfanne (oder so,..)und die Macher labern dazwischen immer mal wieder Ihren Senf runter. Sympathisch gemacht, nur gefallen mir manche Bands, wie SICK OF IT ALL, WARZONE oder LUDICHRIST nu absolut nicht. Ach, das Intro macht übrigens ein Liveausschnitt von einem GG ALLIN Konzert! Sehr gut auf jeden Fall, das COCK SPARRER hier nicht nur mit dem 'Because your young' Video, sondern auch ein paar Livesachen von der letztjährigen Tour vertreten sind. Ansonsten gefallen mir hier noch FLEISCHLEGO und - welch Wunder! - SLAPSHOT.Insgesamt ne bunte Mischung von meist guten Aufnahmen. Gibts für 30,-DM incl. bei NO BORDER; Kirchweg 1a; 91522 Ansbach.
Von IMPACT Records hab ich mittlerweile nen ganzen Stapel Videos hier rumfliegen. Das **TOXOPLASMA** Video zu 'Stillstand' gefällt mir ja nun echt klasse! Klar, Wally ist nen bissle oft im Vordergrund. Aber a. ist er derjenige in der Band, der über nen gepflegten Haarschnitt verfügt, und b. kommt er recht 'Rotten-like' rüber. Und Stillstand ist eh ein geiles Lied. Scheiße dagegen ist das 'Labyrinth' Video von **RAZZIA**. Klar, das Lied find ich eh nicht so doll. Aber warum hüpft da immer ne Ische in Strümpfen und Minirock durchs Bild? Ist zwar nett anzusehen, erinnert mich aber verdammt an Bon Jovi Videos. Oder was?Was hat das mit Punk noch zu tun? Vielleicht die langen Haare? Ab dafür!
Das 'Badewannensänger' Video von **Schlaffke und Zepp** hält auch optisch das hohe Niveau des Liedgutes. Sprich ist ganz witzig.
Sehr nett auch das 'Tut uns Leid' Video der **DÖDELHAIE**. Erinnert total an MARUSHA (schreibt man die so?), ist genauso Dreckmusik, nur halt witzig. Wann wird das endlich in Bravo TV zum Video der Woche gekürt?
Hüstel. Und zum **OHL** Video zu 'Die letzte Bastion' kann ich nix sagen. Mir hat man davon nämlich anscheinend die Karaoke Version zugeschickt, Sprich Ton gibts nicht, und durchs Bild laufen ständig graue Streifen.
So. Aber ob die Impact Videos auch mal zum öffentlichen Einsatz kommen, oder vielleicht mal als Sampler gebündelt rauskommen entzieht sich völlig meiner Kentniss.

Von **IMPACT** hab ich ja nu auch zwei T-Shirts gekriegt, Soll ich die echt reviewen???
Na denn. Also das **UPRIGHT CITIZENS** 'Colour your live' Shirt hatte ich in der Öffentlichkeit vielleicht zweimal an, und habs dann verschenkt. Ist mir nen bissle (welch Untertreibung) zu Hipplemäßig. Halt verschiedene blau bis grautöne und halt so Salztechnik-Batik mäßig (Joh Leut, da kenn ich mich aus, hab als Kiddie mal mit Papier gebatikt!).
Und das T-Shirt von **The Pig must die** ist nur mit nem Frontdruck versehen, der das Covermotiv der 'Es war einmal...' Scheibe zeigt. Halt nen bissle CLOCKWORK ORANGE abgekupfert. Auch nicht der Überhit, aber damit wag ich mich sogar unter Leute.
Aber wat denken die Impact Leute eigentlich von Fanzinern? Ich kann die Telle ja echt als Minikleid tragen. Nur weil man nen Popelheft macht, heißt das nicht, das man den Umfang ner schwangeren Elchkuh aufweist! Mir reicht L völlig!

LA CRY: DEVILIZED **CD**
(IMPACT)
Mönsch, La CRY würd ich ja Konzertmäßig als voll den Tip nennen. Aber ihre erts 7" hatte mich damals nicht umgehauen. Und so gehts mir auch mit ihrem zweiten Longplayer. Melodischer Punkrock, durchaus mal mit nem Schuß ...rock mehr dabei ist ja durchaus was, was ich gerne höre. Aber so die Superknaller hab ich bei den 16 Stücken hier eigentlich nicht rausgehört, Nett+ sicher gut, Aber im Moment gibts so viele gute Veröffentlichungen, daß diese hier leider nicht groß herausticht.

The MAGIC SPLATTERS **EP**
(Get Happy Records; Falkensteiner Str.27; 60322 Frankfurt)
Also die Platte hier gefällt mir echt mal in jeder Beziehung! Nettes, posiges, Schwarz /Weiß Cover und die Labels auf der Platte sind den ollen Stiff Labels nachempfunden. Dazu gibts dann 3 Punkrock Kracher zu hören, die stark am alten Britenpunk angelehnt sind. In den späten Siebzigern wäre diese Truppe ja vielleicht wirklich bei Stiff gelandet? Oder doch eher bei RAW Records?
Bei den neuen Bands aus Deutschland, die diesem alten Sound fröhnen, ohne dabei verstaubt zu klingen, bilden MAGIC SPLATTERS zusammen mit den SONIC DOLLS die Speerspitze!
pogt los!

DAILY TERROR:Gnadenlos...Live CD
(IMPACT) DAILY TERROR muß man ja wohl kaum noch jemand vorstellen, oder. Schließlich feiern die Herren hier ihr 15jähriges Bandbestehen.
Dementsprechend gibts Lieder aus all diesen Jahren geboten. Los gehts mit 'Aufrecht*, alte Hits wie 'Kleine Biere' und 'Klartext' dürfen nicht fehlen, neues ist durch "Verstörte Kids','Apokalypse',... gegeben. Tja. Ich mag die Band. Aber ehrlichgesagt kann sie mich nur auf ihren Studioplatten wirklich überzeugen. Das Teil hier ist zwar nicht schlecht, aber wenn ichs mir so anhöre, denk ich mir, ich muß auch nicht zu traurig sein, daß ich die Band noch nie Live gesehen hab.

WONDERPRICK: dill **CD**
(IMPACT)
Endlich mal eine Band, die ein wirklich informatives Booklet ihren CDs beilegt. War nen Gag! Aber witzig iss das schon! Hier scheut man sich nicht, schamlos alles was nicht von Michael Jackson aufgekauft wurde zu covern, und rundet das ganze mit Eigenkompositionen ab. Nett z.B. 'Ace of Spades' und 'Eve of Distruction'. Sehr gut das ADAM AND... Cover 'Stand and deliver'. Warum man aber 'I want to break free' covert versteh ich nicht. Dann doch lieber 'Waterloo'oder 'Knowing me knowing you' von Abba. Bei den eigenen Kompositionen gibt man sich durchaus mal gruselig, und ich fühl mich eh öfters an die Glampunker GLAMOUR GHOULS erinnert. Insgesamt ne nette Partypunk Scheibe, die sicher noch oft bei mir läuft.

Hüstel. Also irgendwo müßte hier auch noch ein Vorabtape zur neuen D.F.L. (DEAD FUCKING LAST)Platte rumfliegen. Nur find ich das gerade ums verrecken nicht, kann euch also den Titel nicht nennen. Aber wenn ich ehrlich bin, hab ich grad auch nicht so exzessiv danach gesucht. Hab das Teil vielleicht zweimal gehört, und... Beim ersten Lied dacht ich noch, na Ami HC halt der eigenen Art. Danach fand ichs nur noch furchtbar. Und fahrt ihr mal ne längere Strecke mit nur einer Kassette. Irgendwann ist Radiohören echt die Offenbarung. Aufgeschlosseneren Gemütern sei gesagt, daß die entsprechende Scheibe bei Epitaph erschienen ist.

ROCKMUSIK - woher, wohin?

SCHEISSELABERN RULES OKAY!

Gute Fanzines gibt es ja wie Sand am Meer.Reine Ego-,oder gar echte 'Konzeptzines' muß man darunter aber erst lange Suchen.Drum ist es doch auch immer wieder mal erfrischend eine Publikation in die XX Finger zu bekommen,die wirklich 'anders' ist.Einen wirklichen Leckerbissen hatte ich mal vor ungefähr 1 Jahr erhascht,als ich meine XX damals im Krankenhaus liegende Frau Mutter in selbigem besuchte. Nicht zu glauben aber war.Nicht nur in lauten Konzertsälen und überfüllten Juzes wird man fündig auf der Suche nach packendem Lesestoff, selbst in sterilen Krankenhäusern blühen die kleinen Publikationen und fristen dort ihr kaum beachtetes,aber deshalb umso widerstandsfähigeres Dasein.Und so entdeckte ich also im spartanisch eingerichteten Raucherzimmer jenes Heft,dessen Name hier groß über der Seite prangt:ROCKMUSIK WOHER-WOHIN?Und dieses kleine Mauerblümchen hat s sich als der totale Bringer erwiesen.Endlich mal wieder ein Heft, das voll Zorn und mit selbstbewußtem Sendungsbewußtsein daherkommt!

Okay,optisch kommt das ganze trotz farbigen Coverpapiers zwar ein wenig langweilig daher,aber das war sicher einfach ein Versuch die Distanz zu anderen Kleinpublikationen noch zu unterstreichen. Statt Layout und verwackelter Fotos erwartet einen hier nur die geballte Macht des Wortes.Und Wörter beinhaltet diese Publikation wirklich genug.Alle hübsch zu sinnvollen Sätzen aneinandergereiht und in Kapiteln geordnet.

Wer ob des langweiligen Titels(und des in die Richtung gehenden Coverbildes)erwartet,das es hier nur um die Rockmusik der 60/70er geht wird sich erstaunt die überraschten Äuglein reiben.Denn hier werden wirklich Brücken geschlagen.Brücken,von den frühen 60ern bis in die späten 80er(Das Heft hier erschien '89).Von den Beatles bis zu'Jesus and Mary Chain',von 'Black Sabbath' bis 'Madonna'! Hier wird endlich dargelegt,was sie alle gemeinsam haben:Sie sind allesamt des Teufels!Die Beweißführung,die zu diesem Schluß führt, ist dicht unterlegt mit Zitaten von Musikern und Betroffenen, mit Schilderungen der verheerenden Wirkungen auf die Jugend und der resultierenden Begleiterscheinungen wie z.B.Drogenkonsum. Doch wer glaubt,hier wird nur langweilig herumtheoretisiert irrt sich gewaltig.Denn die Macher wollen nicht nur mit dem 'Heft'hier auf die Gefahren hinweisen,sondern haben sich auch schon selbst mutig in Satans Höhlen gewagt.Und diese Erlebnisberichte sind es dann auch,die das Heft hier zu einem Muß machen.Nur Kult!Unbedingt antesten!!!Zitat:(Es ging darum ein Flugblatt das auf die Gefahren der Rockmusik hinwieß vor Discos zu verteilen.)!.Ein kleines Team von Schwestern und Brüdern,denen der Herr diesen Auftrag ins Herz gegeben hatte,zog-unter dem Schutz des Blutes Jesu und mit starkem Gebetsrückhalt von Kanaan-..aus,um vor Discotheken zu verteilen. Der erste Vorstoß war entmutigend und sogar gefährlich.Es war mir schwer,sie ein zweites Mal gehen zu lassen;doch sie waren innerlich dazu gedrängt.und ich rang im Gebet gegen diese Höllenmächte,die ich zu spüren bekam,als wären sie ständig um mich. ..

Gibts für lau im Marienhospital Stuttgart,oder direkt bei: Evangelische Marienschwesternschaft;Darmstadt-Eberstadt

Da gibts sogar noch ne Reihe anderer Publikationen,die sicher auch einen vergnüglichen Lesenachmittag garantieren.

Daily Terror

Gnadenlos... Live

15 JAHRE Daily Terror

PICTURE-LP/CD/VIDEO

AB 15 SEPTEMBER IM PLATTENLADEN !!

DAS WARTEN HAT EIN ENDE - ENDLICH - DIE RÜCKKEHR DER TERRORSPEZIALISTEN !!!

THE PIG MUST DIE

PRÄSENTIEREN :

DIE ZEIT IST GEKOMMEN !

LIEDER FÜR DIE NEUE REVOLUTION

DAS NEUE ALBUM ALS CD / LP !!!

(LP IM KLAPPCOVER + GRATIS EP !! + GENIALEM BRETTSPIEL ZUM SELBERBASTELN !!!!)

ERHÄLTLICH AB AUGUST IN DIESER GALAXIS !!

AUF TOUR : PIG MUST DIE & COMBAT SHOCK :
vom 21.09 - 30.9. / FESTSTEHENDE DATES BIS JETZT :
22.9. FREIBERG / 23.9. WEIDEN / 30.9. FILDERSTADT

MAILORDERLISTE BESTELLEN ! ABER ZACK, ZACK !!!

Im Vertrieb von

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47929 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061

IMPACT, DAS ABZIEHERLABEL NR. 1 PRÄSENTIERT HAUFENWEISE BILLIGE
PUNKSCHEISSE, GRUFTIKACKE UND METALKRAM
ZU ABSOLUT LÄCHERLICHEN PREISEN !!!

SPV GMBH

NeARLy RoTtEn bUT

PINHEAD

NEveR forGOTteN

Jac — Jac

Jac

MM

DURO

SPLIT®

Jac

Jac — Jac

Jac

MM

DURO

SPLIT®

Jac